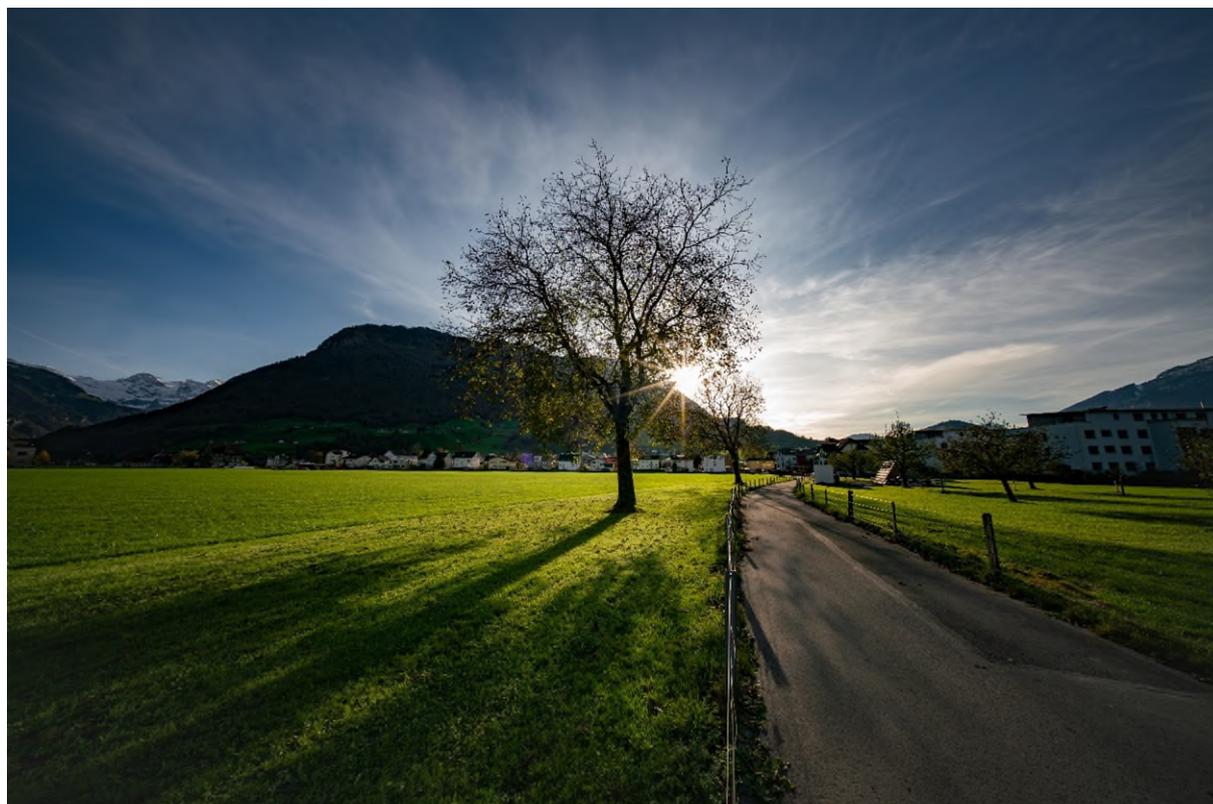


Rechenschaftsbericht 2024

GEMEINDE STANS



1. Präsidiales	4
1.1 Einleitung von Gemeindepräsident Lukas Arnold.....	4
1.2 Strategie.....	6
1.3 Gemeinderat und Behörden	7
1.4 Allgemeine Verwaltung	9
1.5 Abstimmungen und Wahlen.....	10
1.6 Einwohnerkontrolle	11
1.7 Erbrecht/Teilungsbehörde.....	12
1.8 Personal.....	13
1.9 Kommunikation.....	18
2. Bildung.....	19
2.1 Einleitung von Gemeinderat Andreas Waser	19
2.2 Schule.....	20
2.3 Musikschule.....	24
2.4 Schulergänzende Tagesbetreuung Quadro	25
2.5 Bibliotheken.....	26
3. Kultur, Sport, Immobilien	28
3.1 Einleitung von Gemeinderat Hubert Rüttimann.....	28
3.2 Kultur	29
3.3 Immobilien.....	31
3.4 Stanser Warenmarkt	41
4. Soziales und Gesundheit	42
4.1 Einleitung von Gemeinderat Tom Egli.....	42
4.2 Wohnhaus Mettenweg.....	43
4.3 Soziales und Gesundheit	47
4.4 Jugendarbeit	51
4.5 Einbürgerungen.....	56

5. Tiefbau 59

5.1	Einleitung von Gemeinderätin Sarah Odermatt	59
5.2	Tiefbau und Umwelt	60
5.3	Verkehr und Parkierung.....	63
5.4	Benützung von öffentlichem Grund.....	65
5.5	Ver- und Entsorgung	66
5.6	Wasserversorgung.....	68
5.7	Werkdienst	73
5.8	Kommissionen und Sekretariate.....	74

6. Hochbau..... 78

6.1	Einleitung von Gemeinderat Peter Odermatt	78
6.2	Planung	79
6.3	Hochbau	81
6.4	Bau- und Planungskommission	82

7. Finanzen 84

7.1	Einleitung von Gemeinderätin Christina Amstutz	84
7.2	Finanzen/Versicherungen/Wirtschaft.....	86
7.3	Steuern.....	89
7.4	Friedhof	90
7.5	Feuerwehr.....	91

1. Präsidiales

1.1 Einleitung von Gemeindepräsident Lukas Arnold

Wechsel im Gemeinderat

Per 1.7.2024 haben fünf neue Gemeinderäte und Gemeinderätinnen ihr Amt angetreten. Dank der guten Vorarbeit der abtretenden Räte, der starken Unterstützung aus der Verwaltung und der grossen Energie und Lernbereitschaft der neuen Räte hat die Stabübergabe sehr gut funktioniert. Der neue Gemeinderat ist als Gremium zusammengewachsen und konzentriert sich auf die anstehenden Entscheide.

Die gute Zusammenarbeit zwischen dem Gemeinderat und der Verwaltung trägt zu einem guten Arbeitsklima und einer effizienten Bearbeitung der Projekte und des Tagesgeschäfts bei. An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Mitarbeitenden und Kolleg/innen aus dem Gemeinderat für ihre hervorragende Arbeit.

Massnahmen umgesetzt

Diese gute Zusammenarbeit und die nahtlose Übergabe an den neuen Gemeinderat ermöglichte es, diverse Massnahmen aus dem Massnahmenplan im 2024 abzuschliessen. Dies sind insbesondere:

- Parkierungsreglement per 1.4.2024 in Kraft gesetzt
- Neue Bau- und Zonenordnung per 1.1.2025 in Kraft gesetzt
- Wasserversorgungsreglement per 1.1.2025 in Kraft gesetzt
- Siedlungsentwässerungsreglement per 1.1.2025 in Kraft gesetzt
- Fertigstellung Eichli-Park
- Verkauf Heizverbund Tellenmatt per 1.1.2025
- Zweiter KITA-Standort «Quadro» im Schulhaus Tellenmatt
- Rauch- und Litteringverbot auf den Schulhausplätzen ist umgesetzt
- Weiterentwicklung der Jugendarbeit zur soziokulturellen Gemeindearbeit

Strategie und Ziele für die nächsten Jahre

Der Gemeinderat hat sich zum Ziel gesetzt, im Jahr 2025 die Strategie zu überarbeiten, sich «Legislatur»-Ziele zu setzen und gestützt darauf die geplanten Massnahmen neu zu priorisieren. Ein wichtiges Element dürfte dabei die Verabschiedung und Umsetzung der Immobilienstrategie sein. Zudem steht mit der Sanierung des Schulhauses Pestalozzi ein Grossprojekt an, über das die Stimmbevölkerung im Herbst an der Urne entscheiden wird.

Lukas Arnold, Gemeindepräsident



Gemeinderat Amtsperiode 2020 | 2024 (bis 30. Juni 2024)

v.l.n.r. Martin Mathis (Hochbau), Lyn Gyger Erni (Kultur, Sport, Immobilien), Florian Grendelmeier (Finanzen und Vizepräsidium), Lukas Arnold (Präsidiales), Marcel Käslin (Bildung), Sarah Odermatt (Tiefbau) und Markus Elsener (Soziales/Gesundheit)



Gemeinderat Amtsperiode 2024 | 2028 (seit 1. Juli 2024)

v.l.n.r. Tom Egli (Soziales/Gesundheit), Sarah Odermatt (Tiefbau), Peter Odermatt (Hochbau), Andreas Waser (Bildung), Christina Amstutz (Finanzen und Vizepräsidium), Hubert Rüttimann (Kultur, Sport, Immobilien) und Lukas Arnold (Präsidiales)

1.2 Strategie

Leitbild

Zu Beginn der Amtsperiode 2020 | 2024 hat sich der Gemeinderat mit der strategischen Ausrichtung befasst und ein neues Leitbild/Zukunftsbild erarbeitet:

STANS LEBT



... weil wir
Vielfalt als Chance sehen



... weil wir
Menschen stärken



... weil wir
Entwicklung ermöglichen



... weil wir
achtsam mit unserem
Lebensraum umgehen



... weil wir
Begegnungsorte schaffen

Die Strategie greift mit 17 Zielen aktuelle Themen wie soziale Verantwortung, nachhaltige Entwicklung, Mobilität und Raum für Begegnung auf. Sie deckt die gesamte Bandbreite der gemeindlichen Tätigkeiten ab, setzt thematische Schwerpunkte und gibt die übergeordnete Ausrichtung vor.

Massnahmenplan

Im Massnahmenplan wurden von den 17 strategischen Zielen konkrete Massnahmen abgeleitet. Im Sommer 2021 startete der Gemeinderat mit 29 Massnahmen. Im Laufe der darauffolgenden drei Jahre kamen 32 weitere Projekte dazu. Zum Ende der Amtsperiode konnten von den insgesamt 61 Massnahmen 23 abgeschlossen werden. Die noch nicht abgeschlossenen Handlungsansätze wurden dem Rat der Amtsperiode 2024 | 2028 übergeben. Viele dieser Projekte waren bereits weit vorangeschritten, sodass auf Ende 2024 weitere neun Massnahmen abgeschlossen werden konnten. Und weitere fünf Projekte standen Ende 2024 kurz vor dem Abschluss (Totalrevision Bau- und Zonenreglement, Totalrevision Wasserversorgungs- und Siedlungsentwässerungsreglement, Verkauf Heizverbund, Einbezug Spielplatz bei Erneuerung Reservoir Klostermatt).

Neue Strategie

Der Gemeinderat der Amtsperiode 2024 | 2028 hat im Dezember 2024 mit der Erarbeitung einer neuen Strategie begonnen.

1.3 Gemeinderat und Behörden

Gemeindeversammlung

Die ordentlichen Gemeindeversammlungen wurden von 873 Stimmberechtigten besucht. Im Frühling waren rund 9% der Stimmberechtigten vor Ort, an der Herbstgemeinde lag die Stimmbeteiligung unter 6%. Im Vergleich zu anderen Gemeinden sind die Versammlungen gut besucht. Es wurden 15 Geschäfte behandelt – darunter die Gesamterneuerungswahl der Finanzkommission und die Genehmigung von zwei totalrevidierten Reglementen. Die Versammlungen dauerten total 3.75 Stunden.

Teilnahmestatistik

	2020	2021	2022	2023	2024
Frühlings-GV	302	484	652	605	534
Herbst-GV	89	229	230	307	339
Anzahl Stimmberechtigte	5'967	5'860	5'788	5'934	5'906

Sitzungstätigkeit Gemeinderat

Der Gemeinderat hat sich zu 24 Sitzungen, davon drei Klausur-Sitzungen, getroffen und 323 Geschäfte beraten. Am meisten Entscheide fällte der Gemeinderat im Themenbereich Bau, Verkehr, Wasser, Energie und Umweltschutz. Darunter fallen Baubewilligungen, Projekte und Vergaben. Rund ein Drittel aller Beschlüsse betrafen die Behördentätigkeit (Legislative und Exekutive) sowie die Verwaltung. In diesem Bereich betreffen eine Vielzahl der Geschäfte Personalentscheide (44) und Vernehmlassungen (21). Auch die Revision von Reglementen haben den Gemeinderat im vergangenen Jahr beschäftigt: Zum Bau- und Zonenreglement, zu den Reglementen über die Wasserversorgung und die Siedlungsentwässerung, zum Parkierungsreglement sowie zum Benützungsreglement hat der Gemeinderat 12 Beschlüsse gefasst.

Jahresinhaltsverzeichnis GR-Sitzungen

Registratur	Anz. Geschäfte
1 Legislative, Exekutive, Behörden, Verwaltung	107
2 Rechtspflege und -vollzug, Einwohnerkontrolle	8
3 Bildung, Kultur, Information, Kommunikation	21
4 Öffentliche Sicherheit	3
5 Finanzen, Versicherungen, Verträge	21
6 Bau, Verkehr, Wasser, Energie, Umweltschutz	149
7 Gesundheit, Soziale Sicherheit, Gesellschaftsfragen	13
8 Wirtschaft	1
Total Geschäfte	323

Gemeinderatsbüro

Das Gemeinderatsbüro setzt sich aus dem Präsidium, dem Vizepräsidium, der Gemein-
deschreiberin und dem Leiter Finanzen zusammen. Zur Besprechung von Personalthe-
men wird zusätzlich der Leiter Personal beigezogen. Im Jahr 2024 hat sich das Gemein-
deratsbüro zu 14 Sitzungen getroffen. Das Gemeinderatsbüro koordiniert bei überge-
ordneten Themen und stellt die Schnittstelle zwischen Rat und Verwaltung sicher.

Sitzungstätigkeit Kommissionen

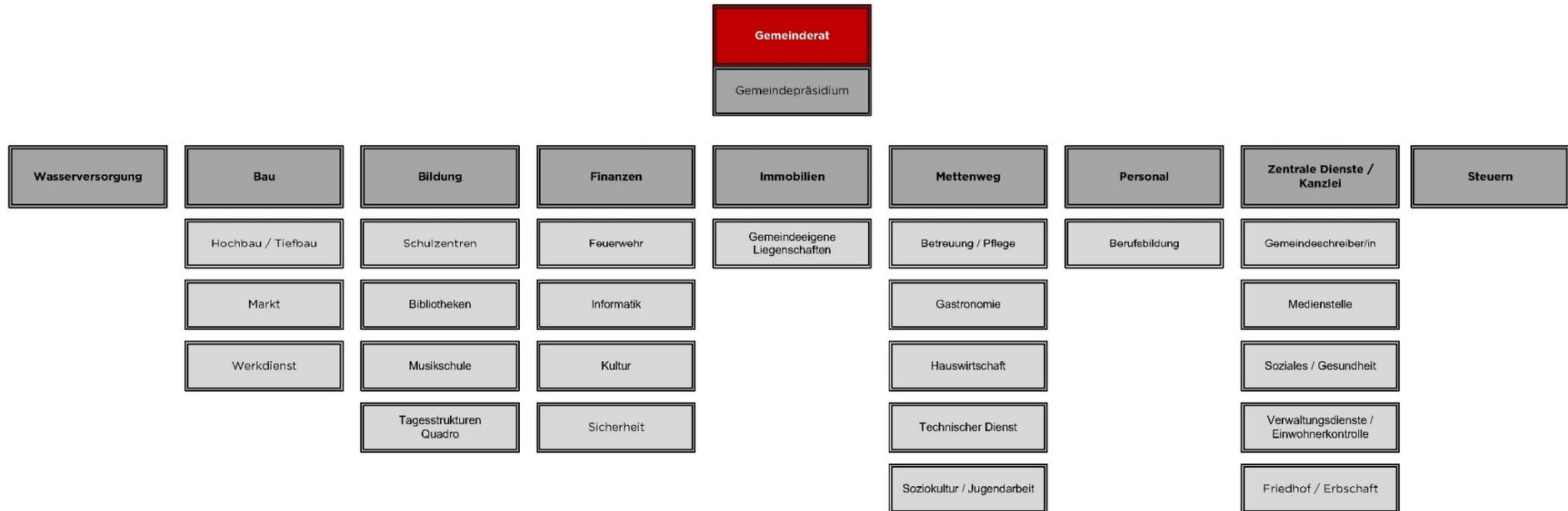
In den Kommissionen wurden im Jahr 2024 insgesamt 528 Entscheide gefällt.

Kommission	Anzahl Mitglieder	Anzahl Sitzungen	Anzahl Beschlüsse
Abstimmungsbüro	27	5	--
Alterskommission	7	3	9
Bau- und Planungskommission	6/7	20	150
Betriebskomm. Mettenweg	9/8	7	69
Einbürgerungskommission	6	4	10
Finanzkommission	5	--	--
Feuerwehrkommission	6	3	11
Friedhofkommission	7	3	12
Gemeindeführungsstab	13	2	-
Jugendkommission	9	5	13
Kommission Energiestadt	7/3	7	37
Kommission für Begegnungsorte	8/6	5	--
Kulturkommission	6/7	6	38
Redaktionskommission STANS!	6	12	--
Schulkommission	7/8	7	20
Sozial- und Gesundheitskomm.	6	12	128
Technische Kommission	7/9	10	31

In der Regel übernimmt das zuständige Gemeinderatsmitglied das Kommissionspräsi-
dium (Ausnahmen Abstimmungsbüro, Finanzkommission und Gemeindeführungsstab).
Das Sekretariat wird durch Mitarbeitende der Verwaltung geführt.

1.4 Allgemeine Verwaltung

Organigramm Verwaltung



Verwaltungsleitung

Die acht Abteilungsleitungen Bau, Bildung, Finanzen, Immobilien, Mettenweg, Personal, Steuern und Zentrale Dienste bilden die Verwaltungsleitung. Sie organisiert sich als Kollektivgremium ohne Linienleitung. Die übergeordnete Führung nimmt der Gemeinderat bzw. das Gemeindepräsidium wahr.

Die Verwaltungsleitung hat sich im Jahr 2024 zu 15 Sitzungen getroffen. Der Fokus lag auf Schnittstellenthemen (Personal, ICT, Finanzen, Kommunikation, Strategiejumsetzung) und der Koordination bei abteilungsübergreifenden Themen sowie der Vorbereitung der Gemeindeversammlungen. Ein wichtiges Thema war im Berichtsjahr auch die Einarbeitung der neuen Rats- und Kommissionsmitglieder.

1.5 Abstimmungen und Wahlen

Das Abstimmungsbüro traf sich im Jahr 2024 zu 5 (Vorjahr 4) Urnengängen und leistete dabei insgesamt 23.5 (Vorjahr 19.25) Arbeitsstunden. Die Mehrstunden sind auf die durchgeführten Gesamterneuerungswahlen des Gemeinderates zurückzuführen.

Die Gemeinderatswahlen fanden am 28. April 2024 statt. Die sieben Sitze konnten alle im 1. Wahlgang besetzt werden. Die zwei langjährigen Gemeinderatsmitglieder Lukas Arnold und Sarah Odermatt, die sich zur Wiederwahl stellten, wurden im Amt bestätigt. Neu gewählt wurden Peter Odermatt, Tom Egli, Andreas Waser, Christina Amstutz und Hubert Rüttimann. Weiter wurden das Gemeindepräsidium mit Lukas Arnold und das Gemeindevizepräsidium mit Christina Amstutz auf eine Amtsdauer von zwei Jahren in stiller Wahl besetzt.

Es wurde zudem über 12 eidgenössische und eine kantonale Vorlage abgestimmt. Die Stimmbeteiligung in Stans betrug im Durchschnitt 50.55%. Am höchsten war die Stimmbeteiligung bei der Initiative für eine 13. AHV-Rente (65.10%), am tiefsten bei der kantonalen Vorlage für die Änderung der Kantonsverfassung betreffend Organisation und Verwaltung der Gemeinden (47.29%). Das Abstimmungsbüro hatte Abstimmungsvorlagen mit rund 42'198 Stimm- und Wahlzetteln auszuzählen.

Die Stimmbeteiligung zeigt für die verschiedenen Urnengänge folgendes Bild:

Eidgenössische, kantonale und kommunale Abstimmungen und Wahlen

Abstimmungen und Wahlen	2020	2021	2022	2023	2024
Abstimmungen (Anzahl Vorlagen pro Jahr)	11	14	13	7	13
Wahlen (Anzahl Vorlagen pro Jahr)	1	0	2	2	1
Stimmbeteiligung in % (Durchschnitt aller Abstimmungen / Wahlen pro Jahr)	55.81	59.90	50.42	45.22	50.55

1.6 Einwohnerkontrolle

Die Hauptaufgabe der Einwohnerkontrolle ist die Führung des Registers nach den gesetzlichen Grundlagen. Das Einwohnerregister hat Auskunft über den aktuellen Stand der Bevölkerung zu geben. Es dient Behörden und Verwaltung als Auskunfts- und Führungsinstrument. Die Einwohnerkontrolle ist die zentrale Datenbasis der Verwaltung. Eine korrekte Registerführung mit verifizierten, aktuellen Einwohnerdaten ist die Grundlage für eine optimale Dienstleistung gegenüber Verwaltung und Kundschaft.

Das Einwohnerregister umfasst die Personen mit Hauptwohnsitz (Niederlassung) und die meldepflichtigen Personen mit Nebenwohnsitz (Aufenthalt). Die zu führenden minimalen Merkmale (Datenfelder) sind im Bundesgesetz über die Harmonisierung der Einwohnerregister und anderer amtlicher Personenregister/Registerharmonisierungsgesetz (RHG) vom 23. Juni 2006 mit den entsprechenden Ausprägungen und Codierungen im amtlichen Katalog der Merkmale festgehalten.

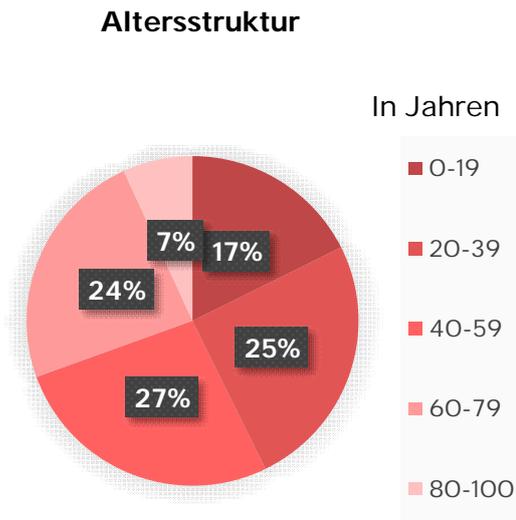
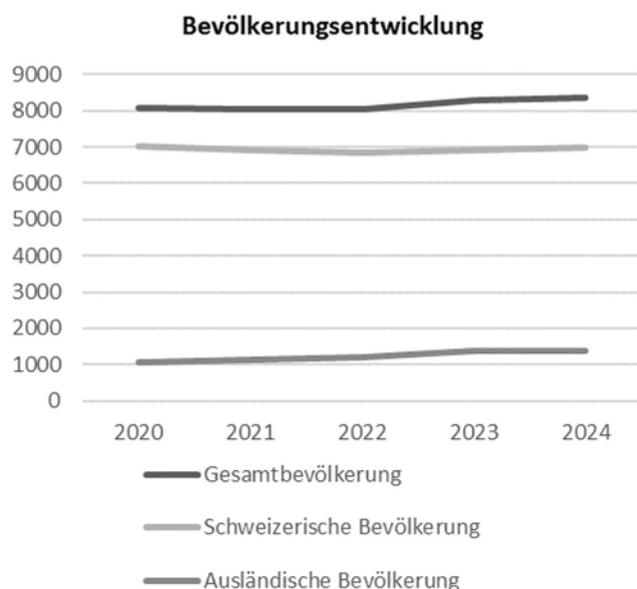
Einwohnerstatistik

Stans als Hauptort bleibt auch im Jahr 2024 klar die bevölkerungsstärkste Nidwaldner Gemeinde. Per 31. Dezember 2024 zählte die Gemeinde Stans 8'357 Einwohnerinnen und Einwohner. Die Einwohnerzahl nahm um 82 Personen zu, das ist ein Wachstum von 0.99%. Zudem lebten per Ende 2024 gesamthaft 151 Personen mit Nebenwohnsitz in Stans. Mit einem Ausländeranteil von 16.48% (Vorjahr 16.49%) bewegt sich die Gemeinde Stans auf dem kantonalen Durchschnitt von 17.36%. Insgesamt sind in Stans 88 Nationen (Vorjahr 82) von A wie Afghanistan bis V wie Vietnam gemeldet. Die älteste Person hat Jahrgang 1924. Mit der Online-Plattform eUmzugCH wurden im Jahr 2024 gesamthaft 299 Umzugsmeldungen verarbeitet.

Bevölkerungsentwicklung

	2020	2021	2022	2023	2024
Gesamtbevölkerung	8'086	8'056	8'053	8'275	8'357
Schweizerische Bevölkerung	7'011	6'928	6'840	6'910	6'979
Ausländische Bevölkerung	1'075	1'128	1'213	1'365	1'378
Geburten	75	60	65	71	58
Todesfälle	55	65	77	82	55
Zuzüge	438	409	443	722	714
Wegzüge	517	457	457	495	513
eUmzüge	22 (Einführung 01.06.2020)	162	242	313	299

Bei der Einwohnerzahl wurden Personen mit Nebenwohnsitz, Vorläufig Aufgenommene, Asylsuchende und Schutzbedürftige nicht berücksichtigt.



1.7 Erbrecht/Teilungsbehörde

Zu den Hauptaufgaben des Erbschaftsamtes zählt die Prüfung und Anordnung von Sicherungsmassnahmen (Siegelung Wohnung mit Sicherung allfälliger Wertsachen und wichtiger Dokumente, Verfügungssperre für Bankkontos), die Ermittlung der Erben, die Eröffnung von letztwilligen Verfügungen (Testament, Ehe- oder Erbvertrag), das Erstellen des Vermögensinventars per Todestag sowie des Erbenverzeichnisses und das Ausstellen der Erbenbescheinigung für die Banken.

Bei einem überschuldeten Nachlass haben die Erben das Recht, die ihnen zugefallene Erbschaft auszuschlagen. Dies hat innerhalb von 90 Tagen seit dem Todesfall zu erfolgen.

	2020	2021	2022	2023	2024
Total Fälle	55	67	77	82	55
Eröffnung letztwillige Verfügungen	16	16	22	27	15
Sicherungsmassnahmen	2	3	3	2	4
Ausschlagungen	3	5	6	10	9

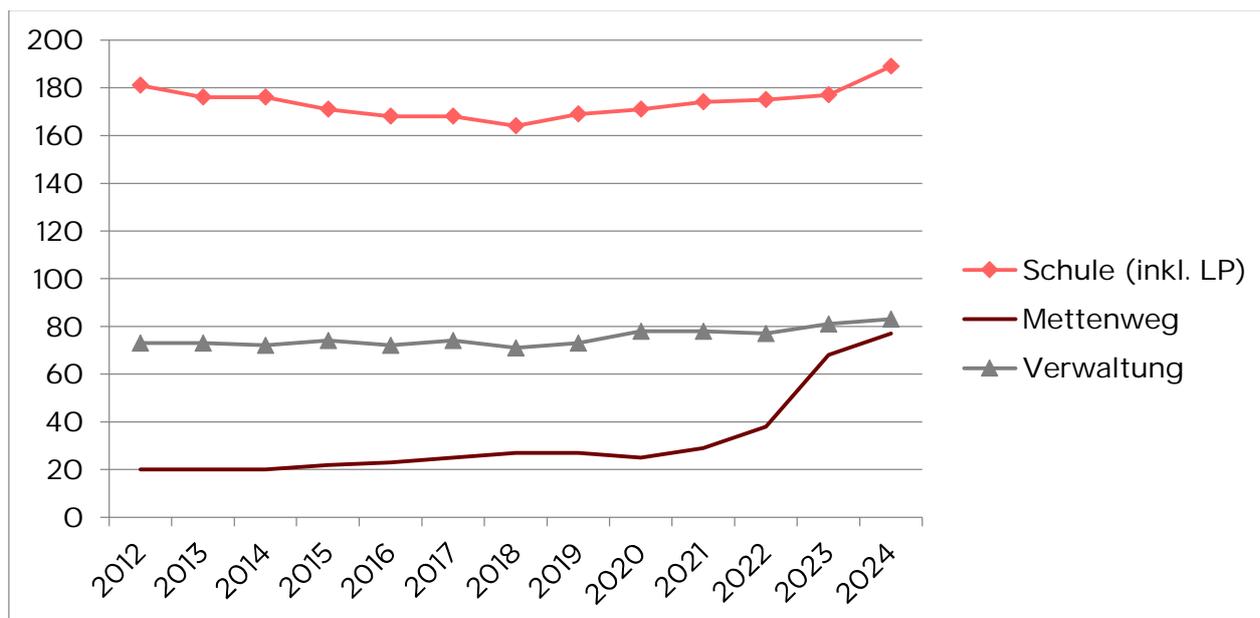
1.8 Personal

Statistisches

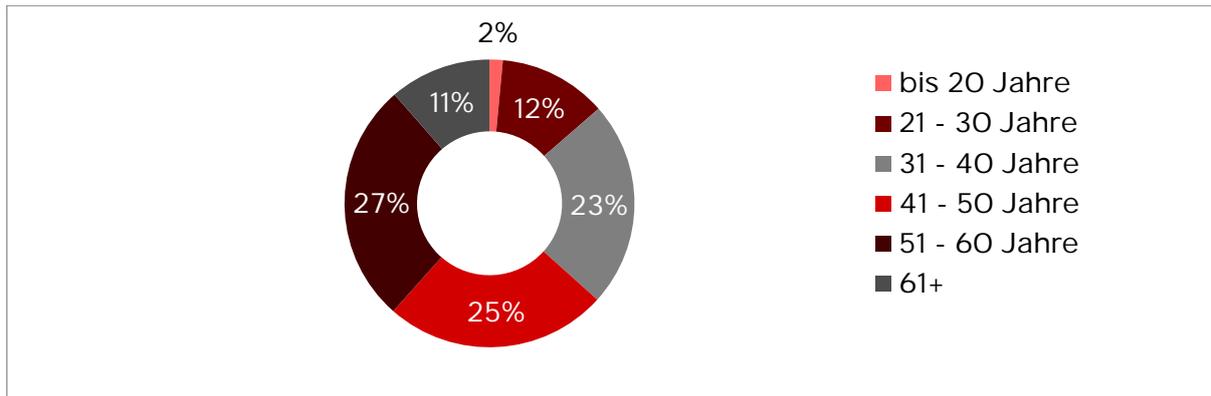
Per 31. Dezember 2024 hat die Gemeinde Stans folgenden Personalbestand:

Abteilung	Frauen	Männer	Total	davon Lernende
Beschäftigte Personen am 31.12.2024				
Bauamt	4	14	18	1
Feuerwehr, Berufspersonal	2	3	5	0
Finanzamt	3	1	4	0
Immobilien	23	14	37	2
Schule Lehrpersonen	126	37	163	0
Schule ohne Lehrpersonen	24	2	26	0
Steueramt	3	2	5	0
Wohnhaus Mettenweg	69	8	77	6
Zentrale Dienste	10	4	14	2
TOTAL	264 75.64%	85 24.36%	349	11

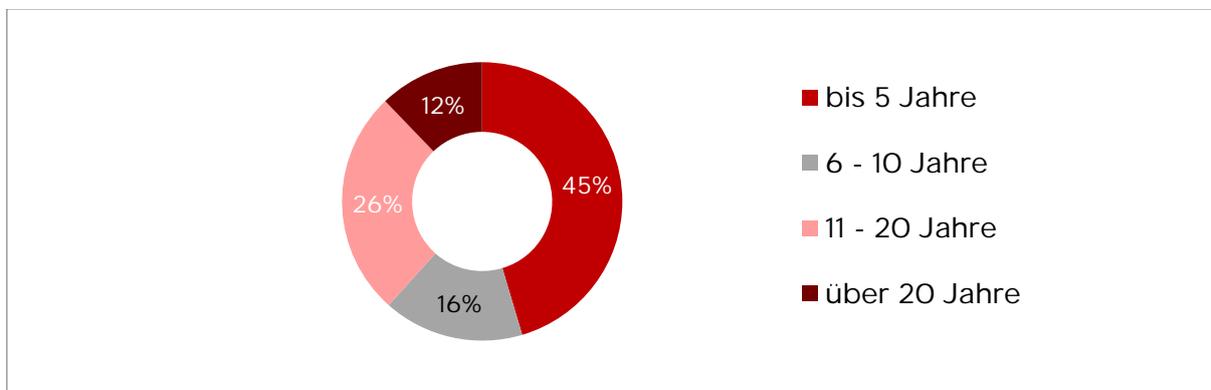
Entwicklung Personalbestand



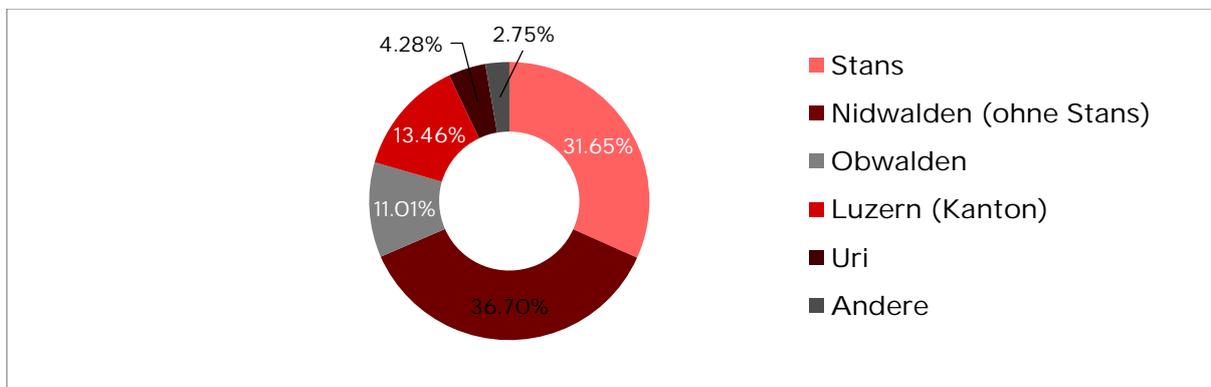
Verteilung nach Altersgruppen (Gesamtpersonal)



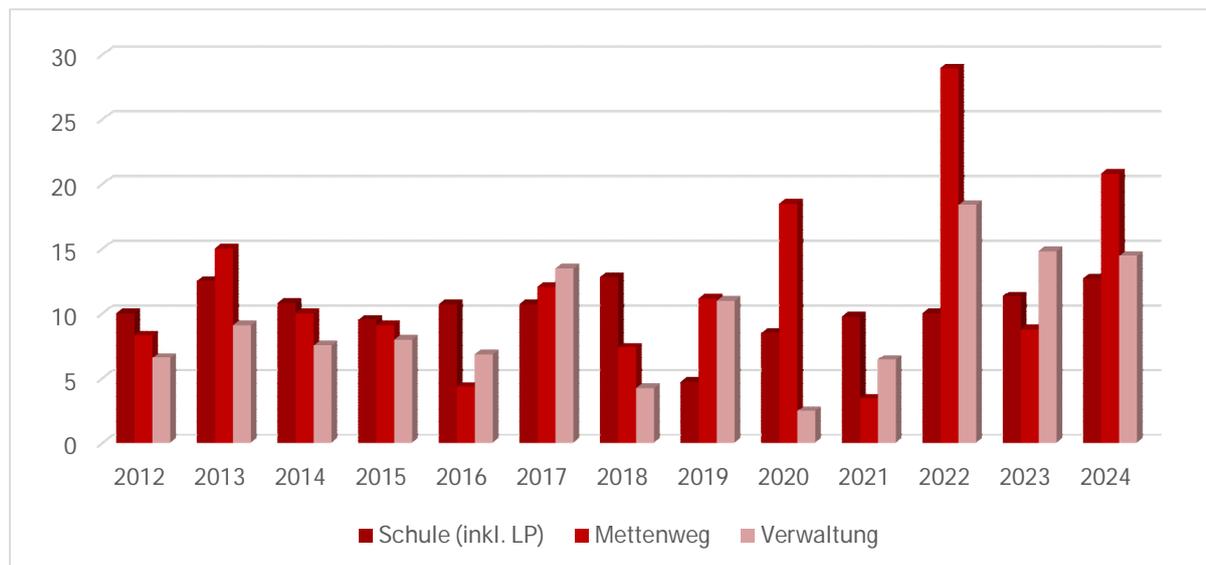
Dauer der Betriebszugehörigkeit (Gesamtpersonal)



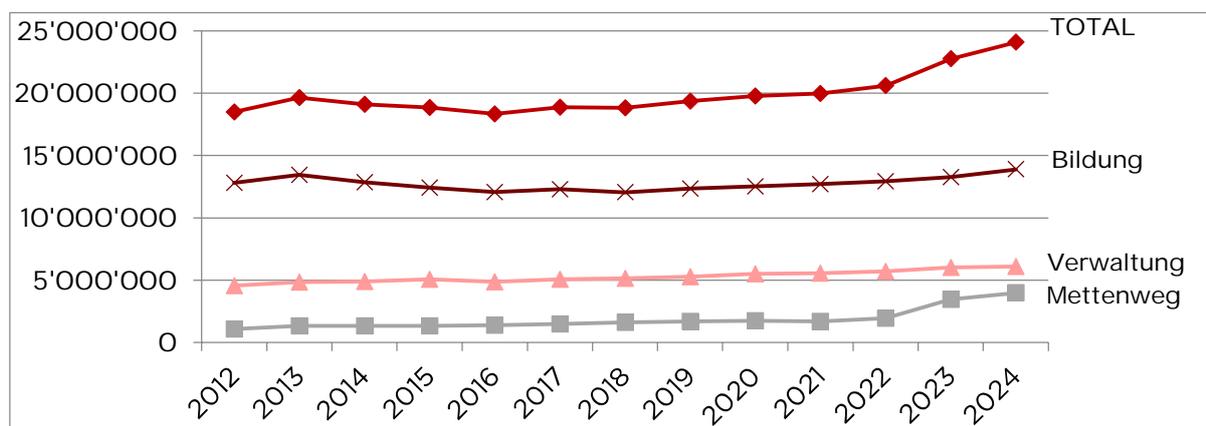
Wohnort der Mitarbeitenden (Gesamtpersonal)



Fluktuationsrate (brutto in %)
(Berücksichtigung aller Abgänge)



Entwicklung Personalaufwand
(Lohnkosten in CHF inkl. Sozialleistungen)



Schwerpunkte im Personalwesen

Stans als attraktive Arbeitgeberin

Die Gemeinde Stans ist eine attraktive Arbeitgeberin, die sich gut im Markt der öffentlichen Verwaltungen positioniert. Der Gemeinderat setzt sich für gute und marktfähige Arbeitsbedingungen ein. Ein grosses Dankeschön gilt diesbezüglich auch den Stanser Stimmberechtigten, welche das Lohnbudget ohne Abstriche genehmigt haben. Dies ist eine wichtige Basis und darf durchwegs als Wertschätzung für die geleistete Arbeit anerkannt werden.

Meilensteine zur Erreichung dieses Zieles waren im Berichtsjahr:

- Umfassende **Neubewertung der Funktionen** mit Bezug der externen Firma Perinnova. Basis für die Stellenbewertung und Zuteilung in Funktionsstufen (Lohnbänder) bildet die kantonale Entlohnungsverordnung (EntIV, NG 165.113; insbesondere § 3 ff. und Anhang 1). Wo notwendig wurden per 01. Januar 2025 entsprechende Korrekturen vorgenommen.
- **Attraktivitätssteigerung bei der Pensionskasse:** Mit der revidierten Pensionskassengesetzgebung wird das Beitragsverhältnis von bisher 51 % Arbeitgeber / 49 % Arbeitnehmer per 01. Januar 2025 auf neu 56.4 % Arbeitgeber / 43.6 % Arbeitnehmer festgesetzt. Weiter können die Arbeitnehmenden per 01. Januar 2025 neu drei unterschiedliche Arbeitnehmer-Sparpläne wählen (Standard, Plus und Max) mit freiwillig höheren Beiträgen und damit besseren Altersleistungen.
- Während der Landrat für das Personal der Kantonalen Verwaltung zweimal in Folge (auf 2024 sowie wiederum auf 2025) das Lohnbudget gekürzt hat, konnten die Mitarbeitenden der Gemeinde Stans von der beantragten generellen und individuellen **Lohnsummenerhöhung** ungekürzt profitieren. Der Antrag um Lohnsummenerhöhung wird jährlich durch eine fundierte Lagebeurteilung des Kantonalen Personalamtes nachgewiesen. Dabei werden die Wirtschaftslage, der Landesindex der Konsumentenpreise, das Bruttoinlandprodukt, der Arbeitsmarkt, die Konjunkturprognose sowie Lohnvergleiche zwischen den Kantonen der Zentralschweiz berücksichtigt.
- Die **Schulleitung** wurde neu organisiert und mit einer adäquaten Pensenanpassung auf die Herausforderungen der heutigen Zeit reagiert. Neu wurde zur Entlastung der Gesamtschulleiterin mit 30 Stellenprozenten die Stelle als Pädagogische/r Leiter/in Primar geschaffen und mit leichten Pensenerhöhungen das strukturelle Pensendefizit bei den Schulzentrumsleitungen behoben. Diese im 2024 beschlossenen Pensenerhöhungen treten per 01. Januar 2025 in Kraft.
- Bei den **Bibliotheken** (Schul- und Gemeindebibliothek sowie Didaktisches Zentrum) wurde aufgrund der Entwicklung per 01. August 2024 ebenfalls eine Pensenanpassung vorgenommen.
- Beim **Bauamt** wurde der Bereich Tiefbau mit der Pensionierung eines langjährigen Sachbearbeiters neu aufgestellt. Per 01. August 2024 konnte nebst einem Sachbearbeiter Tiefbau auch ein Projektleiter eingestellt werden, um der effektiven Arbeitslast gerecht zu werden.

Stellenneubesetzungen

Stellenneubesetzungen sind im Kontext des für viele Fachfunktionen sehr trockenen Arbeitsmarktes schwieriger geworden. Gerade auch vor diesem Hintergrund ist die Pflege der Arbeitgeberattraktivität von grosser Bedeutung. Im Jahr 2024 mussten bei der Gemeinde Stans insgesamt 61 Stellen (Vorjahr 66) neu besetzt werden. Demgegenüber standen 52 Personalausritte (Vorjahr 40).

Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze

Eine gute und fundierte Ausbildung von jungen Berufsleuten ist dem Gemeinderat ein wichtiges Anliegen. Im Massnahmenplan wurde deshalb die Schaffung neuer Ausbildungsplätze zum Ziel gesetzt. Dieses konnte 2024 erreicht werden: In einem ersten Schritt konnten beim Wohnhaus Mettenweg sowie bei der Abteilung Immobilien neue Lehrstellen geschaffen werden. Im Mettenweg werden gegenwärtig ein Kaufmann EBA, zwei Köchinnen EFZ (davon eine Nachholbildung), eine Fachfrau Betreuung EFZ (Nachholbildung) und zwei Assistentinnen Gesundheit und Soziales ausgebildet. Bei der Abteilung Immobilien wird seit August 2024 neu ein Unterhaltspraktiker EBA und nach einigen Jahren Unterbruch wieder ein Fachmann Betriebsunterhalt EFZ mit der Fachrichtung Hausdienst (Nachholbildung) ausgebildet. Weiterhin wird bei der Verwaltung eine Lehrstelle als Kauffrau/Kaufmann EFZ sowie beim Werkdienst eine Lehrstelle als Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ (Fachrichtung Werkdienst) angeboten.

Insgesamt bietet die Gemeinde Stans aktuell somit mehr als doppelt so viele Lehrstellen an wie noch vor einem Jahr (aktuell 11 Lehrstellen gegenüber 5 Lehrstellen im vergangenen Berichtsjahr).

Optimierung von Abläufen

Die Prozesse im Personalwesen werden laufend optimiert und teils digitalisiert. So konnten auch im 2024 weitere Fortschritte erzielt werden. Mit der Erarbeitung eines internen Kommunikationskonzeptes wurde die Grundlage für eine zeitgemässe und effiziente Personalkommunikation geschaffen. Bereits in den vergangenen Jahren wurde zudem die Basis für ein umfassendes Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) geschaffen. Dieses wird im Rahmen der jährlichen Budgets mit einzelnen Massnahmen laufend umgesetzt.

Ausblick

Als nächster Fokus wird die Feedbackkultur umfassend neu konzipiert. Dieser Schwerpunkt wird im 2025 weiterbearbeitet und zur Umsetzung gebracht.

1.9 Kommunikation

Medienarbeit

2024 wurden rund 25 Medienmitteilungen verschickt. Daraus entstanden in vielen Fällen Zeitungsbeiträge, in erster Linie in der «Nidwaldner Zeitung» und auf nau.ch. Hinzu kamen direkte Anfragen von Medienvertretern, aus denen sich weitere Berichte ergeben haben. Für eine Berichterstattung von «Platz Da! Stans chund zämä» war SRF vor Ort und hat den Gemeindepräsidenten interviewt.

Gemeindemagazin STANS!

Das Gemeindemagazin STANS! ist wiederum sechs Mal erschienen. Die Redaktionskommission hat sich zu 12 Sitzungen getroffen. Durch die Neubesetzung der Medienstelle ergab sich ein personeller Wechsel in der Redaktionskommission.

Webseite stans.ch

Insgesamt verzeichnete die Webseite stans.ch rund 187'000 Besuche. Die meistbesuchten Seitentitel sind Politik/Verwaltung (96'000 Ansichten), Neuigkeiten/Publikationen (84'000) sowie Freizeit/Kultur (71'000) und Raum/Umwelt (38'000). Die Zahlen sind Annäherungen, da durch den Datenschutzbanner nur etwa jede/r 8. User/in ausgewertet werden konnte (die restlichen User/innen haben beim Datenschutzbanner auf «ablehnen» geklickt). Zum Vergleich: 2023 wurden 134'000 Besuche registriert, 2022 insgesamt rund 115'000.

Die Webseite wird 2025 einem Re-Design unterzogen, damit sie benutzerfreundlicher und attraktiver wird. Dieses wurde im Herbst 2024 eingeleitet.

Soziale Medien

Bei **Instagram** konnte die Gemeinde zulegen. 2024 sind 285 neue Follower hinzugekommen, 50 Personen folgen der Gemeinde nicht mehr. Insgesamt sind es aktuell 680 Follower (Vorjahr 348). Bei **Facebook** ist die Reichweite zwar zurückgegangen. Trotzdem konnten neue Follower generiert werden (4 haben sich zurückgezogen). Insgesamt sind es auf Facebook 77 Follower (Vorjahr 54). Bei **LinkedIn** verzeichnet die Gemeinde Stans 303 Follower (Vorjahr 96).

2. Bildung

2.1 Einleitung von Gemeinderat Andreas Waser

Mitte des Jahres erfolgte die Amtsübergabe von alt Gemeinderat Marcel Käslin an mich, Andreas Waser, als Vorsteher des Ressorts Bildung. Marcel Käslin gab einen tiefen Einblick in seine langjährige Tätigkeit, übergab alle wichtigen Informationen und Dokumente und bot darüber hinaus seine Unterstützung an in sämtlichen Fragen, die sich für mich als Einsteiger in dieses Amt stellen würden. Für die reibungslose Übergabe, die geleistete und anbotene Unterstützung sowie für seinen grossen Einsatz in den vergangenen zwölf Jahren spreche ich ihm persönlich sowie als Präsident der Schulkommission meinen aufrichtigen Dank aus. Ein grosser Erfolg von Marcel Käslin ist die Realisierung und erfolgreiche Inbetriebnahme des zweiten Standorts für die schulergänzenden Tagesstrukturen «Quadro», oberhalb der Turnhalle Tellenmatt. Unser Dank dafür geht auch an die Abteilung Immobilien und ihren Leiter Thomas Welte sowie an die ehemalige Gemeinderätin Lyn Gyger Erni.

Ebenfalls gemeinsam mit der Abteilung Immobilien wurde das Projekt «Erneuerungsbau Pestalozzi» vorangetrieben. Für mich und meinen ebenfalls neu gewählten Amtskollegen Hubert Rüttimann wird dies sicher eines der spannenden und herausfordernden Projekte im Jahr 2025 sein. Wir sind zuversichtlich, dass wir bis im Herbst der Gemeinde Stans ein gutes, nachhaltiges, finanzierbares und vernünftiges Bauprojekt vorzeigen können und von einer klaren Mehrheit der Stanserinnen und Stanser die Zustimmungen zum notwendigen Baukredit erhalten werden.

Eine wichtige Aufgabe war auch 2024 die beständige Weiterentwicklung der Schulstrukturen der Schule Stans zu einem hochqualitativen Lernort und attraktiven Arbeitsplatz. Meinem Amtsvorgänger Marcel Käslin, den Mitgliedern der Schulkommission, der Schuladministration, der Gesamtschulleiterin Helen Theiler, allen Schulzentrumsleitungen sowie dem gesamten Lehrkörper gebührt dafür unser aller Dank. Beispiele aus 2024 sind Projekte der internen Schulentwicklung wie die gestartete Evaluierung des Altersgemischten Lernens; die Weiterentwicklung von kompetenzorientierten Beurteilungsprozessen und die Beschäftigung mit Konzepten der «Neuen Autorität»; die Einführung des Fachs «Lernatelier» am Schulzentrum Pestalozzi; oder die Umsetzung des Projekts «Champions» am Schulzentrum Tellenmatt.

Hier weiterzuarbeiten, eine lebendige, sich stets erneuernde Schule und qualifiziertes, hoch motiviertes Personal im Bereich Bildung zu haben, wird auch 2025 ein wichtiges Anliegen für mich sein; indem die Funktion der Klassenlehrperson gestärkt wird sowie Lehrpersonen, Schulleitungen und Mitarbeitende der schulischen Heilpädagogik mehr Unterstützung im Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen erhalten.

Andreas Waser, Gemeinderat

2.2 Schule

Wussten Sie, dass an der Schule Stans rund 750 Laptops im Einsatz sind? Dass jährlich 5'148 Lektionen geturnt wird? Und dass an der Musikschule 30 verschiedene Instrumente gelernt werden können?

Jahresziele Schule Stans

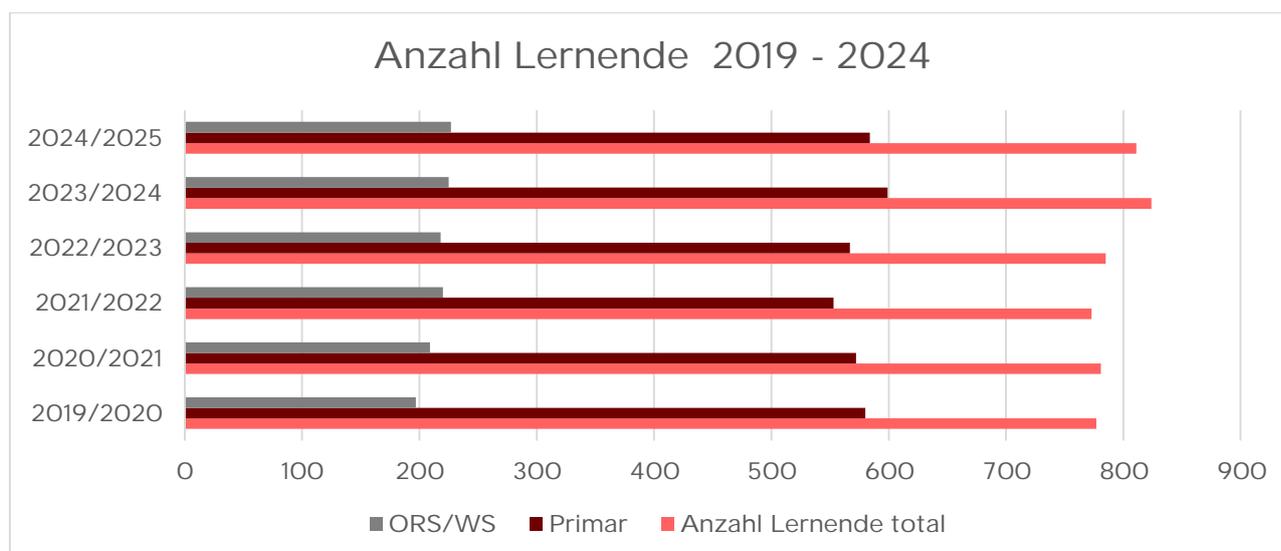
Der Rechenschaftsbericht der Regelschule Stans für das Jahr 2024 bietet einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Initiativen und Projekte, die im vergangenen Jahr durchgeführt wurden. Ein zentrales Thema war die Implementierung der pädagogischen Leitsätze 2040, die darauf abzielen, den Schülerinnen und Schülern einerseits eine zukunftsorientierte Ausbildung zu bieten und andererseits an der Schule Stans strukturell und organisatorisch die Weichen entsprechend zu stellen. Die Leitsätze 2040 sind das Ergebnis der Leitbildkonferenz, welche im März 2023 stattfand.

Die Überprüfung des Altersdurchmischten Lernens (AdL) ist ein weiteres Jahresziel. Seit vielen Jahren sind an der Primarschule Stans zwei Schuljahre in der gleichen Lerngruppe zusammengefasst. Diese Form des AdL umfasst neben der Lerngruppenorganisation verschiedene weitere Elemente der Schul- und Unterrichtsentwicklung, die sich bestens bewährt haben und nicht überprüft werden. Die Überprüfung von AdL zielt vielmehr darauf ab, die Auswirkungen der Lerngruppenorganisation hinsichtlich verschiedener Kriterien zu evaluieren. Die Evaluationsergebnisse werden die Grundlage für den weiteren Projektverlauf bilden.

Ein weiteres Jahresziel ist die kompetenzorientierte Beurteilung. Bei dieser dem Lehrplan 21 angepassten Beurteilungsform geht es darum, bei vielfältigen Anlässen die Kompetenzstufen und -ebenen in die Beurteilungen und Bewertungen mit einzubeziehen und sie noch systematischer für den weiteren Lernprozess nutzbar zu machen.

Die kompetenzorientierte Beurteilung ermöglicht es, die Stärken und Schwächen jedes Schülers und jeder Schülerin noch gezielter zu identifizieren und individuell zu fördern, und sie legt den Fokus neben den fachlichen Kompetenzen auch auf die praktische Anwendung des Wissens. Darüber hinaus fördert die kompetenzorientierte Beurteilung die Entwicklung von Schlüsselkompetenzen wie kritisches Denken, Problemlösungsfähigkeiten und Teamarbeit, die für einen erfolgreichen Eintritt ins spätere Berufsleben unerlässlich sind.

Mit der Inbetriebnahme des zweiten Quadro-Standortes der schulergänzenden Betreuung konnte ein weiteres wichtiges Jahresziel umgesetzt werden. Neu haben auch die Kinder der Schulzentren Kniri und Tellenmatt die Möglichkeit, den Mittagstisch oder die Nachmittagsbetreuung im Quadro zu Fuss und somit selbständig zu erreichen. Die Kapazitäten der schulergänzenden Betreuung konnten mit diesem Schritt auf total 45 Plätze ausgebaut werden.



Die Frühe Förderung hat an der Schule Stans einen hohen Stellenwert. Die beiden Elemente Ping:Pong und der Familienkindergarten haben sich als Angebote etabliert und werden rege genutzt. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur frühen Integration und zur Chancengerechtigkeit von Lernenden ohne Deutschkenntnisse.

Im **Schulzentrum Pestalozzi (PE)** steht seit diesem Schuljahr das Fach «Lernatelier» auf dem Stundenplan. Die Lernenden können in diesen Lektionen aus verschiedenen Lerninhalten auswählen, ihr Lernen planen und selber organisieren. Dabei werden sie von den Lehrpersonen im nötigen Mass unterstützt und begleitet und erwerben so neben Sachwissen auch wesentliche überfachliche Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen für den Einstieg in die Berufswelt.

Das **Schulzentrum Tellenmatt (TU)** hat als Jahresmotto «Rund um die Welt» gewählt. Das ganze Schuljahr erleben die Kinder und Lehrpersonen immer wieder Stationen einer vielfältigen Weltreise. Das Foyer des Schulzentrums beherbergt eine überdimensionale Weltkarte mit den Herkunftsländern aller Turmattkinder. Höhepunkt des Projektjahres wird ein grosses Fest der Kulturen sein.

Im **Schulzentrum Kniri (KN)** hat man sich intensiv mit dem Konzept der «Neuen Autorität» auseinandergesetzt. Dieses pädagogische Konzept legt den Fokus auf eine starke und zugleich unterstützende Lehrer-Schüler-Beziehung, die auf Respekt und Vertrauen basiert. Es zielt darauf ab, ein positives Lernumfeld zu schaffen, in dem sich die Schülerinnen und Schüler sicher und wertgeschätzt fühlen.

Ein weiteres bemerkenswertes Projekt ist «Champions», das im **Schulzentrum Tellenmatt (TE)** umgesetzt wird. Jeweils am Mittwochnachmittag haben die Kinder des Zyklus 2 die Möglichkeit, mit Unterstützung von Coaches aus der 3. ORS ihre Hausaufgaben zu erledigen. Dieser Austausch auf Augenhöhe wird sowohl von den Kindern als auch von den Jugendlichen aus der 3. ORS sehr geschätzt. Der Höhepunkt des Nachmittags ist das gemeinsame Spielen in der Sporthalle.

Zusammenarbeit externe Player

Um die Lernenden auf ihrem Lernweg optimal zu unterstützen, ist die Schule auf eine gute und breit abgestützte Zusammenarbeit mit vielen externen Stellen angewiesen. Diese Zusammenarbeiten sind durchwegs positiv und konstruktiv. Das Amt für Volksschulbildung und Sport (AVS), der Schulpsychologische Dienst, die Schulsozialarbeit, die Psychomotorik und die Logopädie sind kantonale Ämter und Stellen, die den Schulbetrieb in vielerlei Hinsicht unterstützen. Im Bereich Logopädie herrscht nach wie vor akuter Mangel an ausgebildeten Fachkräften. Dieser kann durch den Einsatz der Sprachassistentinnen abgefedert werden. Trotzdem bleibt die Situation angespannt.

Eine weitere, von Transparenz und Offenheit geprägte Zusammenarbeit darf die Schule Stans mit der Partnergemeinde Ennetmoos pflegen. Die Lernenden von Ennetmoos absolvieren die Orientierungsschule in Stans.

Im Bereich IT setzt die Schule Stans seit vielen Jahren auf die kompetenten Supportleistungen der in Stans ansässigen Firma Comed, welche uns schnell und unkompliziert unterstützt und Innovationen im Bereich IT gemeinsam mit uns umsetzt.

Ausblick

Die dynamischen gesellschaftlichen Entwicklungen und ihre Auswirkungen sind auch an der Schule Stans spürbar: So gilt es, neue Technologien wie Künstliche Intelligenz und die allgemeine Digitalisierung im Unterricht aufzunehmen, ihre Chancen und Risiken zu erkennen und sie für die Lernenden nutzbar zu machen. Der Fachkräftemangel im Lehrerberuf stellt eine weitere Herausforderung dar, der am besten mit attraktiven Anstellungsbedingungen begegnet werden kann.

Diese Entwicklungen müssen gut adaptiert und antizipiert werden. Die diesbezüglichen Überlegungen fliessen in das neue Schulprogramm für die Jahre 2026 bis 2030 ein, um auch in der Zukunft zu gewährleisten, dass die Lernenden der Schule Stans eine umfassende Bildung und somit einen guten Start ins Berufsleben erhalten.

Der geplante Erneuerungsbau Pestalozzi ist ein weiterer wichtiger Meilenstein für die Schule Stans, auf den hoffentlich bald die Umsetzung und schliesslich die Einweihung folgen wird.

Schulkommission

Die Schulkommission ist als Behörde das strategische Führungs- und Aufsichtsorgan der Schule Stans. Sie genehmigt das Leitbild der Schule sowie das Schulprogramm und die Jahresplanung. Sie legt die Ausgestaltung und die Organisation des Schulangebots im Rahmen der Vorgaben und auf Antrag der Gesamtschulleitung fest. Weiter stellt die Schulkommission die Lehrpersonen, die Schulzentrumsleitungen und die Bereichsleitungen ein, führt das Wahlverfahren für die Gesamtschulleitung durch und erstellt den Wahlvorschlag zuhanden des Gemeinderates. Zudem überprüft sie die Tätigkeiten der Schulleitung, die Qualität der Aufgabenerfüllung und die Zusammenarbeit an der Schule. Bei Beschwerden ist sie Rekursinstanz.

Seit dem 1. Juli 2024 ist die Schulkommission neu konstituiert. Folgende Personen haben Einsitz:

- Andreas Waser, Gemeinderat, Präsident
- Helen Theiler, Gesamtschulleiterin
- Gabriela Zumstein, Leiterin Schuladministration/Sekretärin Schulkommission
- Fabian Laubacher, Mitglied
- Claudia Odermatt, Mitglied
- Wibke Oppermann, Mitglied
- Manuela Sommer, Mitglied
- Edith Wyder, Mitglied

2.3 Musikschule

Im vergangenen Jahr haben wir an unserer Musikschule Stans einmal mehr erlebt, wie Musik als Kompass fungieren kann. Sie gibt uns Richtung, Halt und Stärkung in einer Welt, die sich immer schneller dreht. Unsere Schülerinnen und Schüler haben durch das Musizieren nicht nur ihre technischen Fähigkeiten verbessert, sondern gelernt, sich gegenseitig zuzuhören und aufeinander zu reagieren. Eigenschaften, die auf unserem Globus mehr denn je gefragt sind.

Kompetenz für die Region: Längst unterrichtet man an der Musikschule Stans nicht mehr nur den lokalen Nachwuchs. Die Musikschule arbeitet schon seit vielen Jahren mit anderen Gemeinden in Nidwalden zusammen. Es sind dies hauptsächlich die drei Partnergemeinden Oberdorf, Ennetmoos und Wolfenschiessen, so dass die Musikschule regionale Bedeutung hat und die musikalische Ausbildung für einen bedeutenden Teil des Kantons Nidwalden übernimmt.

Highlights des Jahres: Mit jährlich über 70 Anlässen gestaltet die Musikschule Stans das Musikleben in Nidwalden aktiv mit. Sei es an Klassenkonzerten, Vortragsübungen oder auch im öffentlichen Raum. Das Sommerfest auf dem Tellenmatt-Schulareal war ein riesiger Erfolg, bei dem Schülerinnen und Schüler sowie Ensembles ihre Fortschritte vor Publikum präsentieren konnten.

Gemeinsame Erfolge: Kooperationen mit kulturellen Institutionen wie dem Chäslager und dem Verband der Musikschulen Nidwalden haben den Horizont der Schülerinnen und Schüler erweitert und das Gemeinschaftsgefühl gestärkt. Auch die seit kurzem ins Leben gerufene Musikbegabtenförderung Nidwalden als kantonales Talentprogramm ist erfolgreich unterwegs und hilft mit, künftige Musikergenerationen optimal zu fördern.

Vielfältige Ensembles: Musizieren macht Spass! Und wenn man dies zusammen machen kann, umso mehr! Deshalb geniessen die vielfältigen Ensembles an der Musikschule Stans seit jeher einen hohen Stellenwert. Sie sind eine ideale Bereicherung zum Einzelunterricht. Mit seinem ausgebauten Ensembleangebot leistet die Musikschule Stans zudem einen wichtigen Beitrag zur Sozialisierung der örtlichen Jugend. Seit vielen Jahren bietet sie auch Stufentests für Bläser, Zupf- und Tasteninstrumente an, deren Konzepte Vorbildfunktion geniessen.

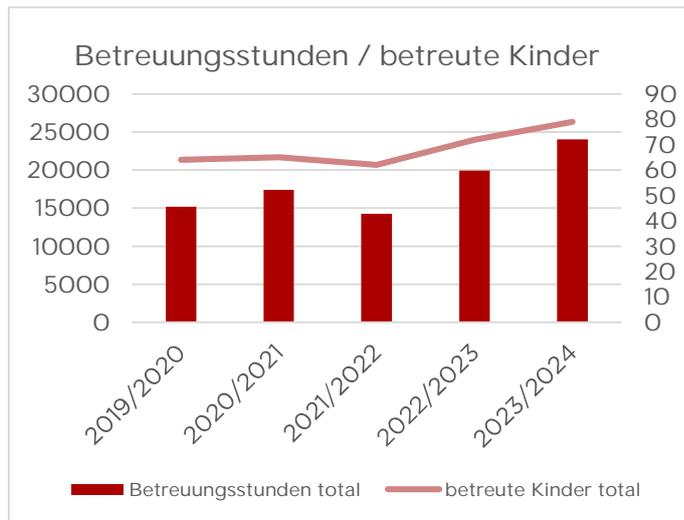
Muisig huisgmacht z’Nidwaldä: Die Musikschule Stans bietet hochwertigen Unterricht in verschiedenen Stilrichtungen – von klassischer Musik bis hin zu Rock, Pop, Jazz und Volksmusik. Insgesamt werden unsere rund 700 Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen von unseren 43 Lehrpersonen über 300 Unterrichtsstunden pro Woche erteilt.

Der ausführliche Jahresbericht der Musikschule ist auf www.musikschule-stans.ch einzusehen.

2.4 Schulgänzende Tagesbetreuung Quadro

Das Jahr 2024 war für die Organisation der schulergänzenden Tagesbetreuung Quadro und für das ganze Team ein Jahr voller Entwicklungen, Erfolge und neuer Herausforderungen. Mit grossem Engagement und Freude blicken alle Beteiligten auf die Meilensteine zurück, die gemeinsam erreicht wurden.

Eröffnung des neuen Standorts Quadro Tellenmatt



Die Eröffnung des zweiten Standortes ist in dieser Grafik noch nicht abgebildet.

Zu Beginn des Schuljahres 2023/2024 wurde der neue Standort Quadro Tellenmatt in Betrieb genommen. Im 1. Stock des Turnhallentraktes Tellenmatt entstand eine moderne und kindgerechte Umgebung. Um beide Standorte unterscheiden zu können, wurde ein neuer Name gesucht. Mit Fokus auf die vier Zentren der Schule Stans, fiel die Wahl auf den Oberbegriff «Quadro». Somit heissen die Standorte nun «Quadro Turmatt» und «Quadro Tellenmatt». Gleichzeitig wurde die Organisation nicht nur räumlich,

sondern auch strukturell gestärkt. Es können nun mehr Kinder von den schulergänzenden Betreuungsangeboten profitieren. Insbesondere Kinder aus den Zentren Kniri und Tellenmatt haben nun nur noch sehr kurze Wege zu bewältigen. Die Transporte mit dem Schulbus ins Zentrum Turmatt fallen weg, was zu Kosteneinsparungen führt. Die beiden Standorte arbeiten eng zusammen und teilen dieselben Werte wie Qualität, Vielfalt und Individualität in der Betreuung.

Betreuung von 100 Kindern

Dank dem zweiten Standort können nun rund 100 Kinder im Quadro betreut werden. Die grosse Nachfrage bildet das Bedürfnis und das Vertrauen der Erziehungsberechtigten in das Konzept und die Arbeit des ganzen Betreuungsteams ab. Aktuell kann der immer grösser werdenden Nachfrage nach Betreuungsplätzen entsprochen werden. Bedingt durch den zweiten Standort und mehr zu betreuenden Kindern braucht es auch mehr Personal. Erfreulicherweise gelang es, qualifizierte und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen. Dank dem grösseren Team gelingt es, die Betreuung weiter zu optimieren und den Kindern die bestmögliche Unterstützung zu bieten.

2.5 Bibliotheken

Schul- und Gemeindebibliothek

Die Schul- und Gemeindebibliothek Stans befindet sich im Schulzentrum Tellenmatt. Sie steht den Lehrpersonen mit ihren Schülerinnen und Schülern während der Schulzeit zur Verfügung. Für die Bevölkerung ist die Bibliothek von Dienstag – Freitag von 15 – 18 Uhr und am Samstag von 10 – 12 Uhr geöffnet, in den Schulferien am Mittwoch und Samstag zu den gleichen Zeiten.

Partnergemeinden

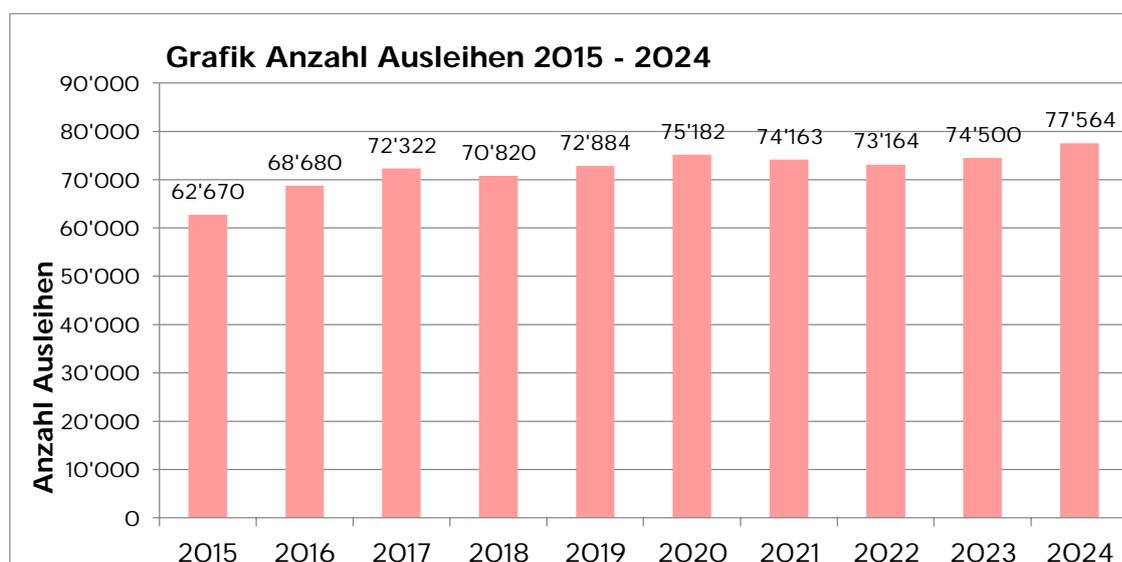
Die Schul- und Gemeindebibliothek wird von der Gemeinde Stans geführt. Ennetmoos und Oberdorf sind die beiden Partnergemeinden. Die Einwohnerinnen und Einwohner dieser beiden Gemeinden sind den Nutzenden der Gemeinde Stans gleichgestellt.

Medienbestand

Der Medienbestand beträgt ungefähr 17'000 Medien, verteilt auf 10 Medienkategorien. Davon sind 15'000 Druckschriften, der Rest audiovisuelle Medien. Der Bestand wird laufend erneuert.

Ausleihen

Mit mehr als 77'500 Ausleihen wurde im Jahr 2024 die 70'000er-Grenze einmal mehr übertroffen und dies mit dem besten Ergebnis in der Geschichte der Bibliothek. Es liegt deutlich über dem Zehnjahresdurchschnitt von 72'195 Ausleihen pro Jahr.



Personal

Die Bibliothek beschäftigt 6 Mitarbeitende mit einem Gesamtpensum von 170 Stellenprozenten. Wegen den hohen Ausleihzahlen ist die Ausleihe seit dem 01. August 2024 durchgehend doppelt besetzt.

Klassenbesuche

Die Bibliothek kann von Schulklassen ausserhalb der offiziellen Öffnungszeiten besucht werden. Im Jahr 2024 haben 237 Klassen davon Gebrauch gemacht. Die Klassen der Partnergemeinden Ennetmoos und Oberdorf dürfen die Bibliothek ebenfalls besuchen.

Zum ausführlichen Jahresbericht der Schul- und Gemeindebibliothek:

www.biblio-nw.ch.

Didaktisches Zentrum Stans

Das Didaktische Zentrum Stans (DZ Stans) besteht seit 1985 und wird von der Gemeinde Stans geführt. Es ist eine pädagogisch-didaktische Informations- und Dokumentationsstelle. Das DZ Stans dient den Mitarbeitenden der Volksschule und weiteren pädagogischen Einrichtungen als Fachbibliothek. Die Dienstleistungen können von Gemeinden und Institutionen nach Abschluss eines Vertrages genutzt werden.

Partner

Mit allen Nidwaldner Gemeinden, der Gemeinde Engelberg, sowie der Evangelisch-Reformierten Kirche NW, der Römisch-Katholischen Landeskirche NW, mit der Stiftung Weidli Stans und der Bildungsdirektion NW bestehen Verträge zur Nutzung des DZ Stans.

Integriert ins DZ Stans ist seit dem 1. Januar 2013 die Bibliothek der Römisch-Katholischen Landeskirche Nidwalden mit ihrem religiösen Bestand.

Medienbestand

Der Medienbestand beträgt ungefähr 10'000 Medien, verteilt auf 8 Medienkategorien. Die Medien werden laufend erneuert, um den Ansprüchen eines zeitgemässen Unterrichts gerecht zu werden.

Zum ausführlichen Jahresbericht des DZ Stans: www.biblio-nw.ch

3. Kultur, Sport, Immobilien

3.1 Einleitung von Gemeinderat Hubert Rüttimann

Der Stanser Summer war, abgesehen von ein paar Regentropfen, wiederum eine gelungene Veranstaltungsreihe, welche sich richtig etabliert hat.

Mit dem «PLATZ DA! – Stans chund zämä» wurde der Dorfplatz während viel zu kurzer Zeit mit dem Leben von Stans bespielt.

Schwerpunkt im vergangenen Jahr ist der Eichli-Park gewesen. Die Arbeiten waren noch nicht abgeschlossen, ich auf dem Weg zu einer letzten Bausitzung in der Eichli-Anlage. Es war morgen früh, und bereits da war jemand an den Kraftgeräten am Workout. Da wusste ich: Der Eichli-Park ist ein Erfolg.

Absolut im Fokus steht zurzeit die Erneuerung des Schulhauses Pestalozzi. Wir sind mitten in der Bauprojektphase mit deren Abschluss ein verlässlicher Kostenvoranschlag und Pläne vorliegen werden. Mit diesen Grundlagen werden wir die Stimmbürger/innen im Herbst um die Freigabe des Baukredites bitten.

Hubert Rüttimann, Gemeinderat

3.2 Kultur

Finanzielle Unterstützung 2024

10	Beiträge an Konzerte	CHF 7'000
3	Beiträge Bücher und Publikationen	CHF 3'200
9	Beiträge Projekte und Produktionen	CHF 14'150
9	Beiträge an Anlässe	CHF 7'550
4	Beiträge an Theateraufführungen	CHF 14'700

Defizit-Garantie (nicht eingefordert)

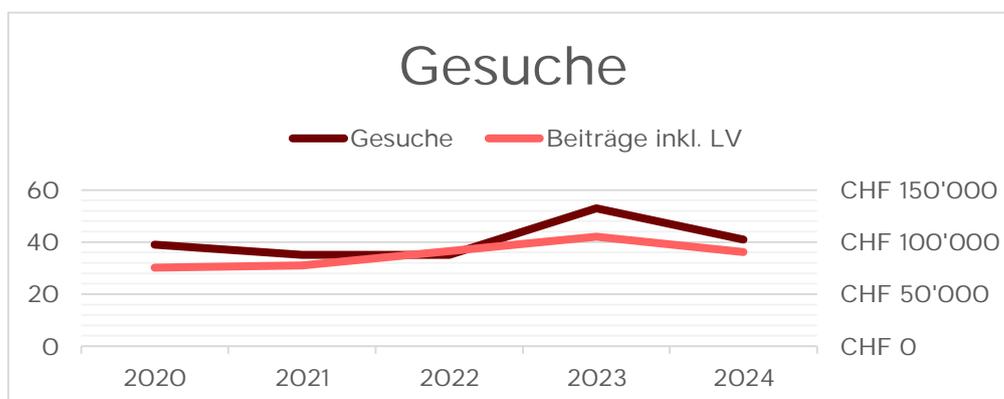
2	Anlässe
---	---------

Leistungsvereinbarungen (LV)

10	Leistungsvereinbarungen	CHF 53'800
----	-------------------------	------------

Abgelehnte Gesuche

4	Gesuche wurden auf Grund des fehlenden Bezuges zu Stans abgelehnt.
---	--



Organisation Anlässe

Der **Stanser Summer** war trotz sehr bescheidenem Wetterglück wieder sehr gut besucht.

Die **Winkelriedfeier** konnte bei strahlendem Sonnenschein mit der gastronomischen Unterstützung durch die Vereine BSV Stans und Seilziehclub Stans Oberdorf durchgeführt werden.

Das Mettenwegteam bewirtete am Apéro anlässlich des Orgelkonzertes am **Nationalfeiertag 01. August** weit über 200 Konzertbesuchende.

Am **Bürger/innen Café** konnten zahlreiche in Stans wohnhafte Personen mit den anwesenden Gemeinderats-Mitgliedern in einer etwas anderen Form auf der Bühne des «PLATZ DA! Stans chund zämä» plaudern.

Am **Zuzüger/innen-Apéro** im Salzmagazin nahmen 111 «neue» Stanserinnen und Stanser teil.

3.3 Immobilien

Personelles

Franz Leuenberger trat Ende Februar in den wohlverdienten Ruhestand. Er war massgeblich am Aufbau der Abteilung Immobilien beteiligt.

Projekte

Wohn- und Geschäftshaus Weidlistrasse 2a («Centro»):

Über das weitere Vorgehen wird 2025 entschieden.

Stützpunktfeuerwehr: Sanierung Feuerwehrgebäude

Die Sanierung verlief ohne Probleme und wurde im Dezember abgeschlossen.

Erneuerung Schulzentrum Pestalozzi

Die Planungsarbeiten laufen planmässig weiter, über den Baukredit kann die Gemeinde voraussichtlich im Herbst 2025 an der Urne entscheiden.

Eichli-Park

Im Januar 2024 konnte mit dem Bau des Eichli-Parks begonnen werden, nach rund 3 Jahren Planungszeit. Die Arbeiten konnten termingerecht auf die Sommerferien hin abgeschlossen werden. Mit einer Eröffnungsfeier am 24. August konnte der Eichli-Park der Bevölkerung durch die Gemeinde Stans gemeinsam mit der Nidwaldner Kantonalbank offiziell übergeben werden. Der Eichli-Park erfreut sich grosser Beliebtheit und ist sehr gut besucht.

Beleuchtungssanierung Schulzentrum Turmatt

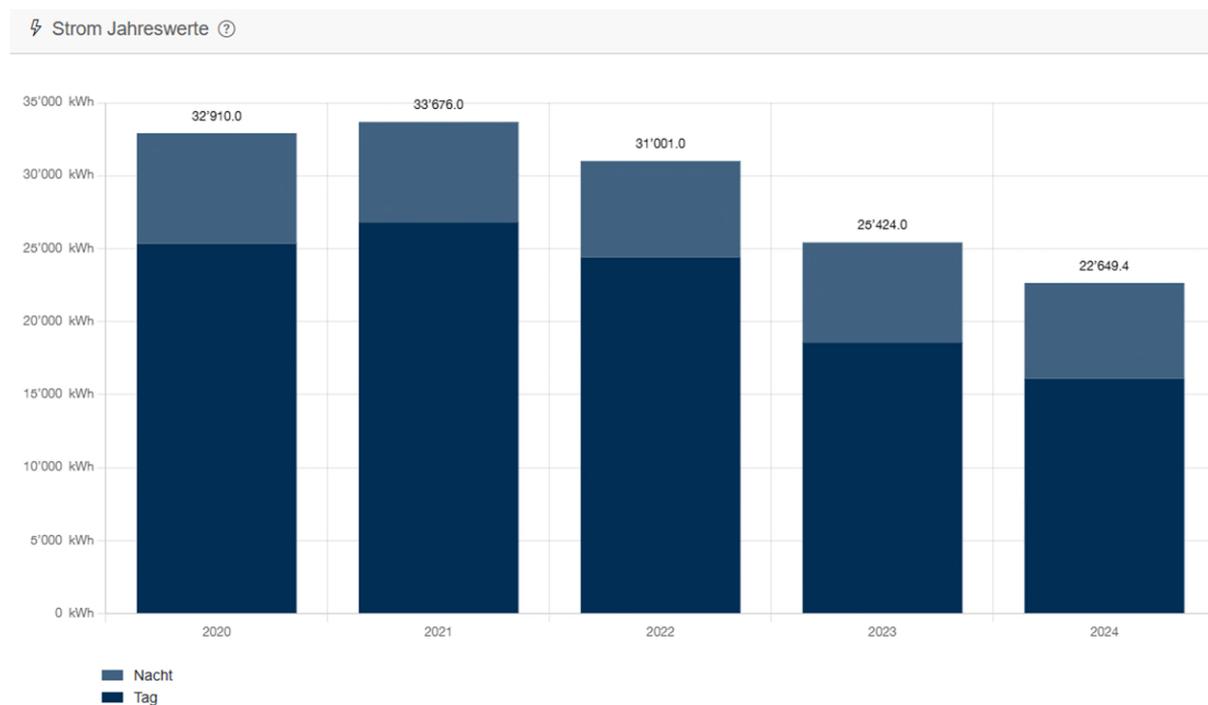
Seit 2023 gelten neben den Effizienzanforderungen wichtige neue Anforderungen an Quecksilber-Lampen für die allgemeine Beleuchtung. Seit dem 24. Februar 2023 dürfen unter anderem Kompaktleuchtstofflampen nicht mehr in Verkehr gebracht werden, und seit dem 24. August 2023 T8-Leuchtstoffröhren in allen Längen (stabförmige Leuchtstofflampen mit 26 mm Durchmesser) sowie T5-Leuchtstoffröhren (16 mm Durchmesser).

Deshalb wurde die gesamte Beleuchtung im Schulzentrum Turmatt und in der Mehrzweckhalle durch eine effiziente LED-Beleuchtung ersetzt.

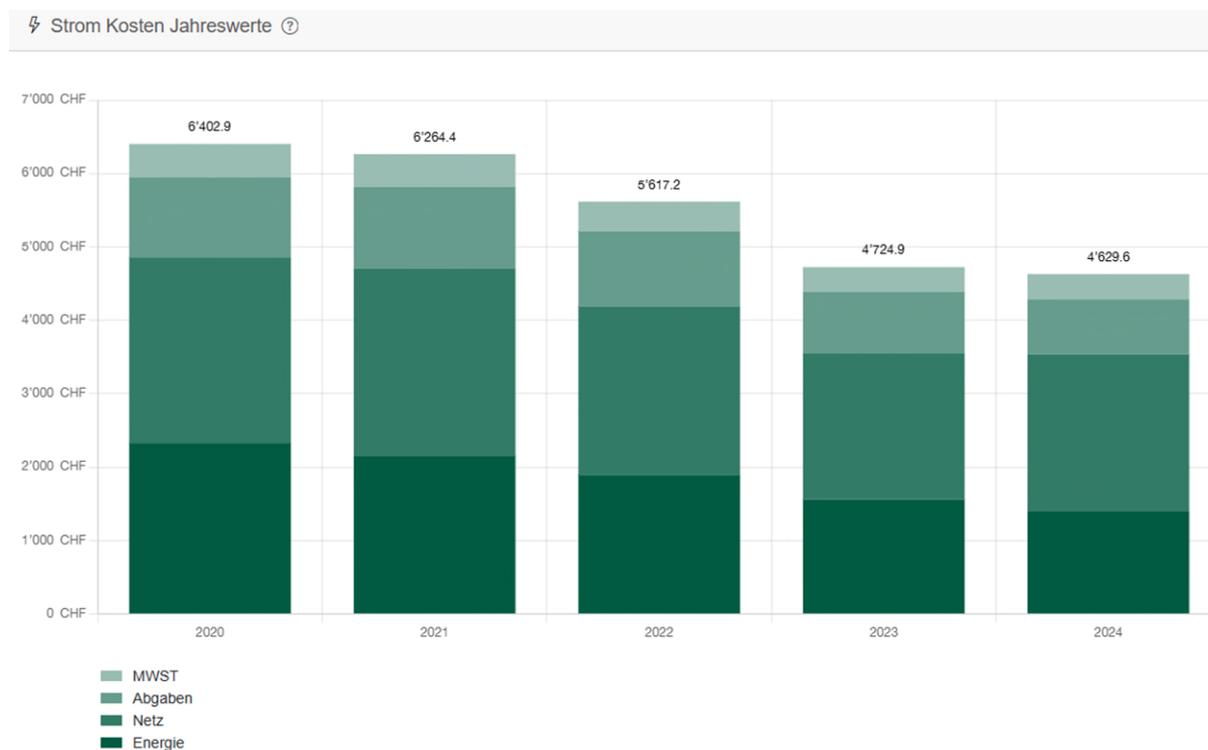
Beleuchtungssanierung Schulzentrum Tellenmatt 1

Das Schulhaus Tellenmatt 2 wurde im Jahr 2023 komplett auf LED umgerüstet. Im Jahr 2024 erfolgte nun die Umrüstung des Tellenmatt 1 mit der Schulbibliothek und der Musikschule. Ebenfalls wurden die Büroräumlichkeiten der Schulverwaltung auf LED umgerüstet. In der Schulbibliothek konnte mit den neuen Leuchten auch optisch ein neues Erscheinungsbild geschaffen werden. Somit sind im Schulzentrum Tellenmatt noch die Turnhalle, das Spritzenhaus, und das UG des Tellenmatt-3-Schulhauses nicht auf LED umgerüstet. Die Aussenbeleuchtung des Tellenmatt-Areals und das 1. UG der Einstellhalle werden im 2025 auf LED umgerüstet.

Nachfolgend kann anhand des Knirischulhauses (Umrüstung 2022/2023) aufgezeigt werden, welche Energie-Einsparungen möglich sind mit einer Umrüstung auf eine effiziente Beleuchtung mit LED.



Dies wirkt sich auch positiv auf die Stromkosten aus, wobei hier anzumerken ist, dass die Energieeinsparungen durch die zum Teil gestiegenen Stromkosten wieder kompensiert werden.



Ersatz Lift Schulverwaltung Tellenmatt 1

Der Lift mit Jahrgang 1994 konnte über die Herbstferien ersetzt werden. Der Ersatz des Liftes wurde nach 30 Jahren notwendig, da die elektronischen Bauteile nicht mehr verfügbar sind. Mit dem Ersatz des Liftes kann der weitere Betrieb für die nächsten 25 bis 30 Jahre sichergestellt werden.

Verkauf Heizverbund Tellenmatt-Pestalozzi

An der Frühjahrsgemeinde vom 22. Mai haben die Stanserinnen und Stanser dem Verkauf des Heizverbundes Tellenmatt-Pestalozzi zugestimmt. Somit konnte der Verkauf an die Genossenkorporation Stans vollzogen werden. Gründe für den Verkauf sind das Erreichen der Kapazitätsgrenze und dass der Heizverbund den aktuellen ökologischen Anforderungen nicht mehr entsprach. Per 01. Januar 2025 ist die Genossenkorporation Stans zuständig für den Betrieb des Heizverbundes Tellenmatt-Pestalozzi. Die Genossenkorporation Stans hat zum Ziel, diesen bis 2026 an ihr eigenes Wärmenetz anzuschliessen. Somit können die in die Jahre gekommenen Anlagen (Heizkessel und Ölbrenner) demontiert werden, und ein ökologischer Betrieb ist bis mindestens 2049 gewährleistet.

Eichli: LA-Anlagen, Diskusring und Materialhaus

Beim bachseitigen Ende des Spielfeldes Platz 3 im Eichli befindet sich seit Beginn ein Diskusring. Dieser entsprach nicht mehr den geltenden Normen für die Ausübung dieser Disziplin. Deshalb wurden die Betonscheibe und die Netzanlage erneuert. Die neue Anlage ist wettkampftauglich und schafft für die Athletinnen und Athleten optimale Voraussetzungen.

Damit für Sprint- und Hürdenübungen auf der 100-Meter-Bahn das benötigte Material nicht mühselig mittels eines schweren Materialwagens über die Rampe transportiert werden muss, wurde am Kopf der 100-Meter-Bahn ein Materialhaus errichtet. Dieses erleichtert den Zugang zum benötigten Material und steht dem LA Nidwalden und dem Berufssport des BWZ zur Verfügung. Am Ende der 100-Meter-Bahn beim Ziel wurde ein Bodenbelag erstellt, damit die Zeitmessungen einfacher aufgestellt werden können.

Belegungen

Die Belegungen im Jahr 2024 konnten uneingeschränkt stattfinden.

Tellenmatt Stans: Spritzenhaus

Das Spritzenhaus wird von Montag bis Freitag von verschiedenen Organisationen regelmässig genutzt (Jugendtreff, Theaterkids Nidwalden, Evergreen Chörli, Guugge 1850, Pro Senectute Nidwalden Line Dance, Ferienpass Mittagstisch, Schule Stans).

Als Einzelbelegungen werden Vorträge, Generalversammlungen, Spielnächte (Ludothek), Bandproben, Vereinsversammlungen und -hocks, Informationsanlässe, Geburtstagsfeiern, Briefmarkenbörsen, das Repair-Café und vieles mehr durchgeführt. Auch die Stanser Musiktage nutzen das Spritzenhaus während der Dauer des Anlasses als Helferbeiz.

Insgesamt war das Spritzenhaus mit 376 Belegungen (Vorjahr ebenfalls 376) stark ausgelastet.

Eichli-Unterkunft Stans: Sportanlage Eichli

Einzelbelegungen Private/Schweizer Armee

	2021	2022	2023	2024
Anz. Beleg./Übernachtungen Militär	3/3314	0	2/4680	3/5934
Anz. Beleg./Übernachtungen Private	0	0	4/553	4/1202

Gegenüber den Vorjahren gab es im Jahr 2024 eine starke Zunahme der Übernachtungen in der Unterkunft Eichli.

Zivilschutzanlage Steinmättli Stans

Einzelbelegungen Private / Schweizer Armee:

	2021	2022	2023	2024
Anz. Beleg. Private ohne Übernachtungen	3	4	3	2
Anz. Beleg./Übernachtungen Militär	3/keine	2/1084	0/keine	1/645

Schulzentrum Tellenmatt

Sitzungszimmer EG, Tellenmatt 1: Gemeinde- und schulintern waren es 136 Einzelbelegungen (Vorjahr 137). Die externen Reservationen waren abnehmend und beliefen sich auf 16 (Vorjahr 23).

Sing-/Musiksaal und Mehrzweckraum DG: Von Montag bis Freitag werden die Räume tagsüber von der Musikschule genutzt und bewirtschaftet. Externe Belegungen sind nach Absprache mit dem Musikschulleiter möglich.

Es fanden von Montag bis Freitag ca. 1'720 Belegungen der Musikschule, der Schule sowie von musischen Vereinen statt. An den Wochenenden wurden 28 Einzelbelegungen durchgeführt (Vorjahr 12).

Turnhalle: Die Turnhalle wird von Montag bis Freitag durch die Schule, die Jugendarbeitsstelle und die Vereine mit Dauerbelegungen genutzt (Vollbelegung im Winterhalbjahr). Einzelbelegungen ausserhalb dieser Zeiten fanden 9 (Vorjahr 16) statt.

Aussenanlagen: Die Aussenplätze wurden im 2024 für verschiedene Anlässe benötigt: Die Familienfasnacht TaM, der Flohmarkt der GLP Stans, das Sommerfest der Musikschule Stans, Velokurse, Aktivitäten des Ferienpasses Nidwalden, die OLG Nidwalden + Obwalden, Älperchilbi Stans, den regionalen Sprint-OL, das Schülertricheln und den Samichlausumzug.

Schulzentrum Kniri

Aula: Die Aula wurde hauptsächlich von der Schule mit ca. 460 Belegungen genutzt. Es fanden zusätzlich drei separate Anlässe statt (Chorprobe und Weiterbildung als externe Belegung und ein Elternanlass Elterntreff Kniri als interner Anlass).

Aussenanlagen: Der Pausenplatz wird regelmässig monatlich von der Pfadi Winkelried mit Pfadiaktivitäten Start/Ende oder einem Posten auf dem Pausenplatz belegt.

Schulzentrum Pestalozzi

Pestalozzisaal/Foyer: Von Montag bis Freitag wird der Pestalozzisaal/Foyer ab 07:30 bis 18:00 Uhr von der Schule genutzt und bewirtschaftet. Externe Belegungen sind nach Absprache mit dem Schulzentrumsleiter tagsüber möglich. Im Foyer gab es Dauerbelegungen durch den Männerchor Stans sowie den Ferienpass Nidwalden (Sommerferien).

Als Einzelbelegungen werden gemeindeeigene Anlässe, Vorträge, Helferessen, Proben, Mitglieder- und Orientierungsversammlungen, Lehrerweiterbildungskurse, Castings, Anlässe der Musikschule Stans, Generalversammlungen, Weiterbildungen und vieles mehr durchgeführt.

Der Pestalozzisaal/Foyer war mit 83 Einzelbelegungen (Vorjahr 69) sehr gut ausgelastet.

Singsaal: Tagsüber wird der Singsaal durch die Musikschule ORS und die Schule belegt und bewirtschaftet. Dauerbelegungen gab es durch die Gospel Singers und die Trachten Stans. Zusätzlich fanden 6 externe Einzelbelegungen statt (Vorjahr 6).

Turnhallen: Ganzjährig von Montag bis Freitag gab es Belegungen durch die Schule und durch Vereine. Zusätzlich wurden 34 externe Einzelbelegungen (Vorjahr 30) verzeichnet.

Schulküche mit Vorbereitungsraum: Ganzjährig von Montag bis Freitag wird die Schulküche durch die Schule genutzt und bewirtschaftet.

Es fanden zusätzlich 7 Einzelbelegungen (Vorjahr 6) an den Abenden und Wochenenden statt.

Hallenbad: Das Hallenbad ist mit Dauerbelegungen durch die Schule, Vereine, durch das öffentliche Schwimmen, durch die Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft (SLRG) und Aqua-Vita-Kurse belegt. Als Einzelbelegungen werden der SLRG Pool-Wiederholungskurs und der Kantonale Schüler-Schwimmwettkampf erwähnt.

Infolge Umbaus des Hallenbades der Heilpädagogischen Werkstätte von Herbst 2024 bis Frühjahr 2025 konnten in Absprache mit der Schule vorübergehend die Herzgruppe Nidwalden und die Pro Senectute Nidwalden mit ihren Wassertrainings zusätzlich in den Stundenplan integriert werden.

Das Hallenbad ist stark ausgelastet. Es mussten diverse Einzel- und Dauieranfragen abgefragt werden.

Aussenanlagen: Auf den Aussenanlagen fanden unter anderem die Rangverkündigung des Schüler-Schwimmwettkampfes, ein Velokurs, Aktivitäten des Ferienpasses Nidwalden sowie der Latärnlumzug TaM statt.

Schulzentrum Turmatt

2-fach-Halle mit Foyer und Office: Die Turnhallen werden von Montag bis Freitag tagsüber durch die Schule und abends durch Vereine (meist im Winterhalbjahr) genutzt.

Als Einzelbelegungen werden Anlässe ab 300 Personen wie die Inthronisation der Frohsinngesellschaft, Delegiertenversammlungen der Parteien, Orientierungs- und Generalversammlungen von Banken, Gesellschaften und Vereinen, Konzerte, Hochzeitsfeiern, die Lehrabschlussfeier der Berufsfachschule und vieles mehr durchgeführt.

Es fanden 30 Einzelbelegungen (Vorjahr 23) statt. Im Foyer wurden 7 Besprechungen (Vorjahr 6) abgehalten.

Aula: Die Aula wird ausschliesslich schulintern genutzt und bewirtschaftet. In der Aula fanden total 93 interne (Vorjahr 137) Einzelbelegungen statt. An den Wochenenden fand 1 externe Belegung (Sport Kompakt Weiterbildung inkl. GV NVSS) statt.

Sportanlage Eichli Stans

Dreifachhalle, Druckluftschützenraum, Fitnessraum, Foyer/Küche/Kasse, Seminarraum, Aussenplätze P1 – P7, Schwinghalle, Seilziehgebäude und Platz, Eichli-Park: Die Sportanlage wird das ganze Jahr von Montag bis Freitag – ausser in den Schulferien – von 07:30 bis 17:05 Uhr mehrheitlich durch das Lehrlingsturnen (Berufsfachschule Nidwalden) genutzt. Ab 17:05 Uhr bis 22:00 Uhr wird die Sportanlage jeweils von Montag bis Freitag durch die Vereine durchgehend belegt. Hauptnutzende sind einheimische Vereine wie der BSV Stans, FC Stans, SAC Sektion Titlis, Leichtathletikverein LA Nidwalden, TiV Turnerinnenverein Stans, TOW Seilziehclub Stans-Oberdorf und die Schützenvereine.

Die Schwinghalle samt Aussenplatz wird gemäss Leistungsvereinbarung durch die Schwingersektion Nidwalden verwaltet und zur Verfügung gestellt.

Die Fläche für das durch den TOW Seilziehclub Stans-Oberdorf selbst erstellte Seilziehgebäude samt zusätzlicher Grasfläche wird gemäss Leistungsvereinbarung dem Verein zur Benutzung zur Verfügung gestellt und vom TOW Seilziehclub Stans-Oberdorf selbst verwaltet.

Die Dreifachhalle und die Aussenplätze wurden von den Vereinen mit mehreren Mannschaften belegt. Die exakte Anzahl von Dauerbelegungen zu quantifizieren ist deshalb nicht möglich. Hochgerechnet fanden auf der Sportanlage Eichli ca. 6'800 Dauerbelegungen und ca. 600 Einzelbelegungen statt. Durch die stetige Zunahme der trainierenden Mannschaften ist die Tendenz steigend (mehrere Mannschaften trainieren gleichzeitig auf den Plätzen und in den Hallen).

Es fanden im 2024 nebst den wöchentlichen Vorrunden-, Rückrunden- und Meisterschaftsspielen des BSV Stans und FC Stans zusätzlich verschiedene Grossanlässe an den Wochenenden statt, wie zum Beispiel das Schülerhandballturnier des BSV Stans, das Swiss Open Juniors and Adults des Karatevereins Stans IKKA, das Pfingstseilziehturnier des TOW Seilziehclubs Stans-Oberdorf, das Challenge-Turnier des Badminton Clubs Stansstad, das Stanser Meeting des TZN Nidwalden, dr Schnellscht Stanser Meitli und Buebe des TV Stans, das Schülerfussballturnier und der Casa Cup des FC Stans, der UBS Kidscup und der Visana Sprint des LA Nidwalden und der Kantonaltag der Pfadistufe der Pfadi Unterwalden.

Ausserdem standen die Räumlichkeiten und Plätze für diverse J+S Kurse wochenweise in den Ferien kostenlos zur Verfügung.

Anfragen von kantonalen und ausserkantonalen Vereinen zur Benutzung der Räumlichkeiten und Plätze haben zugenommen. Infolge der starken Auslastung der Sportanlage Eichli werden diese Anfragen meistens negativ beantwortet. Einzelne dieser Anfragen wie Trainingscamps in den Sommerferien und Trainingsweekends Handball können dennoch berücksichtigt und zugesagt werden.

Mit der Eröffnung des Eichli-Parks haben die Belegungsanfragen erneut zugenommen. Der Eichli-Park kann nicht reserviert werden, jedoch die benachbarten Aussenplätze P1 – P7.

Die Sportanlage Eichli ist belegungstechnisch an ihrer Grenze angelangt.

Kapelle Mettenweg Stans

In der Kapelle Mettenweg Stans finden Gottesdienste des Wohnhauses Mettenweg statt. Auch eine Hochzeit wurde im vergangenen Jahr in der Kapelle abgehalten.

Immobilien

Verwaltungsliegenschaften

Im Gemeindehaus konnte das Gebäudeleitsystem mit dem Zentralen Gebäudeleitsystem der Gemeinde Stans zusammengeschlossen werden. Damit wird ein Zugriff von extern auf die haustechnischen Anlagen möglich.

Die Schlüsselverwaltung konnte ebenfalls vereinfacht werden. Diese kann nun über eine Cloudlösung vorgenommen werden. Dies vereinfacht die Schlüsselverwaltung, die Zutrittsregelung und auch die Unterhaltsarbeiten da die Batteriestände online abgerufen werden können.

Schulliegenschaften

Turmatt: Die Umrüstung der Beleuchtung auf LED ist erfolgt. Es wurden rund 1'200 Leuchten inkl. Aussenanlage ersetzt. Das Budget konnte eingehalten werden.

Das Server-Gebäudeleitsystem Desigo wurde ersetzt. Das Budget konnte eingehalten werden.

Pestalozzi: 2022 wurden die Dächer des SZ Pestalozzi einer Kontrolle unterzogen. Dabei ergab die Kontrolle, dass ein Teil des Daches vom Foyer des Pestalozzisaals dringend saniert werden muss.

Diese Sanierung wurde nun 2024 realisiert. Um sichere Unterhaltsarbeiten zu gewährleisten, wurden zusätzlich auf dem Kupferdach des Pestalozzisaals Absturzsicherungen montiert.

Die periodischen Sicherheitskontrolle des Personenlifts im Schulhaus Pestalozzi ergab einen mangelhaften Zustand des Hydraulikschlauchs.

Um eine sichere Benützung des Lifts zu gewährleisten, wird der Hydraulikschlauch ersetzt.

Sportanlage Eichli

Die wiederkehrenden Unterhaltsarbeiten wurden ausgeführt und abgeschlossen. Zur Unterstützung bei den Unterhaltsarbeiten durften wir uns eine Scheuersaugmaschine «Robomatic Marvin» der Firma Wetrok anschaffen.

Im Fitnessraum wurden die alten und teilweise defekten Geräte ersetzt. So durften wir 3 Rudergeräte «RowErg Standard» und 8 «Matrix Ergometer U50 Bike» mit XR Konsolen den Sportlerinnen und Sportlern zur Verfügung stellen.

In die Wohnung der Sportanlage Eichli sind neue Mieter eingezogen.

Liegenschaften des Finanzvermögens

Im «Centro» wurde die Dachwohnung an eine finanziell schwache Familie zwischenvermietet. Da sich die Umbauarbeiten verzögern, wurden auch die unteren Stockwerke zur Zwischennutzung an diverse Vereine vergeben.

3.4 Stanser Warenmarkt

Der Frühlingsmarkt vom 17. April sowie der Herbstmarkt vom 13. November 2024 fanden im üblichen Rahmen statt. Einige Standplätze konnten nicht angeboten werden aufgrund des Baugerüsts im Bereich Dorfplatz 4 und 5, was einige Verschiebungen von gewohnten Standplätzen zur Folge hatte. Am Frühlingsmarkt führte das schlechte Wetter zudem zu ungewohnt vielen kurzfristigen Absagen. In der Regel können freierwerdende Standplätze auch kurzfristig noch wiederbesetzt werden, doch im Frühling blieben einige Plätze unbesetzt. Dies auch, weil die Marktleitung auf das Jahr 2024 entschieden hatte, spontane Marktfahrende ohne Anmeldung nicht mehr zuzulassen, damit ordentliche Anmeldungen nicht benachteiligt werden. Der Herbstmarkt war bei kühlen, aber trockenen Bedingungen wiederum beinahe voll besetzt. Insgesamt bleibt der Stanser Warenmarkt als einer der grössten in der Zentralschweiz sowohl beim Publikum sowie den Marktfahrenden sehr beliebt.

4. Soziales und Gesundheit

4.1 Einleitung von Gemeinderat Tom Egli

Unsere Gemeinde hat sich im vergangenen Jahr intensiv dafür eingesetzt, die soziale Daseinsvorsorge zu stärken, gesundheitliche Angebote auszubauen und die Lebensqualität aller Bürgerinnen und Bürger zu verbessern. Insbesondere darf das neue, wunderbare Wohnhaus Mettenweg auf sein erstes vollendetes Betriebsjahr zurückblicken. Es gab ein paar personelle Änderungen, eine betrifft meine Person. Im Juli 2024 durfte ich das Ressort von Markus Elsener übernehmen. Mein Vorgänger hat in den acht Amtsjahren viel erreicht, bewegt und in die richtigen Bahnen gelenkt. Jetzt darf ich das Ruder übernehmen und die Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen beraten.

Die Herausforderungen in den Bereichen Soziales, Pflege, Betreuung und ganz allgemein der Gesundheitsversorgung sind vielfältig. Gerade in Zeiten gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Veränderungen ist es unser Ziel, bedarfsgerechte und nachhaltige Lösungen zu entwickeln. Dank des engagierten Einsatzes unserer Fachkräfte, ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer sowie zahlreicher Kooperationspartner konnten wir wichtige Projekte umsetzen und bestehende Angebote weiter optimieren.

Dieser Bericht soll einen Überblick über die wichtigsten Massnahmen, Entwicklungen und Erfolge des vergangenen Jahres verschaffen. Er legt dar, welche Fortschritte erzielt wurden, welche Herausforderungen uns begegnet sind und welche Weichen für die Zukunft gestellt wurden.

Ich bedanke mich herzlich bei allen, die sich für das Wohl unserer Gemeinschaft einsetzen, und freue mich darauf, gemeinsam die soziale und gesundheitliche Infrastruktur unserer Gemeinde weiter zu stärken.

Tom Egli, Gemeinderat

4.2 Wohnhaus Mettenweg

Das Wohnhaus Mettenweg hat mit dem Jahr 2024 erstmals ein volles Jahr im Neubau verbracht. Entsprechend gab es noch einige Anpassungen und Veränderungen. Die Nachfrage nach einem Wohnplatz war stets hoch, auch ausserkantonale stösst das spezifizierte Angebot vom Wohnhaus Mettenweg auf grosses Interesse. Die Auslastung war mit einer Belegung von knapp 100% entsprechend hoch. Alle offenen Stellen konnten besetzt werden, das ist nicht selbstverständlich auf dem aktuellen Arbeitsmarkt. Zahlreiche Ausflüge wie zum Beispiel aufs Stanserhorn, zu den Lamas in Oberdorf oder ins Theater Ennetmoos sorgten bei den Bewohnenden für Abwechslung und Vielfalt im Alltag. Aber auch die Mitarbeitenden kamen nicht zu kurz: Ausflug in die Gassenküche Luzern, das feine Essen im «Nidair», die Bike-To-Work-Challenge, das Grillfest im Juni oder der Weihnachtsapéro sorgten für Gemütlichkeit und Zusammenhalt im Team. Ein besonderes Highlight war der Weihnachtsmarkt im November, an welchem die Bewohnenden stolz ihre selbst gefertigten Produkte verkaufen durften. Gegen Ende des Jahres wurde bereits ein neues grosses Projekt in Angriff genommen mit der Realisierung eines Natur- und Nutzgartens hinter dem Haus. So wie es aussieht, wird es also auch im nächsten Jahr vieles zum Erleben und Entdecken geben im Wohnhaus Mettenweg.

Stimme eines Bewohners:

Edwin Bissig

«Mir gefällt es sehr im Mettenweg. Mein Zimmer ist schöner wie im alten Mettenweg. Mit meinem Velo kann ich auf Velotouren gehen, das mache ich sehr gerne. Das Essen ist sehr fein, besser als an anderen Orten, wo ich schon war. Ein besonderes Highlight für mich war der Weihnachtsmarkt im letzten Jahr. Was man besser machen könnte, weiss ich jetzt grad nicht. Ich geh mich jetzt umziehen fürs Foto.»



Foto Edwin Bissig

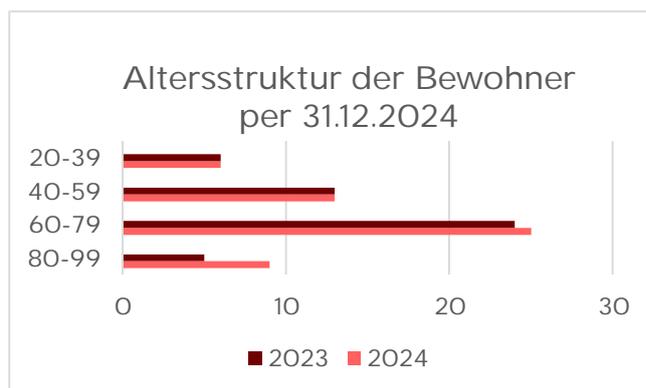
Kennzahlen Bewohnerinnen und Bewohner

Wohnsitz		Anzahl Bewohner
Nidwalden	Beckenried	1
	Hergiswil	1
	Emmetten	2
	Buochs	5
	Ennetmoos	4
	Stans	13
	Wolfenschiessen	5
	Stansstad	4
	Oberdorf	2
	Dallenwil	2
	Luzern	Emmen
Luzern		2
Kriens		2
Obwalden	Kerns	1
	Alpnach	1
Zug	Risch	1
Uri	Altdorf	1
Total		52

Im Jahr 2024 wurden 24 Eintritte und 21 Austritte, davon 5 Todesfälle, von Bewohnenden verzeichnet. Es wurden vom Betreuungs- und Pflegeteam insgesamt 18'284 Pflegetage geleistet. An 509 Tagen gab es Abwesenheiten von Bewohnenden und es wurden 200 Reservationstage registriert. Der Leerstand betrug 41 Tage, was einer Bettenauslastung von **99.8%** entspricht.

Altersstruktur

Die Bewohnenden des Wohnhauses Mettenweg sind in unterschiedlichen Altersgruppen vertreten, so dass eine grosse Vielfalt besteht. Sie bringen neben ihren teilweise sehr herausfordernden Lebens-themen dennoch Ressourcen mit, die im Alltag gelebt werden wollen.



Kennzahlen Personal

«Es ist mir wichtig, Mitarbeitende zu unterstützen, zu begleiten und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit am Arbeitsplatz zu fördern. Dies mit dem Verständnis einer immer offenen Türe und einem offenen Ohr für ihre Anliegen.» Das ist ein zentrales Credo von Patrick Rigert, welcher seit April 2024 für die Personaladministration zuständig ist.

Alle offenen Stellen konnten besetzt werden, das ist nicht selbstverständlich auf dem aktuellen Arbeitsmarkt. Im Jahr 2024 beschäftigte das Wohnhaus Mettenweg insgesamt 77 Mitarbeitende, welche 49.4 Vollzeitstellen besetzen (inklusive den Lernenden). Im Vergleich zum Jahr 2023 entspricht einer Zunahme von 4 Vollzeitstellen, bedingt durch die Schaffung der neuen Lehrstellen. Der Anteil der Frauen lag bei 69 Mitarbeitenden (89.6%), der Anteil der Männer bei 8 Mitarbeitenden (10.4%).

Es gab 22 Personaleintritte und 17 Personalausgänge. Im Jahr 2024 gab es keine Austritte durch Pensionierungen.

Das Wohnhaus Mettenweg begleitet 6 Lernende, davon starteten vier ihre Ausbildung im Jahr 2024:

- Inderkummen Lionel: Assistent Gesundheit & Soziales EBA
- Knüsel Anita: Fachfrau Betreuung EFZ (Nachholbildung für Erwachsene)
- Nüssli Nicole: Köchin EFZ (Nachholbildung für Erwachsene)
- Schaper Matis: Kaufmann EBA (neu im Wohnhaus Mettenweg)

Zusätzlich wurden verschiedene Arbeitseinsätze im Wohnhaus Mettenweg abgeschlossen:

- 5 Zivildienstleistende
- 4 von Mitarbeitenden der Kontaktstelle Arbeit
- 2 Einsätze aus dem «Haus für Mutter und Kind»
- ein weiterer Arbeitseinsatz aus einem IV Arbeitstraining

Dienstjubiläen:

- Barmettler Christine: 10 Jahre
- Bründler-Niederberger Heidi: 35 Jahre

Meldestelle

Im Wohnhaus Mettenweg finden Menschen jeder Altersgruppe ein Zuhause, welche auf Unterstützung in der Tagesgestaltung angewiesen sind. Das Leben in Wohngruppen schafft eine Struktur im Alltag, die für Menschen mit unterschiedlichsten Erkrankungen eine hilfreiche Stütze sein kann. Durch die Nähe, welche in einem solchen Kontext entstehen kann, sind sowohl Mitarbeitende als auch Bewohnende im Alltag stark mit der Thematik Grenzverletzungen konfrontiert.

Das Wohnhaus Mettenweg ist zum Schutz der persönlichen Integrität gesetzlich verpflichtet und hat sich dieses Thema als Jahresziel fürs 2024 gesteckt. Im Wohnhaus Mettenweg soll sich jede Person respektiert und wertgeschätzt fühlen. Es wurde deshalb eine Meldestelle mit internen sowie externen Anlaufstellen aufgebaut. Dort können sich Mitarbeitende, Bewohnende, Angehörige einfach und schnell Unterstützung holen, wenn sie ein grenzüberschreitendes Ereignis selber erlebt oder beobachtet haben. Die Meldestelle nimmt die Anliegen auf, gemeinsam wird der Sachverhalt geklärt und das weitere Vorgehen definiert. Bei Bedarf werden weitere Fachpersonen hinzugezogen. Alle Informationen werden vertraulich behandelt. Die Meldestelle bietet dem Betrieb die Möglichkeit, sich durch die Rückmeldungen stetig weiterentwickeln zu können.



Sabrina Blättler und Patrick Rigert von der internen Meldestelle.

Der ausführliche Jahresbericht des Wohnhauses Mettenweg kann auf der Website www.mettenweg.ch gelesen werden.

4.3 Soziales und Gesundheit

Sowohl der Kanton als auch die Gemeinden nehmen im Bereich Soziales und Gesundheit Aufgaben wahr. Eine gute Zusammenarbeit mit den kantonalen Stellen ist zentral, damit die Schnittstellen reibungslos funktionieren.

Im Jahr 2024 nahmen auf der Gemeindeverwaltung zehn Personen Aufgaben im Bereich Soziales Gesundheit wahr (inkl. Jugendarbeitsstelle, ohne Mettenweg), wobei für diese Aufgaben insgesamt rund 4'200 Arbeitsstunden geleistet wurden.

Sozial- und Gesundheitskommission

Die kommunale Sozial- und Gesundheitskommission ist zuständig für die Beratung und Beschlussfassung sowie den Vollzug sämtlicher Aufgaben der kommunalen Sozialbehörde gemäss Sozialhilfe-, Kinderbetreuungs- und Gesundheitsgesetz. Sie besteht aus fünf Mitgliedern und wird von dem Gemeinderatsmitglied präsiert, welches für das Ressort Soziales/Gesundheit zuständig ist. Bis im Juni 2024 war das Markus Elsener, seit Juli 2024 präsiert Tom Egli die Kommission. Die Sozial- und Gesundheitskommission hat sich im Berichtsjahr zu 12 Sitzungen getroffen und insgesamt 128 Entscheide gefällt. Davon betrafen rund die Hälfte (65 Beschlüsse) die wirtschaftliche Sozialhilfe. 39 Beschlüsse wurden zur familienergänzenden Kinderbetreuung gefällt und 18 Beschlüsse zur Alimentenhilfe. In weiteren 5 Entscheiden ging es um Gemeindebeiträge für Organisationen mit Leistungsvereinbarungen (Frauengemeinschaft, Bunte Spunte, Spielgruppe Zaubärgartä und Samariterverein) und ein Geschäft betraf die Vernehmlassung zur Anpassung der kantonalen Sozialhilfe-Richtlinien.

Wirtschaftliche Sozialhilfe (WSH)

Die Sozialhilfe ist das unterste Netz der sozialen Sicherheit der Schweiz. Sie sichert die Existenz von bedürftigen Personen und stellt Angebote bereit, um die berufliche und soziale Integration zu fördern. Unterstützungsleistungen ermöglichen die Teilhabe am wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und politischen Leben und garantieren damit die Voraussetzungen für ein menschenwürdiges Dasein.

Im Berichtsjahr 2024 führte die Gemeinde Stans 50 Sozialhilfedossiers. Unterstützt wurden insgesamt 72 Personen. Davon sind 21 minderjährige Kinder, was einem Prozentsatz von rund 29% entspricht.

Im Jahr 2024 wurden an drei Personen im AHV-Rentenalter Sozialhilfeleistungen ausgerichtet. Normalerweise bestreiten Personen in dieser Lebensphase ihren Lebensunterhalt mit Leistungen aus der sozialen und privaten Vorsorge sowie aus Ergänzungsleistungen. In Einzelfällen reichen diese Einnahmen nicht aus, um den Lebensunterhalt eigenständig zu finanzieren.

Der Nettoaufwand der wirtschaftlichen Sozialhilfe beläuft sich im Jahr 2024 auf CHF 588'717. Im Vergleich zum Vorjahr ist dieser Aufwand erheblich gesunken. Dies ist unter anderem auf entscheidende Einnahmen aus Nachzahlungen von Sozialversicherungen, wie Arbeitslosen-, Unfall-, Alters- und Invalidenversicherung sowie Ergänzungsleistungen zurückzuführen.

Nettoaufwand WSH in den letzten 5 Jahren

2020	2021	2022	2023	2024
566'363 CHF	360'668 CHF	402'302 CHF	779'670 CHF	588'717 CHF

Rechtmässig bezogene wirtschaftliche Sozialhilfe ist grundsätzlich zurückzuerstatten, wenn sich die ehemaligen Beziehenden durch Erbschaft oder aus anderen Gründen in günstigen wirtschaftlichen Verhältnissen befinden. Die Einnahmen aus Rückerstattungen für vormals erbrachte Unterstützungsleistungen belaufen sich im Jahr 2024 auf CHF 239'629. Die Gemeinde Stans konnte in 23 Dossiers Rückerstattungen verbuchen.

Einnahmen aus Rückerstattungen in den letzten 5 Jahren

2020	2021	2022	2023	2024
181'156 CHF	3440 CHF	22'105 CHF	33'676 CHF	239'629 CHF

Flüchtlingspool

Die Zuständigkeit für die Ausrichtung der wirtschaftlichen Sozialhilfe von Asylsuchenden, Schutzbedürftigen, Personen mit Nicht-Eintretens-Entscheidung, vorläufig aufgenommenen Personen und anerkannten Flüchtlingen liegt während zwölf Jahren seit der Einreise beim Kanton. Der Kanton verrechnet einen Teil dieser Kosten im Verhältnis zur Einwohnerzahl an die Gemeinden weiter. Die Kosten bilden die Schwankungen der Flüchtlingsbewegungen mit einer Verzögerung von fünf bis sieben Jahren ab. Die Kosten sind aufgrund der globalen Krisen seit 2020 steigend, wobei im Jahr 2024 eine Stabilisierung auf hohem Niveau feststellbar ist.

2020	2021	2022	2023	2024
42'320 CHF	86'060 CHF	106'340 CHF	117'930 CHF	109'780 CHF

Alimentenbevorschussung

Die Alimentenbevorschussung ist für Personen bestimmt, deren Unterhaltsbeiträge nicht, nicht rechtzeitig oder nicht vollständig bezahlt werden. In diesem Bereich arbeitet die Gemeinde eng mit der kantonalen Alimentenfachstelle zusammen. Sie ist die Anlaufstelle für die Antragsstellenden und zudem für das Inkasso der Rückerstattungen zuständig.

Im Berichtsjahr wurden in 19 Dossiers Unterhaltsbeiträge für 27 Kinder bevorschusst. Die Anzahl Dossiers, beziehungsweise Kinder ist im Vergleich zum Vorjahr 2023 leicht zurückgegangen. Trotzdem fielen die Nettokosten im Jahr 2024 höher aus als im Vorjahr. Der Kostenanstieg ist darauf zurückzuführen, dass die Inkassomassnahmen weniger erfolgreich waren. Die Nettokosten belaufen sich im Berichtsjahr auf CHF 158'411. Die Nettokosten setzen sich zusammen aus Bevorschussung abzüglich Einnahmen aus Alimenteninkasso bei laufenden Fällen. Im Jahr 2024 verzeichnet die Gemeinde Stans einen Nettokostenanstieg von CHF 31'729.

Bei fünf abgeschlossenen Dossiers gingen im Berichtsjahr Rückerstattungen von CHF 23'519 ein.

Familienergänzende Kinderbetreuung

Die Kosten der Gemeindebeiträge für die familienergänzende Kinderbetreuung sind im Vergleich zum Vorjahr etwas geringer ausgefallen. Im Jahr 2024 richtete die Gemeinde Stans Subventionsbeiträge für insgesamt 45 Kinder aus. Die Aufwendungen der Subventionen belaufen sich im Berichtsjahr auf insgesamt CHF 262'610.

Das kantonale Kinderbetreuungsgesetz (KiBG) regelt die Vereinbarkeit von Familie sowie Erwerbstätigkeit. Die Zahl der erwerbstätigen Erziehungsberechtigten steigt stetig. Bei den Gesuchstellenden handelt es sich meist um Einelternfamilien oder Familien mit bescheidenem Einkommen. In den erwähnten Subventionsbeiträgen enthalten sind einkommensunabhängige Beiträge an die KITApus für Kinder mit besonderen Bedürfnissen. Die Gesuche für KITApus-Beiträge haben in den vergangenen Jahren stetig zugenommen im Jahr 2024 richtete die Gemeinde Stans Subventionen für sieben Kinder aus.

Entwicklung Kinderbetreuungskosten in den letzten 5 Jahren

2020	2021	2022	2023	2024
145'266 CHF	156'047 CHF	201'036 CHF	273'086 CHF	262'610 CHF

Verlustscheinregelung KVG (offene Forderungen Krankenversicherung)

Im Kanton Nidwalden ist die Ausgleichskasse zuständig für die Einhaltung der Versicherungspflicht (Art. 7 Abs. 1 Ziff. 1 EG zum KVG, NR 742.1). Die Krankenkassen sind verpflichtet, bei einer Einleitung eines Betreibungsbegehrens die Ausgleichskasse Nidwalden darüber zu informieren. Diese Meldungen werden an die Wohnsitzgemeinden weitergeleitet mit dem Auftrag, die betroffenen Personen über die Hilfsangebote im Kanton Nidwalden zu orientieren. Den Betroffenen wird ein Brief mit Merkblatt zugestellt. Gleichzeitig werden die Personen aufgefordert, mit der Gemeindeverwaltung Kontakt aufzunehmen, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Die Beratungen erfolgen entweder in einem persönlichen Gespräch oder telefonisch. Durch diese Beratungen resultieren am Ende weniger Konkursverlustscheine für offene Forderungen der Krankenversicherer. Im Berichtsjahr ging bei der Gemeinde Stans die rekordhohe Anzahl von 117 Vollzugsmeldungen ein. Mit rund einem Dittel der Personen wurde ein persönliches Gespräch geführt.

Arbeitslosenstatistik

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Arbeitslosenzahlen in der Gemeinde Stans gemäss Arbeitsmarktstatistik des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) in den letzten fünf Jahren (jeweils zum Quartalsende):

	März	Juni	September	Dezember
2020	66	85	61	79
2021	77	55	51	43
2022	41	27	30	38
2023	38	25	31	29
2024	26	25	28	46

Die Arbeitslosenquote blieb in den letzten fünf Jahren auf tiefem Niveau stabil. Es zeigen sich jedoch saisonale Schwankungen insbesondere im Frühjahr und im Winter. Der prozentuale Anteil der arbeitslosen Personen mit Wohnsitz in Stans im Verhältnis zum ganzen Kanton Nidwalden beträgt per 31. Dezember 2024 17.10% (Vorjahr 15.50%). Im gesamtschweizerischen Vergleich liegt die Arbeitslosenquote im Kanton Nidwalden per 31. Dezember 2024 bei 0.21% (Vorjahr 0.17%).

Diverses

Der Spendenaufruf für die **Winterhilfe Stans** lief im Jahr 2024 unter dem Motto «Ihre Spende schenkt Hoffnung». Dank zahlreicher Spenden aus der Bevölkerung wurde ein Betrag in Höhe von rund CHF 50'000 eingenommen. Dank der Solidarität konnte das Ortskomitee Stans finanzielle Beträge an Einzelpersonen und Familien leisten, Lebensmittelgutscheine abgeben oder dringende Rechnungen begleichen.

Die **Alterskommission** hat sich im Jahr 2024 zu drei Sitzungen getroffen und insbesondere die Altersumfrage ausgewertet.

Frühe Förderung. Die **Spielgruppe Zaubärgartä** wurde gemäss der laufenden Leistungsvereinbarung 2024/25 bis 2026/27 mit CHF 21'000 für die Doppelleitung unterstützt. Zudem wurden CHF 4'500 Tarifvergünstigungen an Elternbeiträgen entrichtet. Das **Austauschtreffen** zur frühen Förderung fand im März statt. Im Vordergrund standen positive Erfahrungsberichte.

4.4 Jugendarbeit

Die Jugendarbeitsstelle Stans (JAS) ist seit 2006 ein wichtiger Bestandteil der Gemeinde Stans und leistet über Jahre durch ihre vielfältigen Programme einen wertvollen Beitrag für die Jugend. Mittlerweile übernimmt die JAS nebst dem Kernbereich «Jugend» Aufgaben für «junge Erwachsene» und «generationsübergreifend». Das Jahr 2024 widerspiegelt diese Erweiterung.

Soziokultur Stans

In den letzten Jahren hat die JAS zunehmend gesellschaftsübergreifende Aufgaben übernommen, wie etwa mit dem Eichli-Park, «Stans coacht» oder durch die Zusammenarbeit mit Vereinen und Quartieren. Diese Entwicklung und das Gedankengut der JAS führte zum Konzept «Soziokultur Stans», die darauf abzielt, die Prinzipien der Jugendarbeit auf die gesamte Stanser Bevölkerung auszuweiten und generationenübergreifende Begegnungen zu fördern. Mit der Konzeptgenehmigung im Dezember endete das Jahr 2024 mit einem strukturellen Erfolg. In kleinen Schritten wird nun das Konzept mit den drei Handlungsfeldern «Jugend», «junge Erwachsene» und «Generationenvielfalt» realisiert.

Jugend

Wenn am Mittwochnachmittag der Jugendtreff 7S um 13:00 Uhr seine Türen öffnet, dauert es nicht lange und es herrscht reges Treiben im Spritzenhaus. In den Mehrzweckräumen tanzen die Senioren/innen zu Countrymusik und im Jugendtreff leben sich die 1.–3. ORS und Kollegi-Schüler/innen auf unterschiedlichste Weise bis 17:30 Uhr aus. Seit Sommer besuchten mittwochs durchschnittlich 32 Jugendliche den offenen Treff vom Nachmittag. Es fällt auf, dass weniger Mädchen den Treff besuchen. Im kommenden Jahr wollen wir den Mädchen im Treff mehr Raum geben.

Freitags wird der offene Treff von bis 50 Jugendlichen von 17:00–20:00/22:00 Uhr besucht. Nebst der Stanser Jugend kommen Jugendliche von Stansstad, Ennetmoos, Buochs und aus dem Kanton Luzern im Treff vorbei. Ein Raum, wo Freundschaften geknüpft und Rivalitäten angesprochen werden. Die Turnhalle wird rege und gerne genutzt und könnte für die Jugendlichen länger offen sein. Vier Mitarbeitende zu den Öffnungszeiten anwesend zu haben, wird als Minimum gesehen, um die Professionalität und die Sicherheit aller zu gewährleisten.

Die Öffnungszeiten wurden den Bedürfnissen der Jugendlichen angepasst. Hierzu wurde auf spielerische Weise eine mündliche Umfrage durchgeführt. Allgemein wird während den Treff-Öffnungszeiten versucht, auf die Bedürfnisse der Jugendlichen in Bezug auf ihre Freizeitgestaltung zuzugehen. Zugleich haben die Mitarbeitenden ein offenes Ohr für Anliegen, welche nicht zuhause oder in der Schule deponiert werden können bzw. sie nicht zuhause ansprechen mögen. Mit gezielten Fragestellungen und Methoden sind die Themen wie erste Liebesbeziehung, Sexualität, Drogenkonsum, körperliche und verbale Gewalt Elemente der Arbeit mit Jugendlichen. Dabei wird der Fokus auf Kennenlernen des eigenen ICHs, Förderung der Selbstbestimmung und Stärkung des Selbstwerts gelegt. Die Räumlichkeiten des Jugendtreffs werden als sicherer Raum für Jugendliche ausgelebt.

Die JAS setzt sich ein für das gesellschaftliche Wohl der Gemeinde. So werden Jugendliche und Jungerwachsene animiert, Verantwortung in der Vorbereitung, Durchführung und Unterstützung von Anlässen in der ganzen Gemeinde zu übernehmen und Erfahrungen zu sammeln.

Diverse junge Menschen meldeten sich im Jahre 2024 für Anlässe wie:

- kantonale Powerwoche
- Saftbar am Stanser Summer
- Eröffnungsfeier Eichli-Park
- Sirup-Bar am Tag der offenen Baustelle der Wasserversorgung Stans
- Tag der Demokratie am «PLATZ DA! Stans chund zämä»
- Tag der Mädchen im Senkel
- Marktstand mit selbstgemachtem Punsch und Keksen am Weihnachtsmarkt Mettenweg
- ORS-Party
- Winterparty, organisiert von ORS-Schülern und Mitverantwortung von ü16-Trefflern

Die JAS unterstützt und bestärkt die Jugendlichen in ihrem Vorhaben. Sie bietet infrastrukturelle und kreative Unterstützung an. Der Fokus liegt dabei auf der Partizipation.

Junge Erwachsene

Mittwochabends im wöchentlichen ü16-Treff kommen Stammkunden und spontan auch ehemalige Treff-Gäste zusammen. Durch Beziehungsaufbau zur Jugendtreffzeit haben die jungen Erwachsenen ein Vertrauen in den Ort. Die meisten Besuchenden tragen bereits einen «persönlichen Koffer» gefüllt mit Schicksalsschlägen mit sich. Erziehungsrechtliche Unterstützung ist teils nicht gegeben, so wird niederschwellig über Themen wie Job, persönliche Psyche, Liebe und Projektideen gesprochen. Bei einem Z'nacht im Jahr 2024 entstand die Realisierung der Teilnahme am Weihnachtsmarkt im Mettenweg mit einem Getränkestand und das mögliche Zukunftsprojekt «Peer-to-Peer-Angebot». Die Mitarbeitenden setzten dabei auf eine hohe Partizipationsstufe. Durchschnittlich besuchten den ü16-Treff zehn junge Erwachsene aus Stans.

2024 startet das Pilotprojekt «Stans coacht». Dabei werden junge Erwachsene im Alter von 18-25 Jahren in unterschiedlichsten Herausforderungen von der JAS begleitet.

Im Pilotprojekt «Stans coacht» begleiteten die JAS Stans 2024 vier junge Erwachsene in ihrer aktuellen Herausforderung. Themen wie Schulden, Arbeitslosigkeit, Zukunftsvisionen, Hilflosigkeit, kulturelle Herausforderungen in Liebesbeziehungen, Unzufriedenheiten mit Fachstellen, familiäre Konflikte waren dabei zentral. Die JAS hört bei den Anliegen der jungen Erwachsenen aktiv zu (Methode) und versucht eine Übersicht der Situation zu schaffen. Anschliessend wird triagiert auf Fachstellen wie die kantonale Schulden-, Jugendberatung, IV-Stellen, Sozialdienst oder Begleitpersonen der Bunten Spunte.

Die JAS begleitet die Jugendliche auf Wunsch zu Terminen mit den Fachstellen. Dabei wird ihnen ein Gefühl der Sicherheit vermittelt mit dem Ziel, dass sie immer weniger Begleitung benötigen. So erhalten die jungen Erwachsenen anfängliche Unterstützung und ihre Selbstständigkeit wird durch positiv gemachte Erfahrungen mit den Fachstellen gefördert. Das Angebot «Stans coacht» wird sehr geschätzt und ist nicht mehr wegzudenken. Eine Evaluation zum Pilotprojekt folgt im Jahr 2025.

Generationenvielfalt

Der im August 2024 eröffnete Eichli-Park zeigt aufgrund von Beobachtungen und Rückmeldungen, dass sich Begegnungen zwischen Generationen positiv auf das Gemeindeleben auswirken. Die geplante Eichli-Park-Crew kann unter anderem das Zusammenleben über Generationen hinweg innerhalb des Parkes stärken, soziale Barrieren abbauen und die Vernetzung fördern. Hierzu wurden erste Crew-Mitglieder und Umsetzungsmöglichkeiten gesucht. Die Generationenvielfalt, welche im Park ausgelebt wird, soll auch die Crew widerspiegeln. So ist es beispielsweise die Idee, Menschen aus unterschiedlichen Altersgruppen aber auch mit und ohne Beeinträchtigung zusammenzubringen. Konkretisiert und realisiert wird die Eichli-Park-Crew topmotiviert im Jahr 2025.

Rückblick auf die Anlässe

Ein Stück stolzer Erfolg im generationsübergreifenden Bereich war die Eröffnung des Eichli-Parks. Was 2020 mit der Vision eines leidenschaftlichen Initiantenteams begann, ist Realität geworden. Der generationenverbindende Eichli-Park konnte mit einer sommerlichen Eröffnungsfeier im August 2024 der Bevölkerung übergeben werden. Der Park bietet für alle einen Ort der Bewegung, Erholung und Begegnung. Im neuen Park wird gebouldert, gespielt, balanciert, trainiert, gerannt, geskatet, Velo gefahren und es werden Tricks geübt. Der Park bietet verschiedenste Anlagen und Gerätschaften, um sich körperlich auszutoben.

Die grosszügigen Tische und die vielen Bänke laden zudem zum gemütlichen Verweilen ein. Mit der kreativen Gestaltung und Möglichkeiten im Erlebnispfad können Klein und Gross in eine Fantasiewelt abtauchen und sich ausleben. Im Jahr 2025 freuen wir uns auf die Eichli-Crew, kommende Anlässe und viele zufriedene Gesichter im Park.

Die zweimalige Durchführung des **«Handy Cafés»** war ein weiterer Höhepunkt der Generationenvielfalt. Jugendliche unterstützen Menschen im höheren Lebensalter bei der Nutzung des Smartphones. Die Jugendlichen kamen von sich aus auf die Mitarbeitenden der JAS zu und fragten, wann dieser Anlass wieder stattfindet. Mit dieser entgegengebrachten Motivation stand entsprechend schnell das Helfenden-Team. Die Einsatzbereitschaft der Jugendlichen war gross und sie konnten ihre Ideen am Anlass einbringen. Geduldig versuchten die jungen Leute, die Besuchenden zu unterstützen, gemeinsam Lösungen zu finden und empowernten die Gäste. Des Weiteren waren die Jugendlichen tätig in der Küche, am Buffet, hatten Mit-Lead im Auf- und Abbau oder in der Koordination während des Anlasses. Das **«Handy Café»** wurde in Zusammenarbeit mit der Pro Senectute durchgeführt – eine wertvolle Vernetzung.

An der **«Spielnacht»**, ein Anlass, welcher mit der Ludothek Stans und Bunte Spunte durchgeführt wird, erfreuten sich viele Besuchende unterschiedlichster Altersstufen an den diversen Spielen, der Gesellschaft, dem umfangreichen Kuchenbuffet voller Gaudenschmaus und der Bar. Jungerwachsene brachten sich auf Eigeninitiative ein und sorgten mit Unterstützung der JAS für das Wohlergehen der Gäste mit fruchtigen Mocktails, Kaffee mit einem Zucker und ohne Rahm bis hin zum einfachen Sirup.

Am internationalen Tag der Mädchen im Herbst führten die kantonalen JAS den **«Mädchentag»** durch. In Zusammenarbeit mit dem Senkel entstand ein Tag für alle Mädchen des Kantons. Sie konnten sich beim Freundschaftsbänder-Machen oder beim Siebdruck von T-Shirts und Beuteltaschen gemeindeübergreifend vernetzen. Gemeinsam wurde das Mädchensein am Schluss bei der Rollschuhdisco gefeiert. Musikalische Begleitung erhielt die Disco durch die weiblichen Jugendlichen **«DJ Cynique»** und **«DJ Azul»**. Der Anlass war voller positiven Rückmeldungen.

Fazit

Das Jahr 2024 war für die JAS Stans von Weiterentwicklung und Erfolg geprägt. Die Erweiterung der klassischen Jugendarbeit hin zu einem generationsübergreifenden Ansatz zeigt sich nicht nur in neuen Projekten, sondern auch in der verstärkten Vernetzung innerhalb der Gemeinde. Mit der Konzeptgenehmigung von **«Soziokultur Stans»** wurde ein bedeutender struktureller Meilenstein erreicht, der die Prinzipien der Jugendarbeit auf die gesamte Bevölkerung ausdehnt.

Im Bereich der Jugend wurden bedarfsgerechte Angebote geschaffen, die Jugendlichen Raum zur Entfaltung bieten und ihre Partizipation fördern. Die regelmässigen Treffs, thematische Gespräche und die Einbindung in Gemeindeanlässe zeigen das grosse Engagement der jungen Menschen und den nachhaltigen Einfluss der JAS auf ihre Entwicklung.

Für junge Erwachsene stellte das Pilotprojekt «Stans coacht» eine wertvolle Unterstützung in herausfordernden Lebenssituationen dar. Die individuelle Begleitung und Vernetzung mit Fachstellen hat das Vertrauen in professionelle Hilfsangebote gestärkt und die Selbstständigkeit der Teilnehmenden gefördert.

Auch im Bereich der Generationenvielfalt gab es bemerkenswerte Erfolge. Die Eröffnung des Eichli-Parks als Begegnungsort für alle Altersgruppen sowie Initiativen wie das «Handy-Café» oder die «Spielnacht» zeigen, dass generationenübergreifende Ansätze in Stans auf grosses Interesse und Engagement stossen.

Insgesamt war 2024 ein Jahr der strukturellen und inhaltlichen Weiterentwicklung für die JAS. Die positiven Rückmeldungen, hohe Beteiligung und die erfolgreiche Umsetzung neuer Konzepte bestätigen, dass die Jugendarbeit in Stans einen bedeutenden Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt leistet. Mit diesem Schwung blickt die JAS motiviert auf die kommenden Herausforderungen und Chancen des Jahres 2025.

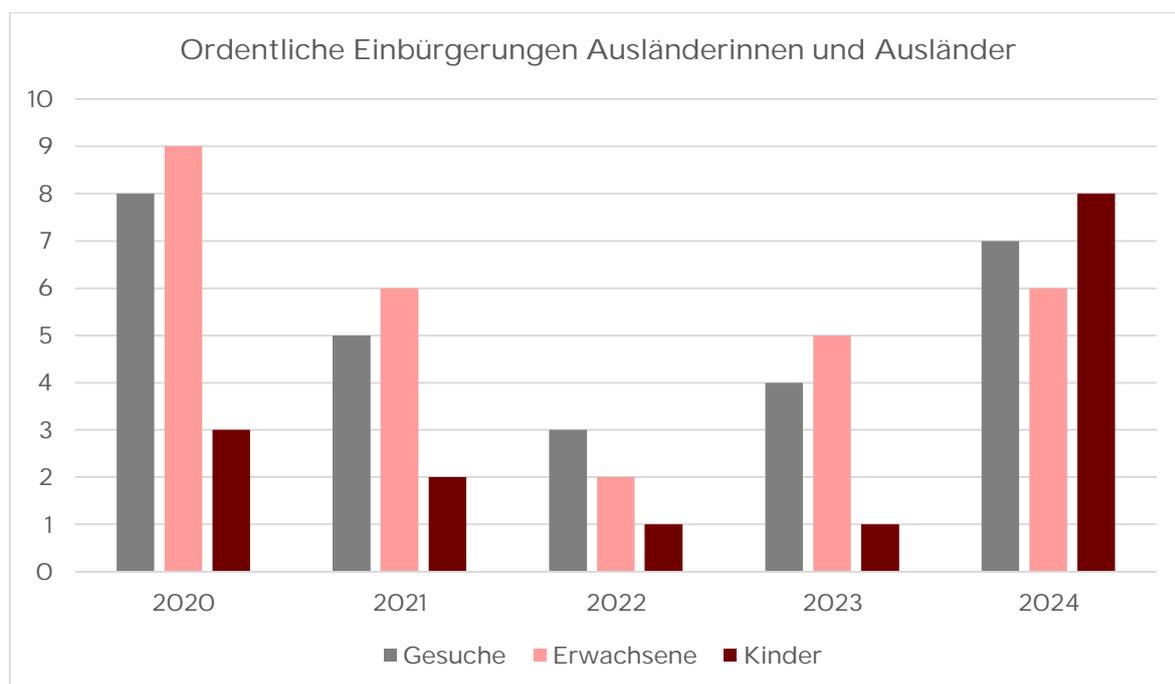
4.5 Einbürgerungen

Die Einbürgerungskommission trat im Berichtsjahr zu vier Sitzungen zusammen. Insgesamt stellten vier Einzelpersonen und drei Familien ein Gesuch um das Schweizer Bürgerrecht. Alle Gesuche wurden gutgeheissen und an den Gemeindeversammlungen im Frühling und Herbst 2024 genehmigt.

Ordentliche Einbürgerungen Ausländerinnen und Ausländer

Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an ausländische Gesuchsteller/innen (Familien und Einzelpersonen):

Für erwachsene Personen und Familien mit Kindern erfolgt die Einbürgerung durch den Beschluss der Gemeindeversammlung (GV) und für Minderjährige durch Beschluss des Gemeinderates (GR).



In den letzten fünf Jahren stammten die meisten Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller aus Deutschland, mit insgesamt 13 Gesuchen. Weitere Gesuche kamen aus Ländern wie dem Kosovo, Sri Lanka, der Slowakei, Bosnien und Herzegowina, Polen, der Türkei, dem Vereinigten Königreich und Eritrea.

Ordentliche Einbürgerungen Schweizerinnen und Schweizer

Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an Gesuchsteller/innen, welche bereits das Schweizerbürgerrecht besitzen (Familien und Einzelpersonen):

Für Schweizer Staatsangehörige, erwachsene Personen, Familien mit Kindern und minderjährige Personen durch Beschluss des Gemeinderates (GR).

Einbürgerungen von Schweizerinnen und Schweizern sind selten. In den letzten fünf Jahren gab es lediglich einen einzigen Fall im Jahr 2023.

Erleichterte Einbürgerungen

Von der erleichterten Einbürgerung profitieren können unter bestimmten gesetzlichen Voraussetzungen insbesondere ausländische Ehepartner von Schweizerinnen oder Schweizern sowie Kinder eines schweizerischen Elternteils, welche das Schweizer Bürgerrecht noch nicht besitzen. Bei der erleichterten Einbürgerung ist der Bund für den Entscheid allein zuständig. Im Jahr 2024 sind 5 erleichterte Einbürgerungen eingegangen.

Rückzüge/Einstellungen/Rückweisungen

Im Jahr 2024 gab es nach erfolgtem Gespräch mit der Einbürgerungskommission keine Rückzüge, Einstellungen oder Rückweisungen von Einbürgerungsgesuchen.

5. Tiefbau

5.1 Einleitung von Gemeinderätin Sarah Odermatt

Das Jahr 2024 war im Ressort Tiefbau geprägt von den Baustellen integrales Infrastrukturprojekt Eichli, Milchbrunnenstrasse, Kohlgraben und Spichermatt und Erneuerung der Wasserversorgungsinfrastruktur im Gebiet Klostermatt/Hochzone Stans sowie den Revisionen des Siedlungsentwässerungs- und Wasserversorgungsreglements.

Die Hauptarbeiten am integralen Gemeindeprojekt Eichli, Milchbrunnenstrasse, Kohlgraben und Spichermatt konnten im Frühling 2024 fertiggestellt werden. Diverse Nachkontrollen und Nachbesserungen wurden bis in den Herbst 2024 durchgeführt.

Die Arbeiten an der Erneuerung der Wasserversorgungsinfrastruktur im Gebiet Klostermatt/Hochzone Stans starteten anfangs 2024 und dauern nach wie vor an. In diesem Zusammenhang wird auch der Spielplatz Klostermatt umgestaltet und der daneben verlaufende Abschnitt des Stämpbachs revitalisiert.

Die Totalrevisionen des Siedlungsentwässerungs- und Wasserversorgungsreglements wurden seit 2019 gemeindeübergreifend vorbereitet und zeigten sich als komplexer als erwartet. Die beiden Revisionen mit den gemeindespezifischen Anpassungen wurden an der Frühlings-Gemeindeversammlung 2024 durch die Stimmbevölkerung beschlossen. Beim Siedlungsentwässerungsreglement musste aufgrund eines wesentlichen Fehlers in einem Artikel bereits an der Herbstgemeindeversammlung eine Teilrevision vorgenommen werden. Beide Reglemente traten per 1. Januar 2025 in Kraft.

Im Bereich der laufenden Planungen wurde im Jahr 2024 neben diversen kleineren Projekten insbesondere an den integralen Infrastrukturprojekten Obere Knirigasse inklusive Massnahmen zum Schutz vor Oberflächenabflüssen, Hochwasserschutzprojekt Stanser Talboden (Öffnung und Umlegung Stanser Dorfbach), A2-Überführungen Eichli und Tottikonstrasse und Büntistrasse (Abschnitt Nord) gearbeitet. Das Projekt an der Obere Knirigasse wurde am 9. Juni 2024 von der Stimmbevölkerung gutgeheissen, und die Bauarbeiten starteten Ende des Jahres.

Beim Hochwasserschutzprojekt Stanser Talboden (Öffnung und Umlegung Stanser Dorfbach) führte die Gemeinde im 2024 Erstgespräche mit betroffenen Grundeigentümern und interessierten Anwohnerinnen durch. Der für die weitere Planung im Budget 2025 eingestellte Kredit wurde durch einen Gemeindeversammlungsentscheid von einer Mehrheit der anwesenden Stimmbevölkerung aus dem Budget gestrichen.

Auch der laufende Unterhalt der Infrastruktur ist eine wichtige Daueraufgabe und erfordert ein stetes finanzielles und personelles Engagement.

Sarah Odermatt, Gemeinderätin

5.2 Tiefbau und Umwelt

Strassen, Wege und Plätze

Integrales Infrastrukturprojekt Eichli, Milchbrunnenstrasse, Kohlgraben und Spichermatt

Mit dem Projekt wurden das Trennsystem eingeführt, die Trinkwasserleitungen ersetzt, die Verkehrsflächen instandgesetzt und die Strassenbeleuchtung auf LED umgestellt. Im März 2022 erfolgte der Baustart. Bis im Frühling 2024 wurden die Hauptarbeiten fertiggestellt. Der Einbau des Deckbelags erfolgte im Herbst 2024. Im hintersten Bereich Eichli wurde der Deckbelag in den Herbst 2025 verschoben infolge des Neubaus Eichli 29/31, damit der Deckbelag in Abstimmung mit den Umgebungsarbeiten abgeschlossen und die Strassenabsenkung wiederhergestellt werden können. Pendant aufgrund eines Beschwerdeverfahrens ist noch die Signalisation und Markierung der Tempo-30-Zone. Vorerst wurden lediglich sicherheitsrelevante Markierungen angebracht.

Integrales Infrastrukturprojekt A2-Überführungen Eichli und Tottikonstrasse

Die beiden Überführungen wurden in den 1960er-Jahren nach den damaligen Normen erstellt und weisen eine praktisch identische Geometrie auf. Mittlerweile haben sich die Anforderungen jedoch wesentlich geändert und die Fahrbahnbreiten von 5m oder 1.5m breite Trottoirs entsprechen nicht mehr den heutigen Standards. Ausserdem befinden sich die beiden Überführungen teils in einem schadhafte Zustand. Weiter sind die Bushaltestellen Eichli hindernisfrei umzubauen. Auch besteht teilweise Handlungsbedarf bei den Werkleitungen (Strassenbeleuchtung, Abwasserentsorgung, Trinkwasserversorgung). Aus all diesen Gründen wurde 2022 ein integrales Erneuerungsprojekt (Optimierung Verkehrsflächen, Sicherung Böschungen, hindernisfreie Ausgestaltung Bushaltestellen, Umstellung Strassenbeleuchtung, Anpassung Strassenentwässerung, Ersatz Trinkwasserleitungen) gestartet. Die Objektkredite für die Realisierung der beiden Sanierungen wurden durch die Herbstgemeindeversammlung vom 27. November 2024 verabschiedet. Die Bauarbeiten starten im Sommerhalbjahr 2025 und enden vor Weihnachten 2025. Aufgrund der Bauarbeiten müssen die Überführungen über mehrere Monate komplett gesperrt werden.

Büntistrasse Nord

Die Büntistrasse, Abschnitt Nord, ist eine Privatstrasse. Aktuell werden die Liegenschaften Büntistrasse 16-22 im Zuge eines privaten Bauprojekts saniert. Dies eröffnet die Gelegenheit, das Trennsystem zur Siedlungsentwässerung einzuführen,

die Trinkwasserleitung zu ersetzen und die Natriumdampfleuchten auf LED umzustellen. Hierfür wurde im Berichtsjahr die Bauprojektierung gestartet. Die Objektkredite für die einzelnen Werke werden der Stimmbevölkerung voraussichtlich an der Frühlingsgemeindeversammlung 2025 vorgelegt. Die Ausführung soll bereits in der 2. Jahreshälfte 2025 starten.

Tellenmatt-, Bahnhof- und Engelbergstrasse

Im erwähnten Bereich sind die Trinkwasserleitungen möglichst rasch zu ersetzen. Im Zuge dessen sollen auch hinsichtlich der Entwässerung das Trennsystem eingeführt und die Verkehrsflächen erneuert werden. Da es sich um Kantonsstrassen handelt, liegt die Federführung bei der Baudirektion des Kantons Nidwalden. Aufgrund des Eigentums an den Trottoirs sowie der Werkleitungen trägt die Gemeinde Stans aber in wesentlicher Weise die Kosten mit. Im Berichtsjahr 2024 wurde das Bauprojekt weitgehend fertiggestellt. Die Realisierung ist ab dem ersten Quartal 2026 vorgesehen.

Öffentliche Beleuchtung und Lichtsignalanlagen

Im Jahr 2024 wurden keine Erneuerungsprojekte realisiert infolge fehlenden Wettbewerbs bei der durgeführten Submission. Im Dorfkern wurden alle historischen Leuchten in den letzten zwei Jahren einer Aussensanierung unterzogen, wobei sämtliche Leuchten behandelt und neu lackiert wurden. Darüber hinaus fanden kleinere Arbeiten statt, darunter periodische Kontrollen sowie die Behebung der festgestellten Mängel. Eine Teststrecke wurde in der Milchbrunnenstrasse und in der Steinersmatt eingerichtet, um bestehende LED-Beleuchtungen mit Sensoren für eine Bedarfssteuerung und die Senkung von Lichtemissionen nachzurüsten.

Die für 2024 geplanten Strassenbeleuchtungsprojekte wurden überarbeitet. Eine neue Submission für 2025 wurde durchgeführt und die Vergabe vorgenommen. Sie umfasst die Gebiete Rotzhalde, Rotzring, Rotzwinkel sowie die Ennetmooserstrasse. Auch für die Projekte Obere Knirigasse und A2-Überführung Eichli wurde die Erneuerung und Erweiterung der Strassenbeleuchtung ausgeschrieben und vergeben. Weiter wurde bei sieben Beleuchtungsspeisepunkten der Strassenbeleuchtung noch die Erdung vorschriftsgemäss erstellt, und im Bereich der Stansstaderstrasse wurden Leitungen umverlegt.

Beim Gemeindeplatz wurden die neun bestehenden Leuchten zusammen mit der Abteilung Immobilien auf LED umgerüstet, um den Platz energieeffizienter zu beleuchten.

Die kleineren Unterhaltsarbeiten sowie Lampenkontrollen an der öffentlichen Beleuchtung wurden weiterhin vom Werkdienst durchgeführt.

Wasserbau und Naturgefahren

Hochwasserschutz (HWS) Stanser Talboden

Die Gefahrenkarten von Oberdorf, Stans und Stansstad zeigen in der Ebene des Stanser Talbodens ein erhebliches Schadenspotential. Aufgrund dessen wurde unter Einbezug des Kantons Nidwalden eine «Massnahmenplanung HWS Stanserboden» erarbeitet, um diese Gefährdung für die Bevölkerung und das Dorf zu minimieren. Als wesentliches Element davon wurde die Öffnung und Umlegung des Stanser Dorfbachs auf Stufe Vorprojekt erarbeitet. Bund und Kanton hatten diese Bestvariante als konzeptionell richtig und den Anforderungen sowie dem Stand der Technik entsprechend beurteilt und eine Mitfinanzierung in wesentlicher Höhe in Aussicht gestellt.

Das Vorprojekt wurde der Bevölkerung an zwei Informationsveranstaltungen vom 5. Juli 2023 sowie vom 5. März 2024 vorgestellt. Von Frühling bis Herbst 2024 hat die Gemeinde anschliessend zahlreiche persönliche Gespräche mit betroffenen Eigentümerinnen und Eigentümern sowie Anwohnenden geführt, um Fragen zum Projekt zu klären und die Anliegen der Betroffenen aufzunehmen. An der Herbstgemeindeversammlung vom 27. November 2024 wurde ein Budgetkredit über CHF 60'000 zur Vertiefung des Vorprojekts sowie zur summarischen Prüfung von zwei vorgebrachten Alternativvarianten auf Antrag aus der Bevölkerung aus dem Budget 2025 gestrichen.

Revitalisierung Stämpbach, Abschnitt Reservoir Klostermatt

Zusammen mit dem Projekt der Wasserversorgung und der Neugestaltung des Spielplatzes Klostermatte wird der daneben liegende Abschnitt des Stämpbachs revitalisiert. Dafür wurde im Berichtsjahr das Bauprojekt erarbeitet und bewilligt. Kanton und Bund beteiligen sich am Projekt, das ab Januar 2025 ausgeführt wird, mit 85% der Kosten.

Gewässerunterhalt

Der ordentliche Unterhalt und die Pflege der offenen Gewässer werden jeweils vom Werkdienst organisiert und ausgeführt. In diesem Jahr wurden dafür 880 Arbeitsstunden aufgewendet (2023: 867).

Naturgefahren

Auf Basis der rechtsgültigen Gefahrenkarten für Stans bestehen Notfallplanungen für die Wildbäche Stanserhorn und die Lawinen Stanserhorn. Diese sind periodisch zu überprüfen und, sofern notwendig, anzupassen. Im Jahr 2024 wurde keine Notfallplanung überarbeitet. Zudem blieb der Stanser Talboden von nennenswerten Unwetterschäden verschont.

5.3 Verkehr und Parkierung

Verkehrsplanung (Umsetzung Verkehrskonzept)

Generelles Betriebs- und Gestaltungskonzept

Am 19. Februar 2024 genehmigte der Gemeinderat das Generelle Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) für die Sammel- und Erschliessungsstrassen in Stans. Dieses gilt somit als behördenverbindlich. Es zeigt, je nach Klassifizierung der Strasse, die mögliche Gestaltung auf und dient als Arbeitshilfe für anstehende Strassensanierungen. Neben den verkehrlichen Aspekten enthält das BGK auch Grundsätze zur Begrünung und der ökologischen Aufwertung.

Öffentlicher Verkehr

Soweit die Gemeinde zuständig ist, ist die hindernisfreie Umgestaltung aller Halteketten beinahe abgeschlossen. Seit Frühling 2024 gilt dies auch für die Haltestelle Spichermatt in Richtung Stans. Zudem wurden mit der Zustimmung zu den Objektkrediten zur Sanierung der A2-Überführungen auch die Umgestaltung der Halteketten Eichli (beide Richtungen) im Jahr 2025 beschlossen. Somit verbleiben einzig die Haltestellen Kreuzstrasse, welche sich aber ausserorts und damit in der Zuständigkeit des Kantons befinden.

Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2024 wurden auf der Linie 311 (Stans-Beckenried) zusätzliche Kurspaare eingeführt. Die Kapazität wurde damit um 50% erhöht. Die Buslinie 311 ist von 5 Uhr morgens bis 1 Uhr nachts in Betrieb. Mit dem beschlossenen Doppelspurausbau der Zentralbahn im Bereich Staldifeld kann zwischen Luzern und Engelberg künftig der 30-Minuten-Takt eingeführt werden, wovon auch Stans profitieren wird.

Fuss- und Wanderwege

Der jährliche Unterhalt der Wanderwege am Stanserhorn, Bürgenberg sowie im Talboden erfolgte im üblichen Rahmen durch den Werkdienst respektive durch die Stanserhorn-Weger. Der Bergwanderweg von der Kniriallmeind zum Kälti wurde saniert. Ansonsten fanden keine grösseren Eingriffe statt.

Signalisationen und Markierungen

Tempo 20-Zone historischer Dorfkern: Auf Anstoss der Anwohnenden der Schmiedgasse, des Rathausplatzes sowie der Mürzgstrasse sollen auf den Strassen Schmiedgasse, Mürzgstrasse, Spielgasse, Spittelgasse, Marktgasse und Pfauengasse verkehrsberuhigende Massnahmen getroffen werden. Dies entspricht dem genehmigten Verkehrskonzept Stans, in dem dies als Massnahme mit hoher Priorität vorgesehen ist. Mit der Geschwindigkeitsreduktion auf Tempo 20 sollen insbesondere die Verkehrssicherheit verbessert und die Aufenthaltsqualität erhöht werden. Auf den betreffenden Strassen im Dorfkern mit erhöhtem Anteil an Fuss- und Veloverkehr kann dieses Ziel mit einer Begegnungszone erreicht werden. Der dafür erforderliche Signalisations- und Markierungsplan sowie der dazugehörige Verkehrsbericht wurden erarbeitet. Die Umsetzung ist für Frühling 2025 vorgesehen.

Tempo-30-Zone Eichli, Spichermatt: Die Tempo-30-Zone auf den Strassen Eichli und Spichermatt wurde auf Antrag der Gemeinde durch die Justiz- und Sicherheitsdirektion Nidwalden am 26. April 2024 verfügt und publiziert. Dagegen sind mehrere Beschwerden eingegangen, welche durch den Regierungsrat am 17. September 2024 abgewiesen wurden. Die Tempo-30-Zone ist inzwischen rechtskräftig und wird im Frühling 2025 signalisiert und markiert.

Sofortmassnahmen Fuss- und Veloverkehr: Mit dem Verkehrskonzept Stans wurden im Fuss- und Velowegnetz zahlreiche Schwachstellen identifiziert. Diese wurden im Frühling 2024 besichtigt und geprüft, was sich weitgehend ohne bauliche Massnahmen beheben lässt. In der Folge wurden insbesondere durch bessere Markierungen sowie teils geringfügige bauliche Anpassungen in den Bereichen Oberstmühle, Fussgängerübergänge Knoten Stans Nord und Hansmatt, Rotzbergstrasse sowie am Radweg Buochserstrasse Verbesserungen vorgenommen, welche die Verkehrssicherheit erhöhen.

Darüber hinaus wurden im Rahmen des periodischen Unterhalts diverse Signale und Markierungen ersetzt oder nachgebessert.

Parkierung

Parkleitkonzept

Im Berichtsjahr wurde im Entwurf ein Parkleitkonzept erarbeitet. Demnach besteht durch die Installation eines Parkleitsystems das Potenzial zur Reduktion des Suchverkehrs durch das Dorfzentrum von Stans. Zur Umsetzung werden im Konzept verschiedene technische Varianten vorgeschlagen und die Kosten für eine Bestvariante grob geschätzt.

Insbesondere der Einbezug des Parkplatzes Steinmättli in ein Parkleitsystem wird als zentral erachtet. Technische Kommission und Gemeinderat befinden demnächst über die weitere Planung und allfällige Realisierung.

Parkplatzbewirtschaftung

Am 1. März 2024 trat das revidierte Parkierungsreglement der Gemeinde Stans in Kraft. Hiermit wurden allgemein die Tarife erhöht und die Bewirtschaftungszeiten ausgedehnt. Neu wird auch die Zone Eichli kostenpflichtig bewirtschaftet, auch im Bereich des Clubhauses des Fussballclubs. Im Zusammenhang mit der Einführung des revidierten Parkierungsreglements wurden neue Parkuhren angeschafft und durch den Werkdienst installiert sowie bestehende, veraltete Uhren ersetzt.

Aufgrund der längeren Bewirtschaftungszeiten sowie der zusätzlichen Zone wurde die Parkplatzüberwachung durch den externen Dienstleister leicht intensiviert. Die Kosten dafür sind um circa CHF 10'000 angestiegen. Die Einnahmen aufgrund von Parkplatzgebühren und Bussen haben sich wie folgt entwickelt:

Jahr	Gebühreneinnahmen (in CHF)	Busseneinnahmen (in CHF)
2022	395'264	69'317
2023	390'069	81'820
2024	568'844	108'021

5.4 Benützung von öffentlichem Grund

Für die Bearbeitung der über 200 Anfragen für die Benützung von öffentlichem Grund (ca. 160) sowie Mietmaterial-Bestellungen (ca. 50) wurden ungefähr 730 Stunden aufgewendet. Die Anzahl Anfragen hat sich zwar erhöht, aber der Stundenaufwand entspricht in etwa dem gleichen Wert wie im Vorjahr. Mitte März 2024 fand auf dem Gemeindeplatz während zwei Tagen zum ersten Mal ein Street-Food-Festival statt mit rund einem Dutzend Food-Trucks. Die Vermietung der 80 Marktstände für allerlei Anlässe in Stans sowie in verschiedenen Gemeinden bis über die Kantonsgrenze hinaus, benötigt insbesondere in der Vorweihnachtszeit eine spezielle Koordination.

5.5 Ver- und Entsorgung

Siedlungsentwässerung

Entwässerung Aemättlihof, Paracelsusweg, Gräbli

Im Gebiet Aemättlihof, Paracelsusweg und Gräbli sind bei Starkniederschlagsereignissen verschiedene Probleme bei der Entwässerung vorhanden. Für ein Vorprojekt haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Gemeindeversammlung vom 29. November 2023 dem Objektkredit zugestimmt. Das Vorprojekt konnte im Jahr 2024 noch nicht erarbeitet werden, weil auf Forderung des Kantons Nidwalden eine alternative Variante zur Entwässerung des Gräbli zu prüfen ist.

Baulicher und betrieblicher Unterhalt

Der periodische Unterhalt am Leitungsnetz erfolgte wiederum anhand des Generellen Entwässerungsplans (GEP) der Gemeinde. Quartier- respektive strassenweise wurden Leitungen gespült, mit Kanalfernsehaufnahmen kontrolliert und allfällige Schäden repariert. Zudem hat der Werkdienst verteilt über das Gemeindegebiet verschiedene Schachtdeckel erneuert.

Der Unterhalt an den Sonderbauwerken (Regenklärbecken, Pumpwerke, Düker usw.) erfolgte durch das Personal der ARA Rotzwinkel. Die Arbeiten umfassen die Steuerung, die Inspektion, die Reinigung und die Reparatur der Anlagen.

Liegenschaftsentwässerung

Im Zuge der Bearbeitung der einzelnen Baugesuche wurde jeweils auch die Liegenschaftsentwässerung geprüft. Hier müssen vielfach zuerst die bestehenden Entwässerungsanlagen erfasst werden (Ist-Zustand). Diese Arbeiten haben die Grundeigentümerschaften in Auftrag zu geben. Danach kann ein Sanierungskonzept erarbeitet werden. Hauptaugenmerk liegt dabei auf der gesetzlich vorgeschriebenen Einführung des Trennsystems. Bei der Einführung von Trennsystemen in Quartieren durch die Gemeinde (Hauptnetz) müssen die im Perimeter liegenden Grundstücke durch die privaten Eigentümerschaften entflochten werden.

Gebühren Liegenschaftsentwässerung

Jahr	Schmutzwasser in CHF	Regenwasser in CHF	Anschlussgebühren in CHF	Total in CHF
2020	1'258'606	235'064	257'412	1'751'082
2021	1'131'626	228'791	313'126	1'673'543
2022	1'116'292	226'776	213'854	1'556'922
2023	1'082'329	216'703	260'847	1'559'879
2024	1'117'047	223'785	55'778	1'396'610

Der Gebühreneingang 2024 liegt bei 1,396 Mio. Franken. Es ist zu beachten, dass dies stark von den in Rechnung gestellten Anschlussgebühren gemäss den Bautätigkeiten abhängig ist. Diese reduzierten sich im Jahr 2024 erheblich. Die Gebühren wurden im Jahr 2024 im Zuge der Überarbeitung des Siedlungsentwässerungsreglements angepasst, jedoch werden diese erst für die Rechnung Betriebsgebühren 2026 (Verrechnungsperiode April 2025 – März 2026) nach dem neuen Reglement relevant.

Nachführung Leitungskataster

Die Nachführung erfolgt laufend durch die Firma Trigonet AG, Stans, in Zusammenarbeit mit dem Werkdienst. Der aktuelle Stand ist auf dem kantonalen WebGIS abrufbar.

Abfallentsorgung

Die abgeführte Menge an Hauskehricht, Papier und Karton folgt dem degressiven Trend der letzten Jahre. Während sich die Mengen von Glas und Blechdosen kaum verändert haben, ist die Menge an Grüngut deutlich gestiegen. Die folgende Tabelle zeigt die vom Kehrichtverwertungsverband (KVV) abgeführten Mengen **in Tonnen**.

Jahr	Hauskehricht	Papier-/Karton-Sammelstelle	Papier Strasse	Glas	Blechdosen	Grüngut
2020	2'049	688	74	256	9,3	685
2021	1'961	704	67	264	10,0	671
2022	1'810	664	64	233	9,0	623
2023	1'788	665	58	234	9,2	689
2024	1'784	615.50	48	230	9,15	835,50

Seit dem 1. Juli 2024 wird die Abfallsammelstelle beim Gemeindeplatz videoüberwacht. Diese Massnahme wurde vom Gemeinderat beschlossen, nachdem es in der Vergangenheit wiederholt zu widerrechtlichen Entsorgungen kam. Besonders ausschlaggebend waren die Vorfälle während der Weihnachtszeit 2023, als Kartonabfälle nicht ordnungsgemäss in der Mulde entsorgt, sondern davor aufgestapelt wurden. Dies führte zu erheblichem Mehraufwand für den Werkdienst. Die Videoüberwachung stellt sicher, dass Verursachende von widerrechtlichen Entsorgungen durch das Bauamt verwarnt werden können. In schweren oder wiederholten Fällen wird der Aufwand des Werkdienstes in Rechnung gestellt. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 80 Fälle von widerrechtlichen Entsorgungen registriert, wovon in fünf Fällen der Aufwand von insgesamt CHF 754,50 in Rechnung gestellt und in 75 Fällen eine Verwarnung ausgesprochen wurde.

5.6 Wasserversorgung

2024 war für die Wasserversorgung erneut ein intensives Jahr. Im Zentrum stand das Grossprojekt Hochzone Stans und Gebiet Klostermatt. Der tiefgreifende Eingriff in eine der wichtigsten Anlagen, das Reservoir Klostermatt, erforderte mehrere Betriebsphasen sowie hydraulische und elektronische Umschaltungen. Im August konnte die Bevölkerung die Baustelle besichtigen. Die Hauptarbeiten beim Reservoir Klostermatt, der Rohbau des Neubaus Kreuzegg sowie die zweite Hauptreservoirleitung und der Leitungsbau inkl. Berstlining im Bereich Schulmattli konnten erfolgreich abgeschlossen werden. 2025 werden weitere Leitungsbauten und das Reservoir Kreuzegg fertiggestellt und in Betrieb genommen. Daneben standen neben dem Betrieb und Unterhalt auch die Qualitätssicherung mit allen Wartungen und Kontrollen, Reparaturen, zahlreiche Planungen, Rohrleitungsbauten und eine Fahrzeugersatzbeschaffung im Fokus.

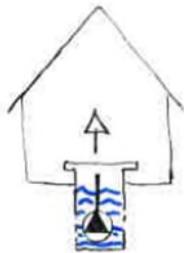
Mitte Juni 2024 fand bekanntlich die Friedenskonferenz auf dem Bürgenstock statt. Aufgrund der erhöhten Gefährdungseinschätzung, insbesondere durch Cyberangriffe auf kritische Infrastrukturen, wurde eine Schulung mit dem Schwerpunkt Cybersicherheit durchgeführt. Dies, weil das Prozessleitsystem die Wasserversorgungen Stans und Stansstad umfasst. Ebenso wurde von Stans aus ein Konzept für diesen Zeitraum erstellt und verschiedene Massnahmen sowie vermehrte Kontrollen durchgeführt, wobei das gesamte Bereitschaftsteam unterstützend mitwirkte.

5



Reservoir

1



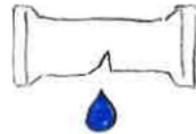
Grundwasserpumpwerke

1746



Wasserzähler

15



Leitungsbrüche/Lecks

344



Hydranten

112



Leitungsnetz (km)

5



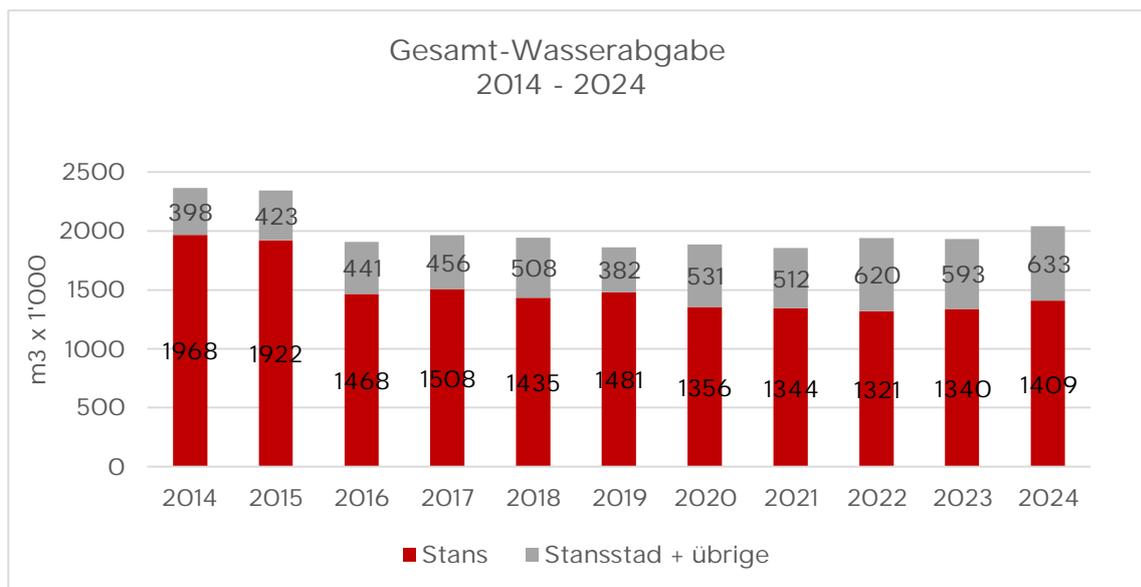
Quellen

21



Pikett-Einsätze

Wasserbilanz



Die gesamte Wasserabgabe von 2'042'000 m³ entspricht dem Inhalt von rund 815 olympischen Schwimmbecken. Die verkaufte Wassermenge ist praktisch gleichgeblieben. Die leicht höhere Gesamtwasserabgabe ist auf einen längeren Verlust, der behoben werden konnte, und auf den höheren Eigenverbrauch zurückzuführen. Die Wassergewinnung erfolgte wiederum mit 99% aus Quellwasser und 1% aus Grundwasser.

Planung Leitungsnetz/Anlagen

Es wurden verschiedene Leitungserneuerungen geplant und ausgeschrieben, die sich auf die Wasserversorgung beziehen. Die betreffenden Objekte umfassen die Kantonsstrasse in Oberdorf (ausgelöst durch das Rad- und Gehwegprojekt des Kantons), die Fronhofenstrasse (ausgelöst durch das Elektrizitätswerk Nidwalden), die Büntistrasse Nord (Vorprojekt, ausgelöst infolge eines integralen Projektes) und die Umlegung der Hofwaldstrasse in Büren (ausgelöst durch den Hochwasserschutz).

In Bezug auf die Wasserversorgungsanlagen wurde der Netzverbund Hofwald (Stans-Wolfenschiessen) auf Stufe Bauprojekt konzipiert und die erforderlichen Kredite auf beiden Seiten eingeholt. Der zusätzliche Netzverbund trägt zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit beider Wasserversorgungen bei und es werden durch die koordinierte Realisierung in Verbindung mit dem Hochwasserschutz signifikante Synergien erwartet.

Im Bereich der Hochzone Büren bestehen verschiedene Mängel. Dazu gehören zum Beispiel bauliche Mängel an den Fassungsanlagen, Druckprobleme durch zu kleine Leitungsdurchmesser und geringe Versorgungssicherheit durch Stichleitungen. Alle Probleme des gesamten Gebietes wurden von der Wasserversorgung erfasst und in

Zusammenarbeit mit einem spezialisierten Ingenieurbüro ein Konzept für den zukünftigen Ausbau bzw. die Erneuerung erarbeitet, welches sich in der Endphase befindet. Mit der Fertigstellung des Konzeptes ist die Wasserversorgung in der Lage, die notwendigen Massnahmen einzuleiten bzw. rechtzeitig auf Bauvorhaben Dritter in diesem Bereich zu reagieren.

Gebühren Wasserversorgung

Jahr	Mengen- gebühr in CHF	Grundgebühr in CHF	Total jährliche Betriebsgebühren in CHF	Anschluss- gebühr in CHF
2020	406'161	90'590	496'751	606'117
2021	358'935	90'835	448'692	379'197
2022	357'359	91'333	540'302	724'410
2023	701'009	182'943	883'952	898'065
2024	721'465	184'756	906'221	156'600

Im Vergleich zum Zeitpunkt vor der Gebührenerhöhung per 1. April 2022 sind nun zum zweiten Mal in Folge die höheren Einnahmen der Betriebsgebühren (Mengengebühr + Grundgebühr) wirksam. Die Einnahmen der Betriebsgebühren sind laut Tabelle oben demnach relativ ähnlich zum Vorjahr. Demgegenüber sind die Einnahmen der Anschlussgebühr stark zurückgegangen. Diese ist durch die private Bautätigkeit gegeben und nicht beeinflussbar.

Störungen, Bereitschaftsdienst

Seit nunmehr fünf Jahren wird in Zusammenarbeit mit dem Personal der Wasserversorgung Stans und Ennetmoos der Bereitschaftsdienst für die beiden Gemeinden sichergestellt. Die Zusammenarbeit hat sich sehr bewährt und ist ein wichtiger Bestandteil für die Versorgungssicherheit der Bevölkerung. Der Bereitschaftsdienst ist für Störungen ausserhalb der Arbeitszeiten zuständig und konnte insgesamt 7 Einsätze im Leitungsnetz und 14 Einsätze in den Wasserversorgungsanlagen leisten. Besonders hervorzuheben ist ein Rohrbruch Ende April in der Schmiedgasse. Dieser war der grösste seit mehreren Jahren. Der Druckabfall durch den Verlust von ca. 5'000 Litern pro Minute reichte von Büren bis St. Josef.

In Bezug auf die Wasserversorgung Stans, nahmen die Rohrleitungsbrüche und Lecks zum Vorjahr von 20 auf 15 ab.

Leitungsnetz

Das Leitungsnetz stellt das grösste Kapital der Wasserversorgung dar. Um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten, den Wert zu erhalten, den Wasserverlust zu reduzieren und die Risiken von Verunreinigungen zu minimieren, wird eine Erneuerungsquote von 1.5–2% angestrebt. Bei den Haupt- und Versorgungsleitungen wurde mit den ordentlichen Erneuerungen der Projekte Eichli-Milchbrunnen-Spichermatt, Wasserversorgungsprojekt Hochzone Stans und Gebiet Klostermatt, Weidlistrasse und durch die unvorhergesehenen Projekte, die durch dritte Parteien ausgelöst wurden, beim Gässli, Breitenweg und Pilatusstrasse, eine Erneuerungsquote von 2.2% erreicht. Die Planung, Ausschreibung, Bewilligung und Ausführung dieser Projekte erfolgte vor dem Hintergrund, dass eine Verzögerung der Drittprojekte vermieden werden sollte. Bei Anschlussleitungen wurde eine Erneuerungsquote von 1.3% erreicht und insgesamt wurden 37 Leitungen ganz oder teilweise ersetzt.

Leitungskataster

Die Datenbasis vom Leitungsnetz sind betreffend Versorgungssicherheit und aus wirtschaftlichen Gründen essenziell, weshalb rund CHF 50'000 dafür aufgewendet wurden. Die Nachführung erfolgt durch die Trigonet AG oder in Eigenregie durch die Wasserversorgung, wobei der aktuelle Stand auf dem kantonalen WebGIS abrufbar ist.

Installationen, Wasserzähler

Damit das Trinkwasser von der Quelle bis zum Wasserhahn auf den letzten Metern keine Qualitätseinbussen erleidet oder gar Installationen das Leitungsnetz ausserhalb des Gebäudes negativ beeinflussen, werden Installationskontrollen durchgeführt. Ein Konzept für wiederkehrende risikobasierte Kontrollen ist in Arbeit.

Ein flächendeckender Austausch der bestehenden mechanischen Zähler durch elektronische Zähler steht aus Prioritätsgründen nicht im Vordergrund. Unter anderem, weil die mechanischen Zähler eine längere Lebensdauer haben und die Selbstablesung die kostengünstigste Methode der Zählerablesung ist. Daher wird die seit Corona eingeführte Selbstablesung vorerst beibehalten, wobei jährlich 20% der Zähler turnusmässig durch das Personal der Wasserversorgung abgelesen werden. So können auch im Jahr 2024 die Zählerdaten von ca. 1700 Zählern erfasst werden.

5.7 Werkdienst

Stundenaufwand

Mit den 550 Stellenprozenten und dem Lernenden wurden in den diversen Arbeitsgebieten folgende Anzahl **Arbeitsstunden** geleistet:

Jahr	Werkhof / Parkdienst AVOR	Verwaltung	Sachbeschädig.	Strassenbeleuchtung	Strassenreinigung	Strassenreparaturen	Winterdienst	Parkuhren	Anlagen/Immobilien	Abfalleimer/ Robidog Sammelstelle	Veranstaltungen	Vermietungen	Wasserversorgung	Entwässerung	Spezielles	Überzeit		
2020	871	799	166	124	568	780	555	323	203	1900	666	285	451	29	468	2730	375	259
2021	853	713	209	84	479	727	405	1033	148	1934	643	365	343	118	223	3036	300	537
2022	791	515	257	55	393	807	639	489	181	1891	698	370	1215	127	282	2835	196	438
2023	651	307	242	20	704	913	848	409	190	1734	724	387	1347	130	123	2301	233	462
2024	616	376	205	40	544	921	707	618	233	1908	722	569	1204	100	247	2571	173	509

Jahresrückblick

Beim **Winterdienst** ist vor allem der 21. November 2024 als sehr intensiv und hinsichtlich Schneefalls ergiebig zu erwähnen. Innerhalb von zwölf Stunden sind in der Spichermatt 43 cm Neuschnee gefallen. Der Werkdienst war mit allen verfügbaren Mitarbeitenden, Maschinen und Geräten über Tage im Dauereinsatz. Zur Bewältigung wurden zudem externe Unternehmen für die Schneeräumung aufgeboden.

Weiterhin am meisten Arbeitsstunden gehen zu Lasten der **Entwässerung**. In diesem Bereich ist auch zukünftig mit steigendem Stundenaufwand zu rechnen aufgrund weiterer Anlagen im Bereich Strassenentwässerung (SABA'S, Rückhaltebecken, Trennsystem-Neubauten, Vorfluter usw.). Ebenso sind die Grünflächen entlang von Strassen zu unterhalten.

Aufgrund des neuen Parkierungsreglements, welches im Frühling 2024 eingeführt wurde, hat sich die **Parkplatzbewirtschaftung** ins Gebiet Eichli, FC Stans und Senkel ausgedehnt. Der Werkdienst ist zuständig für die Entleerung, den Unterhalt und den Werterhalt der Parkuhren, für die Behebung von Störungen sowie die Erstellung der Fundation mit der Montage der Parkuhren.

Über die Jahre intensiviert haben sich auch die Einsätze des Werkdienstes für **Veranstaltungen**. Hierunter fallen alle Anlässe, welche die Gemeinde Stans bewilligt und bei denen der Werkdienst Aufträge zu erfüllen hat. Neben diversen kleineren Veranstaltungen sind besonders die Fasnacht, der Frühlingsmarkt, die Stanser Musiktage, der Stanser Summer, die Winkelriedfeier, die Älperchilbi, der Herbstmarkt, der Samichlaus und der Weihnachtsmarkt zu erwähnen. Über die Jahre sind immer wieder neue Veranstaltungen hinzugekommen, wie im Berichtsjahr beispielsweise der Anlass «PLATZ DA! Stans chund zämä», und entsprechend sind auch die Arbeitsstunden angestiegen.

Der Werkdienst nimmt den **Unterhalt** wahr für das Steinmättli, den Robinson-Spielplatz Klostermatt, das Schlüsselmättli, den Gemeindeplatz rund um die Sammelstelle, das Winkelrieddenkmal und die Brunnen, leistet Beihilfe beim Eichli-Park/Eichli und bei den Schulliegenschaften, pflegt die Rabatten im ganzen Dorf, führt sämtliche Winterschnitte (Bäume, Sträucher und Hecken) aus und unterstützt damit die Abteilung Immobilien bei der Bewirtschaftung ihrer Anlagen.

Im Berichtsjahr hat sich einmal mehr gezeigt, dass der **Werkhof** in der Fronhofenstrasse 8 platzmässig ausgereizt ist und in der aktuellen Situation nicht weiter ausgebaut werden kann. Mit dem Nebenraum bei der Sammelstelle Gemeindeplatz, dem Keller des Feuerwehrtstützpunkts sowie der Garage / dem Keller bei der Zivilschutzanlage Steinmättli sind Aussenlager nötig, die einen logistischen Mehraufwand verursachen. Im Weiteren ist die Wasserversorgung eingemietet, welche zusätzlich Platz benötigt und ebenfalls diverse Aussenlager führen muss. Auch ist die Bausubstanz des Gebäudes leider in einem schlechten Zustand. Es zeigen sich Senkungen und Risse, und die Fahrzeughalle ist kaum isoliert. Die Büroräumlichkeiten sind zu klein, ebenso der Pausenraum. Es gibt keine Dusche. Die Lagerflächen sind verstellt und bis aufs Maximum beansprucht.

5.8 Kommissionen und Sekretariate

Technische Kommission

Die Technische Kommission behandelt die Geschäfte der Abteilungen Tiefbau, Werkdienst sowie Wasserversorgung. Gemäss ihrem Pflichtenheft sorgt sie für die Einhaltung, Pflege und Verbesserung der Lebens- und Wohnqualität, des Natur- und Umweltschutzes und fördert eine nachhaltige Energie- und Ressourcenbewirtschaftung. Im Weiteren fällt sie Entscheide oder stellt Anträge im Zusammenhang mit dem Bau, Betrieb und Unterhalt sowie der Informations- und Öffentlichkeitsarbeit der Wasserversorgung, der Strassen und Plätze, dem Verkehr, der Entsorgung, der öffentlichen Beleuchtung sowie der Entwässerungsanlagen.

Nachdem sich ein Kommissionsmitglied aufgrund eines Wegzugs aus Stans nicht mehr zur Wiederwahl stellen konnte, wurde die Kommission für die Amtsperiode 2024 bis 2028 neu zusammengesetzt und um zwei zusätzliche Mitglieder ergänzt. Im Berichtsjahr 2024 nahmen folgende Personen Einsitz:

- GR Sarah Odermatt (Vorsitz)
- Monika Bäurle
- Marlène Fretz (neu seit Juli 2024)
- Stefan Lussi
- Roland Schnider (neu seit Juli 2024)
- Lukas Wyss
- David Zihlmann (bis Juni 2024)
- Ruedi von Matt (neu seit Juli 2024)
- Christoph Scheuber (Brunnenmeister)
- Simon Fontana (Sekretariat, Leiter Bauamt)

Im Berichtsjahr fanden zehn Sitzungen statt (2023: neun) und es wurden 31 Geschäfte behandelt, analog dem Vorjahr.

Kommission Energiestadt

Die Kommission Energiestadt wurde auf die Amtsperiode 2024 bis 2028 hin verändert und es nehmen keine Vertreterinnen oder Vertreter aus der Bevölkerung mehr Einsitz. Dies, weil sich die Aufgaben in den letzten Jahren verändert haben und neue Ansätze nötig waren. Durch die grössere Themenbreite und die Integration der Verwaltung in die klimapolitischen Prozesse konnten neue Ansätze geschaffen werden. Die Kommission traf sich zu sieben Sitzungen und behandelte 37 Geschäfte.

- GR Sarah Odermatt (Vorsitz)
- Anna Poncet (unterstützend bei Aktionen)
- Andreas Odermatt (Sekretariat, PL Tiefbau)
- Claudia Luethi (Energiestadtberaterin)

Im Jahr 2024 fand das Re-Audit Gold des Energiestadtlabels statt, bei dem ein sehr gutes Ergebnis von 84.1% der Punkte erreicht wurden. Speziell zu erwähnen ist die Aktion «Energiewende leben», bei der mit guten Hintergrundinformationen zum Thema sensibilisiert wird. Zu dem Angebot gab es vor allem von Lehrpersonen positive Rückmeldungen und es wurden mit insgesamt 17 Schulklassen Führungen durchgeführt.

Daneben fanden wiederum die Wildsträucher-Aktion, ein gut besuchter Energie-Apéro zum Thema «Haus & Energie NW», das «bike to work» mit 22 Teams aus der Gemeindeverwaltung Stans sowie zweimal das beliebte Repair-Café im Spritzenhaus statt. Beim Repair-Café konnten jeweils über 100 Geräte repariert werden. Der Veloverleih «Next-bike» erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit:

Jahr	2021	2022	2023	2024
Anzahl Fahrten	8'216	11'273	13'674	12'093
angemeldete EinwohnerInnen	1'033	1'213	1'395	1'596
angemeldete MitarbeiterInnen	107	112	113	124

Abwasserverband Rotzwinkel

In der ARA Rotzwinkel, Rotzlochstrasse 10, Stans, wird das Abwasser der Gemeinden Stans, Stansstad, Oberdorf, Ennetmoos, Dallenwil und Wolfenschiessen gereinigt. Die sechs Gemeinden haben sich für den Betrieb der Anlage zu einem Verband zusammengeschlossen.

Vorstand

Präsident	René Kuchler	Gemeinde Stansstad
Vizepräsidentin	Sarah Odermatt	Gemeinde Stans
Kassier	Klaus Niederberger	Gemeinde Dallenwil
Mitglied; Präsident Technische Kommission	Thomas Beck	Gemeinde Oberdorf
Mitglied	Raphael Bodenmüller	Gemeinde Ennetmoos
Sekretärin (Bauamt Gemeinde Stans)	Manuela Lehni	Gemeinde Stans

Betriebskosten

Die Berechnung der Betriebskostenanteile je Gemeinde erfolgte anhand der Einwohnerzahlen und des (Trink-)Wasserverbrauchs der Grossverteiler (Normaleinleiter). Für Betriebe, welche stark belastetes Abwasser (Starkeinleiter) zur ARA leiten, wurden die Jahresschmutzfrachten mittels Messkampagnen ermittelt. In den Gemeinden werden die Betriebskosten der Abwasserrechnung belastet und verursachergerecht durch die Abwassergebühr finanziert. Der Betriebskostenteiler wird jährlich neu berechnet.

Die Vorabklärungen (Klärung des Verfahrens) für die Planung einer Mikroverunreinigungsanlage wurden gestartet. Der Betriebskostenanteil der Gemeinde Stans hat sich wie folgt entwickelt:

Jahr	Stans in %	in CHF (inkl. MWSt.)
2020	40.351	929'197.70
2021	40.377	948'989.65
2022	40.141	932'747.65
2023	39.467	945'466.80
2024	40.037	976'671.10

Fachkommission Gnappiried

Die jährliche Kommissionssitzung fand am 18. April 2024 statt. Dabei wurden Massnahmen für eine umweltgerechtere Entwässerung des Schutzgebiets beraten. Hierzu befindet sich ein Baugesuch in Vorbereitung.

6. Hochbau

6.1 Einleitung von Gemeinderat Peter Odermatt

Im vergangenen Jahr 2024 wurde das Stanser Gemeindegebiet wieder fleissig weiterentwickelt. Total wurden 80 Baubewilligungen ausgesprochen. Sehr erfreulich ist, dass mit 15 Photovoltaikanlagen im Meldeverfahren die Bewilligungen konstant blieben und 44 neue Wohnungen erstellt werden konnten, womit man der Wohnungsknappheit etwas entgegenwirken kann.

Der neuen Nutzungsplanung haben die Stanser Stimmberechtigten schon 2023 an der Herbst-Gemeindeversammlung zugestimmt. Im Juni 2024 erfolgte die Genehmigung durch den Regierungsrat und wurde schlussendlich durch den Gemeinderat für das definitive Inkrafttreten auf den 01. Januar 2025 terminiert. Im Wesentlichen beinhaltet die Revision des kommunalen Bau- und Zonenreglements die Ablösung der Ausnützungsziffer durch die Überbauungsziffer (Hüllenmodell).

Mitte Jahr 2024 ist es durch den Rücktritt von Gemeinderat Martin Mathis zu einem Wechsel gekommen im Ressort Hochbau und ich habe mein Amt im Juli aufgenommen. Ebenfalls zu dieser Zeit hat die neu zusammengesetzte Bau- und Planungskommission gestartet.

Schon länger ist auf dem Areal der Pilatus Flugzeugwerke eine Modernisierung im Gange. Auch in den nächsten Jahren wird das Areal weiterentwickelt. Geplant ist eine Teilrevision der Nutzungsplanung mit einem Sondernutzungsplan.

2025 werden im Bereich Hochbau wieder diverse Schwerpunkte gesetzt. Dabei stehen aktuell drei zentrale Themen im Fokus. Für die Arealentwicklung Untere Spichermatt wird ein Architekturwettbewerb durch die Eigentümerschaft durchgeführt. In diesem Architekturwettbewerb ist die Gemeinde Stans ohne Stimmrecht involviert. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Siedlungsentwicklung. Gemäss dem Siedlungsleitbild sind die Gebiete Hostatt, Steinersmatt und Gross-Lehli als ESP Wohnen vorgesehen. Welches Gebiet weiterentwickelt wird, wird sich im weiteren Prozess zeigen. Die Nutzungsplanung 2.0 bildet den dritten Schwerpunkt. Diese neue Planung wird das Verdichtungspotenzial in der Gemeinde aufzeigen und die Frage klären, in welchen Gebieten gegebenenfalls eine Aufzoning sinnvoll ist. Ziel ist es, vorhandene Flächen optimal zu nutzen und eine nachhaltige Entwicklung zu fördern. Mit der Revision soll zeitgleich das Naturinventar nachgetragen werden.

Peter Odermatt, Gemeinderat

6.2 Planung

Revision Nutzungsplanung

Die Gesamtrevision der Nutzungsplanung wurde durch die Gemeindeversammlung vom 29. November 2023 beschlossen und die Gemeinde beantragte dem Regierungsrat das Dossier im Dezember 2023 zur Genehmigung. Im Berichtsjahr folgte nun schliesslich am 25. Juni 2024 die Genehmigung durch den Regierungsrat. Zur Erinnerung: Die Revision der Nutzungsplanung beinhaltete die Einführung der harmonisierten Baubegriffe, darunter die Ablösung der Ausnützungsziffer durch die Überbauungsziffer.

Weil auch die Gebührenberechnungen gemäss dem Siedlungsentwässerungs- und dem Wasserversorgungsreglement noch auf der Ausnützungsziffer basierten, legte der Gemeinderat am 14. Oktober 2024 das gleichzeitige Inkrafttreten der drei revidierten Reglemente (Bau- und Zonenreglement, BZR; Siedlungsentwässerungsreglement und Wasserversorgungsreglement) auf den 1. Januar 2025 fest.

Als kommunale Eigenheit beinhaltet das revidierte Bau- und Zonenreglement namentlich neu eine Pflicht zur Begrünung von Flachdächern sowie eine Bewilligungspflicht zur Beseitigung von Bäumen innerhalb der Bauzone mit einem Stammumfang ab 65 cm.

Der Projektstart für den 2. Teil der Revision Nutzungsplanung (Siedlungsanalyse inkl. Verdichtungspotentialen sowie Prüfung von Ein-, Um- und Aufzonungen) ist für das Jahr 2025 budgetiert. In diesem Zusammenhang wird auch das Siedlungsleitbild zu überprüfen und mindestens um die Abstimmung auf den Verkehr (Verkehrsrichtplan) zu ergänzen sein.

Arealentwicklung Untere Spichermatt in der Zentrumszone 17

Zur wohnlichen Bebauung des Areals Untere Spichermatt führt die Eigentümerin (juristische Person) einen Projektwettbewerb durch. GR Peter Odermatt sowie der Leiter Bauamt, Simon Fontana, nehmen als Experten Einsitz in das Beurteilungsgremium (ohne Stimmrecht).

Modernisierung Kernareal Pilatus Flugzeugwerke AG

Die Pilatus Flugzeugwerke AG beabsichtigt, ihr Kernareal am Fusse des Bürgenbergs zu modernisieren. Hierfür ist eine Teilrevision der Nutzungsplanung sowie eine Sondernutzungsplanung erforderlich. Die Vorprüfungseingabe für die Zonenplanänderung befindet sich unter Einbezug des Ressorts Hochbau der Gemeinde Stans in Vorbereitung.

Arealentwicklung Bahnhof Süd

Die Gemeinde Stans beabsichtigt die Erneuerung sowie die Verdichtungsmöglichkeiten des südlichen Bahnhofsgelände in einer übergeordneten Planung überprüfen zu lassen. Stans ist ein ISOS-Ortsbild. Der Planungssperimeter Bahnhof Süd liegt in der ISOS-Ortsbildschutzaufnahme im Gebiet 1 mit Erhaltungsziel A, was Erhalten der Substanz bedeutet und in der Baugruppe 6.8 mit Erhaltungsziel B, was Erhalten der Struktur bedeutet. Im Planungssperimeter liegen verschiedene Objekte im Umgebungsschutzbereich sowie im Bauinventar der Gemeinde Stans verzeichnete Bauten. In der Sitzung vom 12. Juni 2024 haben sich die Grundeigentümer Dorfplatz 1 und 2, Bahnhofstrasse 3, 5, 7, 9, die Denkmalpflege sowie die Gemeinde Stans für eine Weiterentwicklung der Variante 2 entschieden. Variante 2 sieht vor, dass eingeschossige Bahnhöfli zu translozieren. Es soll wenige Meter verschoben und Teil des südlichen Bahnhofsgelände werden. Durch diese Verschiebung soll der Pavillon eine grössere ortsbauliche Wirkung erhalten und aufgrund seiner Lage und seines Volumens an die ehemaligen Bahninfrastrukturgebäude erinnern. Durch das Verschieben des Bahnhöfli Pavillons kann auf Parz. Nr. 42 sowie Parz. Nr. 33 ein Neubau erstellt werden. Ein Ersatzneubau auf der Parz. Nr. 40 sowie ein Neubau auf Parz. Nr. 32 komplettieren die innere Verbauung.

Die Dokumentation für die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission (ENHK) und die Eidgenössische Kommission für Denkmalpflege (EKD) der Firma Lengacher Emmenegger Partner AG wurde der Gemeinde Stans und der Denkmalpflege am 27. September 2024 zugestellt. Anschliessend hat die Kommission für Denkmalpflege die Dokumentation behandelt und am 6. November 2024 der EKD/ENHK beantragt, die Variante 2 der Arealentwicklung gemäss der Machbarkeitsstudie zu begutachten.

Naturschutzinventar

Mit der Revision der Nutzungsplanung war neu auch das Inventar der kommunalen Naturobjekte in Stans als Anhang aufzunehmen. Dieses stammt jedoch aus dem Jahr 2011 und ist nachzuführen. Diese Nachführung wurde im Berichtsjahr gestartet und wird im Folgejahr abgeschlossen. Mit dem 2. Teil der Revision Nutzungsplanung wird somit auch Anhang 4 des Bau- und Zonenreglements aktualisiert.

Kantonale Projekte

Delegationen des Gemeinderates bzw. das Bauamt haben an verschiedenen kantonalen Planungsprojekten aktiv mitgewirkt, darunter die Erarbeitung des Agglomerationsprogramms Nidwalden und Engelberg der 5. Generation und dem Runden Tisch zur Verkehrsplanung Stans.

6.3 Hochbau

Bauverwaltung

Erteilte Baubewilligungen (BBW)

Jahr	Anzahl Geschäfte	BBW ordentliches Verfahren	BBW einfaches Verfahren	Reklame- bewilligun- gen	Bewilligun- gen Total
2020	183	56	20	9	85
2021	179	65	16	6	87
2022	191	61	17	8	86
2023	183	64	32	11	107
2024	150	55	24	1	80

Behandlung Einwendungen

Im Jahr 2024 sind insgesamt 5 Einwendungen (2023: 3/22 Mitunterzeichnende) im Rahmen von Baubewilligungsverfahren behandelt und entschieden worden. Bei allen Einwendungen konnte mittels gütlicher Einigungen ein Rückzug der Einwendung herbeigeführt werden.

Beratung und Behandlung Voranfragen/Wettbewerb

Manche Voranfragen konnten telefonisch oder am Schalter ohne erhöhten Aufwand beantwortet werden. Die Mehrheit der Anfragen benötigten jedoch nähere Abklärungen, rechtliche Auskünfte oder einen Besprechungstermin. Im Jahr 2024 wurden 72 Voranfragen (2023: 78) schriftlich beantwortet, welche (bisher) kein Baubewilligungsverfahren nach sich zogen. Bei weiteren 3 Voranfragen (2023: 4) fand eine detaillierte, vorgängige Prüfung eines konkreten Bauvorhabens statt.

Solaranlagen

Im Jahr 2024 wurden 15 Solaranlagen im Meldeverfahren bestätigt. Die Photovoltaikanlagen werden zunehmend in ein Baugesuch integriert. Meldeverfahren Solaranlagen:

Jahr	Anzahl
2020	9
2021	5
2022	17
2023	18
2024	15

Brandschutzgenehmigungen

Ist ein Bauvorhaben nach Planungs- und Baugesetz nicht bewilligungspflichtig, werden bei Bauten und Anlagen jedoch wesentliche bauliche oder betriebliche Änderungen, Erweiterungen oder Nutzungsänderungen vorgenommen, müssen diese den neuen Brandschutzvorschriften angepasst werden. Im Jahr 2024 wurden 14 Genehmigungen (2023: 8) zu Vorhaben ausserhalb des Baubewilligungsverfahrens erteilt.

Wohnverhältnisse

Bewilligte und erstellte Wohnungen

Jahr	Wohnungen bewilligt	Wohnungen erstellt
2020	0	14
2021	34	42
2022	73	9
2023	41	98
2024	4	44

6.4 Bau- und Planungskommission

Die Bau- und Planungskommission ist verantwortlich für die Beratung, die Vorbereitung von Entscheiden und den Vollzug von Bau- und Reklamegesuchen im ordentlichen sowie im einfachen Verfahren. Sie bereitet Geschäfte der Nutzungsplanung für den Gemeinderat und die Gemeindeversammlung vor und setzt die Aufgaben des Siedlungsleitbilds um. Ziel ist es, eine rechtssichere und nachhaltige Entwicklung der Gemeinde sicherzustellen. Die Kommission tagt in der Regel alle zwei Wochen. Sie umfasst folgende Mitglieder:

Präsident	GR Martin Mathis (bis Juni)
Präsident	GR Peter Odermatt (ab Juli)
	Richard Blättler (bis Juni)
	Salome Stalder-Martin (bis Juni)
	Roger Deflorin
	Othmar Kayser
	Yves Widmer (ab Juli)
	Michael Ziegler (ab Juli)
	Rudolf Herger (von Juli bis Oktober)
Leiter Bauamt	Simon Fontana (ohne Stimmrecht)
Sekretariat	Brigitte Waser

Überblick Bau- und Planungskommission

Jahr	Anzahl Sitzungen	Anzahl behandelte Geschäfte	Anträge / Geschäfte an den GR	Entscheide aus der BauKo
2020	21	183	83	43
2021	20	179	81	33
2022	22	191	75	44
2023	19	183	72	46
2024	20	150	57	56

7. Finanzen

7.1 Einleitung von Gemeinderätin Christina Amstutz

Finanzen in Kürze

Die Jahresrechnung 2024 schliesst deutlich besser ab als budgetiert, primär aufgrund von deutlich höheren Steuererträgen. Das Budget 2025 sieht einen Aufwandüberschuss vor. Beim Finanzplan basierend auf dem Budget 2025 nimmt der Gemeinderat wegen einer hohen und notwendigen Investitionstätigkeit eine Zunahme der Pro-Kopf-Veranschuldung in Kauf. Ansonsten verweisen wir auf die Berichte der Jahresrechnung und des Budgets, welche zuhanden der Gemeindeversammlungen verabschiedet wurden.

Versicherungen

Bei den Versicherungen haben sich im abgelaufenen Jahr keine wesentlichen Veränderungen ergeben. Der Abschluss einer Cyber-Versicherung ist in Prüfung.

Digitalisierung

Das Projekt zur digitalen Verarbeitung der Lieferantenrechnungen (Kreditorenworkflow) konnte im Herbst 2024 erfolgreich abgeschlossen werden. Als letztes wurde noch der Bildungsbereich integriert.

Steueramt

Die Steuereinnahmen 2024 haben im Vergleich zum Vorjahr um rund 20 Prozent zugenommen. Dies ist auf die erhöhte wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der natürlichen und juristischen Personen zurückzuführen. Die 2023 eingeführte Steuerveranlagungssoftware «NEST» führte auch 2024 in gewissen Bereichen zu Mehraufwand. Dadurch konnte der Rückstand bei den veranlagten Dossiers nur teilweise aufgeholt werden.

Friedhof

Auf dem Friedhof Stans fanden 2024 57 Bestattungen statt (Vorjahr 64). Dabei musste die Gemeinde bei sechs Todesfällen die Bestattungs- und Kremationskosten ganz oder teilweise übernehmen. Ein Grabfeld wurde in ein weiteres 2er-Äschenfeld umgewandelt. Zudem wurde der Lift in der Aufbewahrungshalle umfassend saniert.

Feuerwehr

Besonders intensiv war der Einsatz der Feuerwehr für die Friedenskonferenz auf dem Bürgerstock. Daneben wurde der Dienstbetrieb sowie die Ausbildungstätigkeiten normal weitergeführt. Die Feuerwehr führte 93 Gemeinde- und Stützpunktproben durch und leistete 94 Ernstfall-Einsätze. Die Sanierung des Feuerwehrgebäudes konnte vollständig umgesetzt und abgeschlossen werden. Weitere Details empfehlen wir dem ausführlichen Bericht zu entnehmen.

Sicherheit

Die Sicherheitslage in Stans war gut. Die Thematik von Vandalismus, Littering und die Auswirkungen auf das Zusammenleben auf den Schulhaus-Arealen und dem öffentlichen Raum ist an sieben Sicherheitstreffen besprochen und notwendige Massnahmen sind umgesetzt worden. Die Sanierung der Schiessanlage «Schwybogen» konnte vollständig umgesetzt werden.

Christina Amstutz, Gemeinderätin

7.2 Finanzen/Versicherungen/Wirtschaft

Finanzen

Die finanzielle Situation der Gemeinde Stans präsentiert sich zusammengefasst wie folgt:

(alle Zahlen in kCHF)	2021 Rechnung	2022 Rechnung	2023 Rechnung	2024 Rechnung	2025 Budget
Operatives Ergebnis	3'884	3'718	-544	3'170	-1'335
Gesamtergebnis	84	8	0	3'170	-535
Nettoinvestitionen	9'544	17'703	12'639	6'313	16'923
Cash-Flow aus betrieblicher Tätigkeit	3'791	10'037	830	4'038	3'942
Cash-Drain aus Investitionstätigkeit	9'544	17'703	12'639	6'313	16'923
Finanzierungsüberschuss (+) bzw. -fehlbetrag (-)	-5'753	-7'666	-11'809	-2'275	-12'980

Für weitere Informationen zu den Finanzzahlen der Gemeinde Stans verweisen wir auf die Botschaft zuhanden der Herbstgemeindeversammlung 2024 (Budget 2025) sowie die Botschaft zur Frühlingsgemeindeversammlung 2024 (Rechnung 2023).

Finanzplan

Die Gemeinde Stans realisiert aktuell grosse Investitionen in die Infrastruktur. Weitere sehr grosse Investitionen sind geplant, insbesondere im Bereich Verkehr, Wasser/Abwasser und Sanierung Schulhaus Pestalozzi. In den kommenden Jahren führt dies weiterhin zu einem bedeutenden Finanzierungsbedarf. Damit die Auswirkungen und Tragbarkeit dieser Investitionen transparent dargestellt und analysiert werden können und diese vom Gemeinderat gesteuert werden können, wurde der Finanzplan 2025 – 2030 erstmals in einem durchgängigen, geprüften Tool erarbeitet. Die Einführung dieses Tools wurde durch die BDO unterstützt. Die Basis für den Finanzplan bildet das Budget 2025. Der Finanzplan zeigt auf, dass in den kommenden Jahren mit jährlichen Aufwandüberschüssen zu rechnen ist, was zu einem Abbau des Eigenkapitals und einer steigenden Nettoverschulung führt.

Versicherungen

Die Versicherungen werden in Zusammenarbeit mit einem externen Versicherungsbroker bewirtschaftet. Das Jahresgespräch mit dem Broker hat am 5. September 2024 stattgefunden. Der allfällige Abschluss einer Cyber-Risiko Versicherung wird weiterhin geprüft.

Wirtschaft

Im abgelaufenen Jahr fanden folgende Besuche im Rahmen einer Betriebsbesichtigung bei Stanser Unternehmen statt:

- Sick AG (Florian Grendelmeier)
- Quartier Vier Architektur AG (Marcel Käslin)
- Josef Gut AG (Florian Grendelmeier)
- Gebr. Kuster AG (Florian Grendelmeier)
- Kuster Generalunternehmung AG (Marcel Käslin)
- Yes Music AG (Lyn Gyger)
- E-Man AG (Christina Amstutz)
- Genossenschaft Migros Luzern, Länderpark (Lukas Arnold)

Das jährliche Stanser Wirtschaftstreffen wurde am 24. April 2024 mit 124 Teilnehmenden im Wohnhaus Mettenweg durchgeführt.

Sicherheit

Im Jahr 2024 wurden sieben Sicherheitstreffen als Online-Sitzungen durchgeführt. Bei den Sicherheitstreffen handelt es sich um einen informellen Austausch über Entwicklungen und Vorfälle im Raum Stans. An diesen Sitzungen nehmen interne und externe Teilnehmende teil. Dies ermöglicht es, mögliche Massnahmen kurzfristig und pragmatisch einzuleiten, mit dem Ziel Vandalismus, Littering und Gewalttaten präventiv zu vermeiden.

Das Projekt zur Sanierung der 300m-Schiessanlage «Schwybogen» konnte im Dezember 2024 auch finanziell abgeschlossen werden, nachdem die Kostenteiler definitiv abgerechnet und verbucht werden konnten. Die Investitionsbeiträge an die gesetzlich vorgeschriebene Sanierung fielen höher aus als ursprünglich geplant, in der Folge konnte diese Investition mit deutlich geringeren Netto-Kosten abgeschlossen werden.

Finanzamt

Das Projekt zur digitalen Verarbeitung der Lieferantenrechnungen (Kreditorenworkflow) konnte im Herbst 2024 erfolgreich abgeschlossen werden. Der gesamte Bereich Bildung ist nun auch in diesen digitalen Prozess integriert.

Die Dienstleistungsvereinbarung mit der Kath. Kirchgemeinde wurde per Ende 2024 aufgelöst und die Voraussetzungen für eine nahtlose Übergabe der Buchhaltung an die Kath. Kirchgemeinde wurden in Zusammenarbeit mit dem Vorsteher Finanzen des Kirchenrates geschaffen.

Das Jahr 2024 war geprägt durch diverse personelle Wechsel. Im Finanzamt konnten die vakanten Positionen (Sachbearbeitung und Leitung) neu besetzt werden. Die personelle Situation konnte stabilisiert und deutlich verbessert werden. Alle Team-Mitglieder haben dazu einen grossen und wichtigen Beitrag geleistet, was besondere Anerkennung verdient. Das Finanzteam hat an einem herbstlichen Nachmittag im Eigenthal eine kurze Wanderung absolviert und das Restaurant Unterlauelen besucht.



Einige statistische Zahlen aus den Büchern der Politischen Gemeinde Stans:

	2020	2021	2022	2023	2024
Anzahl Kreditoren-Rechnungen	7'242	7'122	7'639	7'911	8'364
Anzahl Debitoren-Rechnungen	6'093	6209	6'504	6'112	6'047
Übrige Buchungsbelege	3'004	2'926	2'795	3'241	2'866
Total Umsatz (in kCHF)	41'774	42'443	45'126	46'099	51'143
Total Neu-/Refinanzierung (in kCHF)	9'000	0	5'000	10'000	9'000

7.3 Steuern

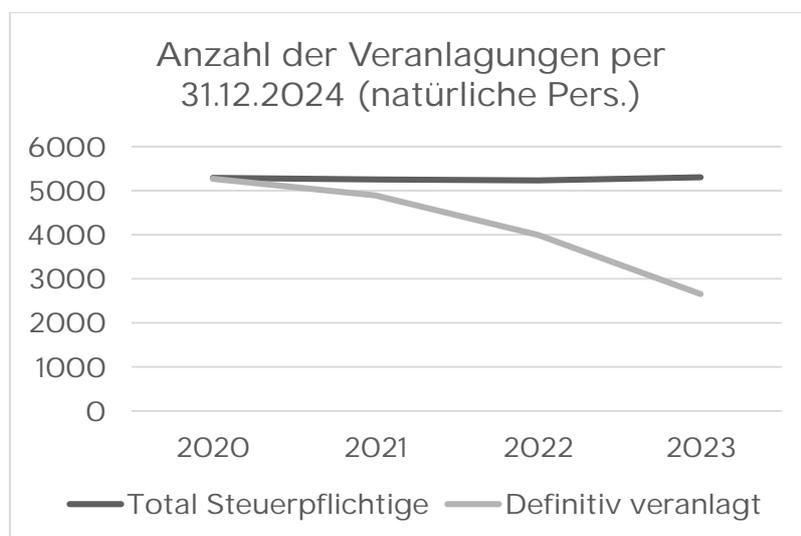
Die Veränderungen bei den Steuereinnahmen haben mit der Höhe der Steuerfüsse zu tun, sowie mit der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der natürlichen und juristischen Personen.

Brutto-Steuererträge der politischen Gemeinde

	2020	2021	2022	2023	2024
Natürliche Personen (in CHF)	20'147'117	19'673'905	18'854'244	17'705'288	20'992'847
Juristische Personen (in CHF)	4'567'406	6'405'798	7'989'827	5'501'143	7'112'535
Total (in CHF)	24'714'523	26'079'703	26'844'071	23'206'431	28'105'382

Steuerfuss natürliche Personen	2.45	2.45	2.45 (0.10 Rab.)	2.35 (0.20 Rab.)	2.35
--------------------------------	------	------	---------------------	---------------------	-------------

Per 31. Dezember 2024 arbeiteten fünf Personen auf dem Steueramt, verteilt auf insgesamt 410 Stellenprozente. Davon wird eine Teilzeitstelle für das Steueramt Dallenwil eingesetzt. Ausser dem Leiter des Steueramtes mussten im Jahr 2023 sämtliche Mitarbeitende neu eingestellt werden. Somit war das Team im Jahr 2024 wieder mit Vollbesetzung im Einsatz, mit Ausnahme des Mutterschaftsurlaubs einer Mitarbeiterin während vier Monaten.



7.4 Friedhof

Bestattungen

Jahr	Total Bestattungen	davon auswärtige Personen (nicht in Stans oder Oberdorf wohnhaft)
2020	60	12
2021	69	16
2022	78	9
2023	64	12
2024	57	10

Bestattungsart

Jahr	2020	2021	2022	2023	2024
Erdbestattungen	2	3	2	1	2
Urnenbestattungen	11	17	22	20	12
Rosengrab, Gemeinschaftsgrab (bis 31.05.2021)	29	12	--	--	--
Gemeinschaftsgrab (ab 01.06.2021)	--	17	28	28	29
Aschenbestattungen	18	20	26	15	14
Fötusgrabfeld	--	--	--	--	--
Urne an Angehörige	4	16	18	27	22
Total	64	85	96	91	79

Ungedeckte Bestattungs- und Kremationskosten

Von der Gemeinde mussten bei sechs Todesfällen die Bestattungs- und Kremationskosten ganz oder teilweise übernommen werden (2023: 6 Fälle, 2022: 5 Fälle, 2021: 2 Fälle).

Erneuerungen Friedhof

Für Bestattungen werden oft 2er-Aschengräber gewählt. Daher ist das 2er-Aschengräberfeld D schon beinahe vollständig besetzt. In der Zeit vom 19. Juni bis 4. Dezember 2024 wurde das freistehende Grabfeld A von der Gebrüder Kuster AG, Stans, in ein weiteres 2er-Aschengräberfeld umgestaltet. Die Kosten betragen inkl. Anpassung des Friedhof-Übersichtsplanes CHF 60'538.18.

Der Lift in der Aufbahrungshalle mit Jahrgang 1972 hatte seine Lebensdauer erreicht. Es kam vermehrt zum Stillstand des Liftes und zu Reparaturarbeiten. Der Lift wurde deshalb durch eine neue Anlage ersetzt. Diese konnte Mitte September 2024 in Betrieb genommen werden. Gemäss der Schlussabrechnung betragen die Kosten CHF 68'823.60.

Friedhofskommission

Die Friedhofskommission ist zuständig für den Vollzug der kantonalen und kommunalen Gesetzgebung im Bestattungswesen, soweit hierzu nicht eine andere Behörde oder Stelle zuständig ist. Die Kommission setzt sich zusammen aus je einem Mitglied als Vertretung der Politischen Gemeinde Oberdorf, der Römisch-Katholischen Kirchgemeinde Stans und der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde Nidwalden des Gemeindekreises Stans, dem zuständigen Gemeinderat der Gemeinde Stans sowie einem zusätzlichen Mitglied. Sie wird von dem Gemeinderatsmitglied präsiert, welches für das Ressort Finanzen zuständig ist. Florian Grendelmeier war dies bis Ende Juni. Seit dem 1. Juli präsiert Christina Amstutz die Kommission. Die Kommission tagt in der Regel 4x pro Jahr.

7.5 Feuerwehr

Ausgangslage und Rückblick

Das Feuerwehrjahr 2024 war geprägt von intensiver Ausbildung, zwei Grosseinsätzen und aufwändigen Projekten.

Die Feuerwehr Stans hat an **93 Gemeinde- und Stützpunktproben** für die Aus- und Weiterbildung **total 4426 Ausbildungsstunden** aufgewendet. Dabei wurden neue Feuerwehrleute von Grund auf an das Feuerwehrhandwerk herangeführt, aber auch für die stetige Weiterbildung von erfahrenen Feuerwehrleuten in den immer komplexeren Themen wie der Mobilität mit alternativen Antriebstechniken oder detaillierten Waldbrandkonzepten ist dieser grosse Ausbildungsaufwand für einen sicheren Ernstfalleinsatz unerlässlich.

Im Bereich Stützpunktfeuerwehr fanden zahlreiche Übungen, Kurse und Spezialausbildungen statt. In den Fachbereichen Strassenrettung, Atemschutz in unterirdischen Verkehrsanlagen und Chemiewehr wurden diverse externe Kurse besucht. Vor allem für die spezifischen Fachausbildungen für die Brandbekämpfung in Tunnels an der International Fire Academy (ifa) in Balsthal und Lungern investierten die Angehörigen der Feuerwehr Stans jedes Jahr einen beträchtlichen Aufwand. 2024 wurden für die Aus- und Weiterbildung an externen Kursen und Schulungen von den Feuerwehrleuten in ihrer Freizeit **149 Kurstage** geleistet und zusammen mit den Ausbildungen von Dritten wie z.B. der Kantonspolizei, dem Zivilschutz oder Mitarbeiter der Kantonalen Verwaltung insgesamt **2398 Stunden** aufgewendet.

94 Einsätze mit insgesamt **2643 Einsatzstunden** wurden durch die Feuerwehr Stans Stützpunkt während des Jahres zugunsten der Bevölkerung geleistet.

Einsätze Gemeinde	53	Einsatzstunden Gemeinde	617
Einsätze Stützpunkt	41	Einsatzstunden Stützpunkt	2026
Total Ernstfall-Einsätze	94	Total Einsatzstunden	2643

Die hochrangige Konferenz auf dem Bürgenstock zum Frieden in der Ukraine verlangte aufgrund unserer Aufgaben als Stützpunktfeuerwehr zur Unterstützung der Ortsfeuerwehren mit schweren Mitteln und der Strassenrettungsaufgaben während der Konferenz eine 24h-Bereitschaft von 10 Angehörigen der Feuerwehr im Feuerwehrlokal. Mit diesem Personal wurde mit der Chemiewehr Uri, der Strahlenwehr Erstfeld sowie dem Labor Spiez auch der Einsatz im ABC-Bereich sichergestellt. Für diesen Anlass wurden seitens Stützpunktfeuerwehr Stans über 600 Einsatzstunden im Milizsystem geleistet.

Ein aufwändiger Einsatz 2024 war der Grossbrand Parketterie in Grafenort. Nebst Autodrehleiter, mobilem Grossventilator und Einsatzleitfahrzeug standen zahlreiche weitere Einsatzmittel wie Tanklöschfahrzeug, Atemschutzfahrzeug, Schlauchverlege- und Beleuchtungsanhänger, Motorspritzen, Mannschaftstransportfahrzeuge und das Bahnerdungsmaterial aus Stans im Einsatz. Insgesamt wurden die Kameraden aus Wolfenschiessen von 45 Feuerwehrleuten mit 11 Fahrzeugen unterstützt und es wurden 365 Einsatzstunden geleistet. Die Materialwarte waren noch während Tagen mit den Retablierungsarbeiten und dem Waschen von Brandschutzausrüstungen beschäftigt.

2024 wurden für die Einsatzplanung, Sitzungen und Besprechungen sowie für allgemeine administrative Arbeiten **3474 Stunden** aufgewendet. Die beiden intensivsten Projekte waren sicherlich die IT-Umstellung und die Sanierung des Feuerwehrgebäudes. Durch die IT-Umstellung konnte für das Berufspersonal, vor allem aber für die Milizangehörigen eine benutzerfreundliche und zeitgemässe IT-Infrastruktur geschaffen werden, welche nun erlaubt, dass unsere Daten zentral gespeichert sowie jederzeit und von verschiedenen Endgeräten aus abgerufen werden können. Dies erleichtert den Datenaustausch und die Zusammenarbeit bei Projektarbeiten sowie Proben- und Übungsvorbereitungen sehr. Die Inhouse-Lösung hat den weiteren Vorteil, dass die Feuerwehr und der Gemeindeführungsstab in Kombination mit der Notstromversorgung des Gebäudes krisensicherer geworden sind.

Die Gebäudesanierung beanspruchte das Berufspersonal das ganze Jahr über stark. Nebst viel Planungsaufwand wurden alle Arbeitsvergaben durch die als Baukommission amtierende Feuerwehrkommission vorbereitet und beschlossen.

Um die Auswirkungen und Einschränkungen auf den Proben- und Dienstbetrieb der Feuerwehr möglichst gering zu halten, galt es in der Ausführungsphase die Bauarbeiten möglichst optimal darauf abzustimmen. Die Sanierungsarbeiten inklusiv der Erstellung der Photovoltaikanlage konnten dank dieser grossen Anstrengung seitens Feuerwehr zur vollen Zufriedenheit und klar unter Budget abgeschlossen werden.

In der Einsatzplanung wurden die zahlreichen Um- und Neubauten sowie die Umnutzungen innerhalb der Gemeinde Stans laufend erfasst und in den Unterlagen ergänzt. Zu Strassen- und Hochwasserschutzprojekten sowie diversen Konzepten der Gemeinde Stans wurden Stellungnahmen abgegeben und für diverse Anlässe die Einsatzkonzepte überprüft. Auch für die erneute Beurteilung der Eingaben für das Richtprojekt Kreuzstrasse musste wiederum viel Zeit aufgewendet werden.

Die Emergency Days im Verkehrshaus Luzern, bei welchen wir an den drei Tagen zusammen mit der Stützpunktfeuerwehr Sarnen den Fachbereich Strassenrettung vorstellen durften, bedeuteten für uns rund 200 Stunden Aufwand.

Für weiteren Projektarbeiten wie zum Beispiel den diversen Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen und Gerätschaften oder der Überprüfung der Tagesverfügbarkeit fanden zahlreiche Besprechungen, Sitzungen und Workshops statt.